

Montags den 26. November 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLVIII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete.

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Leobschütz den 29. October 1827. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die den Anbauer Gottlieb Heinzeschen Erben gehörige, zu Fürstl. Langenau Leobschützer Kreises sub No. 103. gelegene Viertel Hufe Acker, welche durch die gerichtliche Taxe vom 22. October c. auf 640 Rthl. 20 sgr. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastations öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu drei Versteigerungs-Termine, auf den 24. December c., und 25. Januar 1828. in Leobschütz, und verrentorte auf den 25. Februar 1828, zu Stolpmütz anberaumt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesen Terminen,

man, besonders aber in dem peremptorischen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Verlauf des letzten peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote nicht weiter recht eintreten wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Gerichtsamt des Kaiserscherischen Districts.

Lautner.

*) Goschitz den 10. November 1827. Das zu Altseffenberg gelegene, zum Schloss des zu Seffenberg verstorbenen Tuch-Inspector Samuel Meyerhoff gehörige Ackerstück, welches an Ausfaat 18 Scheffel, auf 198 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 31. Januar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freien Standesherrschaft Goschitz.

*) Ratibor den 31. October 1827. Auf Antrag eines Realgläubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation die in dem eine Meile von der Kreisstadt Ratibor entfernten Dörfe Bojanow belagerten drei Häuserstellen, welche am 22. d. M. gerichtlich abgeschätzt worden sind, als: 1) sub Nro. 43. bestehend aus circa 1 Schf. 12 Mg. Preuß. Ackerland und circa 5 Preuß. Mg. Wiesewachs, gewürdigt auf 25 Rthlr. 10 Sgr.; 2) sub Nro. 44., bestehend aus circa 1 Scheffel 12 Mg. Preuß. Ackerland und circa 5 Preuß. Mg. Wiesewachs, gewürdigt auf 23 Rthlr. 10 Sgr.; 3) sub Nro. 57., bestehend aus circa 2 Schf. 6 Mg. Preuß. Ackerland, und circa 5 Preuß. Mg. Wiesewachs, gewürdigt auf 47 Rthlr. 20 Sgr., in einem einzigen peremptorischen Biethungstermine, den 6. Februar 1828. in loco Bojanow, unter denen in diesem Termine mit den Extrahenten und Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß diese drei Stellen aus dem darauf haftenden Korreal-Verbande ausscheiden, öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden demnach mit dem Bedeuten eingeladen, daß auf das Meist- und Bestgebot, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme veranlassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxen sind in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen, auch denen bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte und an unserer Gerichtsstätte in Kornitz und resp. in Bojanow selbst affigirten Patenten beigefügt.

Gerichtsamt der Herrschaft Kornitz.

Reinhold.

*) Falkenhayn den 30. October 1827. Auf den Antrag der Drümlerschen Vormundenschaft zu Reischdorf als Realgläubiger soll die dem Johann Benjamin Griefe gehörige, von allen Spann- und Handdiensten vom Dominio abgelöste Freistelle sub Nro. 20. des Hypothekenbuchs zu Rudelsdorf, zu welcher ein beinahe ganz von Stein erbautes Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, 25 Schf. Breslauer Maas Acker und etwas Wiesewachs gehören, und welche ortsgerechtlich auf 690 Rthlr. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu folgende Biethungstermine,

den 21. December 1827.

— 21. Januar 1828. hieselbst, und peremptorisch den 22. Februar 1828.

Bors

Vormittags 10 Uhr in Rudelsstadt anberaumt, und laden dazu Besiß- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken ein, daß die Taxe, welche in dem Kretscham zu Rudelsstadt und hier aushängt, auch jederzeit in unserer Kanzley eingesehen werden kann, und daß in dem letzten Termine dem Meistbiethenden der Zuschlag erteilt werden soll, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Gerichtsam der Herrschaft Rudelsstadt. Bette.

*) Hirschberg den 2. November 1827. Das sub No. 89. zu Krummhübel Hirschbergischen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Jacob Börrich gehörige, vris. gerichtlich nach Abzug deren Königl., herrschaftlichen und Gemeins. Abgaben, am 23. October 1826. auf 204 Rthl. gewürdigte Neuhaus wird auf Antrag deren Erbes. Interessenten subhastirt. Der Biethungstermin steht auf den 28. Januar k. J.

Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf an, wozu besiß- und zahlungsfähige Kauflustige Behufs der Abgabe ihrer Geborthe hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meist- oder Bestbiethende, nach in Termino erfolgter Regulierung derer Verkaufs- Bedingungen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonialgericht der Hochgräfl. v. Matuschatschen Herrschaft Arnsdorf.

Breslau den 10ten April 1827. Die in der nothwendigen Subhastations-Sache des zur Major v. Thielauschen erbshastlichen Liquidationsmasse gehörigen, nach der Taxe vom 19ten Juli 1826. mit Hinsicht auf die in derselben angerebten Requisition vom 22. September 1826., und des beigelegten landschaftlichen Antwortschreibens vom 20. November 1826. entwickelten Verhältnisse der abgewigten Colonie Neu-Sillmenau und des intabulirten aber nicht recipirten Canons von 50 Rthl., ingleichen der Robothfreiheit der 5 Bauern und des den kleinen Leuten verkauften Ackers von 29 Schf 8 Mg. auf 39,654 Rthl. 2 sgr. 9 pf., nunmehr aber um 430 Rthl. 12 sgr. 6 pf. niedriger, also nur auf 39223 Rthl. 20 sgr. 3 pf. landschaftlich abgeschätzten, im Fürstenthume Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen ritterlichen Gutes Sillmenau unterm 12ten December v. J. angelegten Biethungs-Termine sind aufgehoben und dagegen neue Biethungs-Termine auf den 21. August 1827., den 23ten November 1827. und 27ten Februar 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landes- u. Gerichts-Rath Herrn Bergius im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses angesetzt worden. Es werden daher hierdurch alle zulässigen Kauflustigen aufgefodert, in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissions-Räthe Klette, Masselt und der Justiz-Rath Wirth vorgeschlagen werden, besonders aber in dem letzten Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Geborthe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die Taxe und Erläuterung derselben können in der hiesigen oberlandesgerichtlichen Registratur zu jeder schicklichen Zeit mit Ruße nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.
Bresl.

Breslau den 10. August 1827. Auf den Antrag des Titz's Curators der Kaufmann Friedrich Gottlieb Krischkeschen Vormundschaft, soll das dem Bäcker Hoffmann gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, am 14. Juli d. J. nach dem Materialwerthe auf 5492 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 p. C. aber, auf 5031 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus No. 170. auf dem Neumarkt belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 20ten November c. und den 23. Januar k. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27. März k. J. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Justizrath Beer in unserm Partbeienzimmer No. 1. zu erscheinen, und die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein stättbaster Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 27ten Juli 1827. Auf den Antrag der Realgläubigerin, verörtl. Kriegs-Commissarius Kurlsbauer geb. Große soll das der Auguste verehlt. Eschsch geb. Beer gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 19,147 Rthl. 24 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber, auf 23,258 Rthl. abgeschätzte Haus No. 2082. und 2007 in der Stockgasse zu Breslau, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 20 November c., und den 23. Januar 1828., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 28. März Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer in unserm Partbeienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein stättbaster Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Söwenberg den 1. October 1827. Die Subhastation der in Siebenethen Löwenberger Kreises sub No. 3. belegene, auf 3336 Rthl. 7 Sgr. gerichtlich geschätzte Bobermühle, welcher das Wasserrecht auf 3 Gänge zusteht, soll auf den Antrag der Realgläubiger fortgesetzt werden. Es ist daher ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den

26. Januar 1828. Nachmittags 2 Uhr.

In der Gerichtskanzley zu Siebeneichen anberaumt worden, zu welchem Kauflustige, welche sich jedoch vor Abgabe ihrer Gebote über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen müssen, eingeladen werden. Dem Meistbietenden soll der Zuschlag erteilt werden, sobald nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen.

Gräfl. Ponin v. Poninskisches Gerichtsammt der Herrschft Siebeneichen.
Hopoll.

Rosenberg den 21. October 1827. Auf Antrag eines Real = Creditors ist zur Fortsetzung der Subhastation des auf 83 Rthlr. 15 Sgr. taxirten Hauses nebst Hausgärtchen Nro. 51. zu Landsberg, ein neuer Licitationstermin auf den 10. Januar seq. Nachmittags 2 Uhr in loco Landsberg festgesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht Landsberg.

Rosenberg den 25. September 1827. Es soll die dem Carl Malirsch gehörige Coloniestelle Nro. 3. Pohlwitz, welche auf 140 Rthl. taxirt worden, subhastirt werden, und haben wir den peremptorischen Licitations-Termin auf den 8. Januar a. seq. Nachmittags 2 Uhr in loco Landsberg anberaumt. Kauflustige Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, zur gedachten Zeit vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und demnach den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsammt Rastadel.

Schneider.

Rosenberg den 24. September 1827. Die sub Nro. 81. zu Landsberg belegene, den Jacob Knichallaschen Erben gehörige Vossession, bestehend aus einem von Hohlwerk gebauten Wohngebäude nebst $\frac{1}{2}$ Quart Acker, einer Scheuer und Garten, welche zusammen auf 350 Rthl. taxirt worden, soll auf den Antrag eines Real = Creditors subhastirt werden, und haben wir hierzu einen einzigen peremptorischen Termin auf den 9. Januar 1828. in loco Landsberg angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

Schneider.

Goschütz den 2. October 1827. Die zu Alt = Festsenberg gelegene, dem Zimmermann Heinrich Niemand zugehörige Hausstelle, welche auf 60 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag des Besitzers subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 19ten Decbr. a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen; gedachten Tages Vormittag 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Sanzlei zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz.

Seidenberg den 29. September 1827. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll: a. der am hiesigen Markte unter Nro. 4. belegene, in den Samuel Benjamin Leaugott Kollischen Nachlaß gehörige, gerichtlich auf 900 Rthlr. in Preuß. Courant abgeschätzte Brauhof; außerdem b. ein in hiesiger Stadtkur an der Görlicher Straße gelegenes, auf 250 Rthlr. in Preuß. Cour. abgeschätztes Acker.

Ackerstück; c. eine in der hiesigen breiten Gasse belegene, auf 70 Rthl. in Preuß. Conr. gewürdigte Scheune; d. zwei männliche, in hiesiger Kirche befindliche, mit No. 42. und 72. bezeichnete, zu resp. 4 Rthl. und 3 Rthl. 15 sgr. an Werth geschätzte Kirchenstände zum öffentlichen Verkauf gebracht werden. Der Versteigerungstermin ist auf den 12. Januar 1828. Vormittags 10 Uhr auf hiesigen Rathhause angesetzt, und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu unter der Bekanntmachung eingeladen, daß die Taxe der vorangezeigten Gegenstände in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden kann.

Das Standesherrl. Stadtgericht.

Reichenbach den 24. September 1827. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation des dem Brandweindrenner Samuel Joseph Bennen zugehörigen Hauses und Gartens No. 7. (19.) zu Hennersdorf, 30 Hufen kleinen Auehais, worauf die Bäckerei und Brandmelkenbrennerei, welche letztere aber wegen zu schlechtem Ausstande der Brandweinfässer gegenwärtig nicht betrieben werden kann, baster, und welches auf 275 Rthl. 16 sgr 8 pf. abgeschätzt worden ist, verfügt worden ist, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in dem

auf den 9. Januar 1828.

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Beer hierzu anberaumten Termine im hiesigen Stadtgerichts-Hause zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 20. October 1827. Die zu Quербrockott Rimpfischen Kreises sub No. 18. belegene, und auf Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellte Carl Friedrich Ehrlich'sche Freistelle, ist zwar unterdeß abgebrannt, soll aber dennoch unter der Bedingung des vorschriftsmäßigen Wiederaufbauens in Termino, den 8. Januar 1828. an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in gedachtem Termine Nachmittags 2 Uhr auf dem Schlosse zu Quербrockott zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, mit dem Bemerkten, daß die zu verkaufende Stelle nach ihrer gegenwärtigen Lage nebst Acker und Obstkarten, auf 270 Rthl. gewürdigt worden ist, und der Käufer zum Wiederaufbau derselben nicht bloß die gewöhnliche Steuer-Commission und Kreishülfe, sondern auch 120 Rthl. aus der Privat-Feuer-Societäts-Kasse zu erwarten hat.

Das Quербrockott Siegrother Gerichtsamt.

Neumarkt den 24. October 1827. Die zu Blumerode im Neumarktschen Kreise sub No. 4. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Dreschgärtner Johann Gottfried Neumann gehörige Dreschgärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 290 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, soll ertheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 12. Januar 1828. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Blumerode vor dem unterzeichneten Justitiario angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Neumann'schen Erben, und gegen sofortige Erlegung eines Angeldes, den Zuschlag zu

gewärtigen hat. Die Taxe der Stelle kann zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarls eingeesehen werden.

Das Gerichtsamtl Blumensode. 1827. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Hannau den 22sten September 1827. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 23. zu Pohlswinkel belegenen Häuslerstelle des Gottfried Bierbaum, welche auf 303 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungstermin auf

den 19. December c. Nachmittags um 4 Uhr anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde in Person auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Beibietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Winzig den 3. October 1827. Die hieselbst belegene, zum Nachlaß des Stockmeisters Simson gehörige Freimeisterei und dazu acquirirten Acker, taxirt auf 734 Rthl. 5 sgr. soll theilungshalber in dem von uns auf

den 17. December c. früh um 10 Uhr angesetzten peremptorischen Biethungstermine an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, wie der Zuschlag von der Genehmigung des vormundschafft. Gerichts abhängig, und die Taxe täglich hier bei uns eingeesehen werden kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Pollwitz den 25. Sept. 1827. Die sub No. 5. hieselbst belegene, auf 10 Rthl. geschätzte Fleischbank soll mit der Fleischbankgerechtigkeit, welche zur Ablosung mit 39 Rthl. 14 sgr. 10 pf. angesetzt ist, im Wege der Execucion öffentlich verkauft werden. Hiezu ist ein peremptorischer Termin auf den 20sten Decbr. c. Vormittags 9 Uhr in unserm Geschäftslocale hieselbst angesetzt worden. Es werden daher besth. und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe zu diesem Termin vorgeladen, mit dem Bemerken, daß auf Gebothe, welche nach dem Termin eingehen, keine Rücksicht genommen wird.

Königl. Stadtgericht.

Hirschberg den 9ten October 1827. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 41. zu Hartau gelegene, auf 71 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte Dytsche Haus, in Termino den 8. Januar 1828. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 6. October 1827. Die sub No. 65. zu Fischbach Hirschbergischen Kreises belegene, von Deconom Ernst Samuel Rüfferischen Erben gehörige Freigärtnerstelle, deren Werth nach drr aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 1606 Rthl. ausgemittelt worden, soll auf den Antrag der Rüfferischen Erben und Behufs deren Auseinandersetzung öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und wozu Terminus peremptorius auf

den 7. Januar 1828. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichtsamts-Stube zu Fischbach angesetzt, welches Kaufstüben hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

Ramslau den 30. August 1827. Das sub Pro. 79. zu Glausche Ramslauschen Kreises belegene, der Maria verehelichte Krüken geborne Stöck gehörige, auf 528 Rthlr. gerichtlich gewürdigte robothfreie Bauerguth, soll Schuldenhalber in den auf den

8. October,

12. November, und

12. December d. J.

anstehenden Terminen, woben der letztere der peremptorische ist, V. M. um 10 Uhr hieselbst an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufstüben werden dazu unter der Maafgabe vorgeladen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, an den meistbietend Bleibenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Müller.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Dreslau, den 24. November 1827.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	a vista	—	—	Kayserl. dito	—	97
dito dito	2 M.	—	142 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	14 $\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco	a Vista	152 $\frac{3}{4}$	—	Pöhl. Courant	—	12 $\frac{3}{4}$
dito dito	2 M.	—	151 $\frac{1}{4}$	Banco Obligations	—	98
London	3 M.	6 24 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine	89 $\frac{2}{3}$	—
Paris	2 M.	—	—	Stadt Obligations	—	105
Leipzig in W. Z.	a Vista	103 $\frac{2}{3}$	—	Bank Gerechtigkeiten	98 $\frac{1}{2}$	—
ditto detto	Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	95 $\frac{1}{8}$	—
Augsburg	2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	42	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	41 $\frac{1}{2}$	—
dito	2 M.	—	103	— 500	41 $\frac{1}{2}$	—
Berlin	a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	98 $\frac{2}{3}$	—
dito	2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Disconto.	—	5
Holland Rand-Ducaton	—	—	98 $\frac{1}{2}$	Warsch. Pfd.	83 $\frac{1}{3}$	—

Getreide-Preise in Courants.

Dreslau den 24. November 1827.

Höcker.			Mittlerer.			Niedrigerer.		
Waiz.:	1 Rth. 19 sgr.	— pf.	1 Rth. 15 sgr.	6 pf.	1 Rth. 12 sgr.	— pf.	1 Rth. 12 sgr.	— pf.
Rogg.:	1 Rth. 21 sgr.	— pf.	1 Rth. 14 sgr.	6 pf.	1 Rth. 8 sgr.	— pf.	1 Rth. 8 sgr.	— pf.
Gerste:	1 Rth. 5 sgr.	— pf.	1 Rth. 3 sgr.	— pf.	1 Rth. 1 sgr.	— pf.	1 Rth. 1 sgr.	— pf.
Hafer:	1 Rth. — sgr.	— pf.	1 Rth. 26 sgr.	— pf.	1 Rth. 22 sgr.	— pf.	1 Rth. 22 sgr.	— pf.

Erste

Erste Beilage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. November 1827.

Zu verkaufen.

Liegnitz den 1. October 1827. Die den Rothnerschen Erben in Roisch-
van Liegnitzschen Erbes gehörige, daselbst belegene Wassermühle, nebst der auf
den dazu gehörigen 5 Morgen Acker neu erbauten Dockwindmühle, welche bri-
de mit dem dazu gehörigen Acker und Wirthschaftsgebäude gerichtlich nach dem Er-
trage auf Ein Tausend Vierhundert Sechs und Sechzig Reichsthaler 20 Sgr. ge-
würdigt worden, soll nach dem Antrage der Erben Behufs der Auseinandersetzung
derselben zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf ausgestellt werden. Der Versteigerungs-
termin ist den 20sten December Vormittags 11 Uhr in der zu verkaufenden Mühle
angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe im
Gerichtsamte und im Kreischam zu Roischau täglich eingesehen werden kann, und
daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll, insofern nicht
gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Das Gerichtsamt von Roischau.

Fauer den 22. August 1827. Die sub Nro. 6. zu Remberg bey Gold-
berg belegene Freystelle und Delskampfe, wozu außer einem Obst- und Grasgarten
noch Acker zu 4 Scheffel Breßl. Maas Ausfaat gehört, und welche auf 1000 Rth.
ortsgerechtlich taxirt worden, soll im Wege der Execution öffentlich verkauft wer-
den. Es sind daher Versteigerungstermine auf den 10. October 10. Novbr. 1827., wo
beyde in der Kanzley des unterzeichneten Justizrari zu Fauer (Nro. 1. der Stadt)
der letzte und peremptorische aber auf den 10. Decbr. 1827. Vormittags um 10 Uh
im herrschaftl. Schlosse zu Remberg anberaumt, in welchem besitz- und zahlungs-
fähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich werden alle etwanigen
unkannte Gläubiger des Besitzers Gottlieb Sauer hiermit vorgeladen, sich mit
ihren Ansprüchen bis zum Termine den 10ten Decbr. 1827., oder frühestens in dem-
selben bey unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie bey ihrem
Ausbleiben ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige,
was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von den Kaufgeldern etwa
noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Justizamt von Remberg.

Keymann.

Liegnitz den 25. September 1827. Zum öffentlichen Verkauf
der sub No 21 zu Prinkendorf belegenen Hannigischen Gärtnerstelle, wel-
che auf 216 Rthl 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wie ei-
nen peremptorischen Versteigerungs-Termin

auf

auf den 18ten December Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Rügler anberaumt. Wir laden alle zahlungsfähige Kauflustige ein, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial- Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz- Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciern.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 1. October 1827. Die zu Escherplan Glogaueschen Kreises sub No. 29. beliegende, den Christian Ritzmannschen Erben zugehörige Freihauszelle, welche auf 183 Rthlr. 3 sgr. abgeschätzt worden, soll theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und haben wir einen peremptorischen Versteigerungs- Termin auf den 17. December d. J. Vormittags 9 Uhr im herrschaftl. Schlosse zu Escherplan anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit ein, sich gedachten Tages am genannten Orte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Einwilligung der Interessenten, den Zuschlag der Mahrung zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Escherplan und Ingersleben.

Gringmuth.

Glogau den 29. September 1827. Die sub No. 12. zu Druse Glogaueschen Kreises gelegene, den Erben der verstorbenen Anna Rosina verehlt. gewesene Rüdigger geb. Pakaeke gehörige, auf 762 Rthlr. 27 sgr. Cour. geschätzte Dreschgärtnerstücker, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu einen peremptorischen Versteigerungs- Termin auf den 13. December d. J. Vormittags um 9 Uhr am dem herrschaftlichen Schlosse zu Druse angesetzt, und laden hierzu Kauflustige und Zahlungsfähige unter der Bedingung vor, daß, wenn nicht geistliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Weiteres geschehen soll.

Das Gerichtsamt von Druse.

Gringmuth.

Slas den 17ten September 1827. Da das zum Nachlaß des hier verstorbenen bürgerlichen Bäckers Ignaz Marhes gehörige, sub No. 661. auf der Quergasse belegene, nach dem Materialwerth auf 395 Rthlr. 25 sgr., nach dem Ertrage aber auf 352 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. gewürdigte Wohnhaus nebst einem kleinen Gärthchen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis peremptorius auf den 17. December d. J. Vormittags

10 Uhr

10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anseht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Forderung hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 21. September 1827. Nach dem der Kaufmann David das oben erwähnte Verkauf seines sub No. 61 a. hieselbst belegenen Hauses in Antrag gebracht hat, und der besagte Fundus nach seinem Materialwerth auf 4000 Rth., nach dem Ertragswerth aber auf 10,262 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist, so haben wir drei Biethungstermine auf den 7. December c., den 8. Februar a. f., und peremptorie auf den 16. April 1828. B. M. um 9 Uhr vor dem Herrn Gericht: Assessor Jani anberaumt, und laden hiermit dasig und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in jenen Terminen, und besonders in dem peremptorischen auf dem hiesigen Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Raumburg am Queis den 24. Juli 1827. Auf den Antrag einiger Realgläubiger soll der zu Ober-Kesselsdorf, Löwenbergischen Kreises b. liegende Wüstkreutz am nebst dem Bauerguth: No. 46., dem Gericht: Scholzen Samuel Scholz zugehörig, auf 4907 Rthl. 13 Sgr. 3 pf. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu die Biethungstermine auf

den 4. October

den 6. December, peremptorie aber auf

den 6. Februar 1828.

Vormittags um 10 Uhr, und zwar die ersten beiden an obiger Gerichtsstelle, der letzte aber im Gerichtskreisam zu Ober-Kesselsdorf angesetzt worden, und abgehalten werden sollen. Bezug- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiersmit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber im letztern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat sich dann der Meistbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Realgläubiger, sofern sonst kein gesetzliches Hinderniß eintritt, zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 15. September 1827. Von dem Justizamte der Herrschaft Raumburg a. B. wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers, zum öffentlich nothwendigen Verkauf der, der verehel. Kurz geb. Lange zugehörige Schenkknahrung zu Schönaich, welche auf 676 Rthl. 29 Sgr. 6 pf. gewürdigt worden, ein einziger Biethungstermin auf

den 18ten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Justizamte zu Raumburg anberaumt worden ist. Es werden daher alle b. s. f. und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieser Knahrung an den Bestbiethenden unter Zahlung des Kaufpreises ad Depositum zu gewärtigen.

Das Justizamt der Herrschaft Raumburg a. B.

Weißflog.

Rath

Katibor den 27. August 1827. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der zur Regulirung der früheren Finanz-Verhältnisse Sr. Königl. Hoheit des Herzogl. Churfürsten von Hessen ernannten Commission, das im Fürstenthum Katibor und dessen Grafs gleichem Namens belegene Rittergut Kornitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich, Schulden halber verkauft werden soll, und die Veräußerungs-Termine auf den 22. December 1827., den 22. März 1828. und besonders den 29. Juni 1828., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts Assessor Reinsch angelegt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut nach der davon, durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registramur eingelesen werden kann; a. wenn der in 67 Morgen 146 □ R. bestehende fruchtige Wald bei Zytina dem Gute fünfzig zugeschlagen sollte, auf 42,312 Rthl. 29 Sgr. 8 Pf., b. ohne diesen Wald aber auf 4200 Rthl. 9 Sgr. 5 Pf., p. C. geschätzt, gewürdigt worden, den Befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Veräußerungstermin, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. Kuhn.

*) Katibor den 23. October 1827. Dem Publico wird hierdurch nachträglich bekannt gemacht, d.ß der zum öffentlichen Verkauf des im Katiborer Kreise belegenen Ritterguthes Kornitz, auf den 29sten Juni 1828. anstehende peremptorische Termin, da derselbe auf einen Sonntag trifft nach Vorchrift des § 5. Lit. 8. Zbl. I. der Allgem. Gerichtsordnung den darauf folgenden Montag, den 30. Juni 1828. abgehalten werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. Kuhn.

Reichenbach den 17ten May 1827. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der dem Fleischermeister Johann Joseph Schulte zugehörigen Grundstücke, nämlich: des Hauses und Gartens No. 340., der 2 Feld-Acker Nos. 26. 27 und der beiden Scheunen Nos. 6. und 17. kundlichst, wovon das Haus und Garten No. 340. auf 4656 Rthl. 2 Sgr., die 2 Feldacker No. 26. und 27. auf 6034 Rthl. 20 Sgr., die Scheune No. 6. auf 97 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. und die Scheune No. 17. auf 79 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden sind, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in dem auf den drey und zwanzigsten August, den drey und zwanzigsten October c. vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Beer hierzu anberaumten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Veräußerungstermine den sieben und zwanzigsten December d. J. im hiesigen Stadt-Gerichtshause zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote anzulegen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Befähigsten erfolge.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 25ten September 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger das in Niederschlesien im Fürstenthum Liegnitz und dessen Lübner Kreise belegene, dem Grafen v. Sandreßky auf Bankwitz gehörige Guth Gublau, welches nach der landthafel. For-Rescherche vom 31. März 1827. auf 6900 Rthl., i. e. Sechs Tausend Neunhundert Reichsthaler, gewürdigt worden, in via Executio-

nicht zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu beizugehen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Rath le Pretre auf

den 5. Februar 1828.

den 15. April 1828., und

den 18. Juli 1828.

angesetzten Licitations-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst, in dem nach Maafgabe der Befehle, auf die nach Verlauf des 1-ten Licitations-Termins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjucation an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Ubrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnl. Amtsstunden in unserer Proceß-Registratur näher und urschriftlich mit ihren Beilagen eingesehen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

W. Göge.

Raumburg a. O. den 26sten Juli 1827. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Mittel-Zhiemendorf Laubanschen Kreises sub No. 58. belegene auf 2738 Rthl. gerichtlich gewürdigte robothame dreisperrdige Bauergut des Gottfried Herrgott ab instantiam zweier Real-Gläubiger, und fordert Die theilungelustige auf, sich den 4'en Octbr., den 6ten December c. a. peremptorisch aber den 14'en Februar 1828 im Gerichtszimmer zu Bertelsdorf Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden, sofern sonst kein gesetzliches Hinderniß eintritt, geschehen wird.

Das Kammerherrlich v. Mutiusche Gerichtsamt Mittel-Zhiemendorf.

Karibor den 8. Juni 1827. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Kaufmann Sophie Whillis Adolphischen Erben die im Fürstenthum Meisse und dem Kreise gleichen Namens belegene Erbpacht-Berechtigung des Gutes Koppendorf nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Bietungstermine auf den 22. Novbr. 1827., den 27. Februar 1828., und besonders den 27. Mai 1828 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Silgenhumb angesetzt worden. So wird folches, und das gedachte Erbpachterechts nach der davon durch den Kreis-Justizrath Siffner aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 10,560 Rthl 10 für 2 pf. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kaufleuten bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß bei erfolgter calculatorischer Revision der Taxe ein Monitum dahin gezogen worden; daß bei der Hafer Berechnung das Futter für 18 Pferde nur für zehn Monate berechnet worden ist, und daß im 1-tern Bietungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden demnachschicklich zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Ausstände eine Abnahme gestatten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.
Ober.

Ober-Slogau den 4. August 1827. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger haben wir im Wege der Execution die Subhastation der Mathias Gröblich'schen Freibauerstelle nebst Kretscham sub Pro. 6. des Hypothekenduchs von Dirschelwitz, welche zu diesem Zwecke gerichtlich auf 6520 Rthl. 22 sgr. 2 pf. Courant abgeschätzt worden, Dato verfügt, die Versteigerungstermine aber, und zwar, den ersten auf den 24. October, den zweiten auf den 29. December d. J., den dritten und peremptorischen aber auf

den 27. Februar 1828.

jedesmal des Vormittags 9 Uhr in unserm Geschäftszocale des hiesigen gräflichen Schlosses angesetzt. Dazu laden wir Kaufsüchtige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beifügen ein, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Ubrigens kann die Tage zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Slogau.

Citationes Edictales.

Breslau den 20ten Apri! 1827. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ward der im Jahre 1791. des Buchdruckermeisters Ernst Walter, welcher in dem Jahre 1811 v. n. hie. auf die Wanderschaft gegangen, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und E. bnehmer hiedurch vorgeladen, sich noch vor, oder spätestens in dem auf

den 5ften Februar 1828

vor dem Herrn Referendarus Giese in unserm Partheizimmer angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird der Ernst Walter für todt erklärt und sein in dem Deposito des hiesigen Königl. Stadt Waisenamtes befindliches Vermögen den sich etwa meldenden und gehörig legitimirten Erben und E. bnehmern, bei deren E. mangelung hingegen als ein vererbloches Gut der hiesigen Kindermey oder dem Königl. Sacerdote zugeprochen werden.

Königl. Stadtgericht

v. Blankensee.

Breslau den 16. August 1827. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag der verew. Frau v. Hahn geb. v. Eschpe über die künftigen Kausgelder des dem Töpfermeister Johann Goldbach als E. vil., und dem Töpfer Haberkern als Natural-Besitzer gehörenden, auf der Eschpne sub Pro. 102. gelegenen Hauses, am 16. August 1827. eröffneten Liquidations-Processen ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 21. December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hiedurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Blocka, Miede und Hartmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen,

wegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder-Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstückes und die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, und die Vertheilung der Kaufgelder unter letztere erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 13. August 1827. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 2465 Rthl. 6 Sgr. 10 Pf. manifestirte, und mit einer Schulden-Summe von 7657 Rthl. 11 Sgr. 11 Pf. belastete Vermdg'n des Kaufmanns Gottlob Wilhelm Hepppe, am 9. Juli 1827. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 19. December c. Vormittags 10 Uhe vor dem Herrn Ober-Landesgerichte Assessor Form angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Rapael der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Wiensack, Hirschmeyer und Müller vorge schlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

*) Breslau den 26. October 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht ist in dem über den Nachlaß des zu Pönzig verstorbenen Mühlenbesitzer Carl Friedrich Friedrich auf Antrag der Erben am heutigen Tage eröffneten erbschaftl. Liquidations-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 23. Februar 1828. Vormittags um 10 Uhe

vor dem Deputirten, Hrn. Landgerichts-Assessor Wosig anberaumt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Rapael der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Scholze Ränisch und Haupt vorge schlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befolgung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden, auch ihre Präclusion in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825. sofort nach abgehaltenen Termine durch Abfassung des Präclusions-Erkennnisses erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Hirschberg den 16. August 1827. Nachdem über die künftigen Kaufgelder der dem Müllermeister Johann Christoph Köhr gehörrig gewesenem, sub Pro. 1. zu Ober-Verbitzdorf Sachsauschen Kreisseß belegenen Wassermühle nebst Pertinenzien, durch die Verfügung vom heutigen Tage auf den Antrag des Dom-

all Ober-Verbißdorf der Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle unbekannte Creditoren hierdurch auf, sich in dem auf

den 5. December d. J. B. M. 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Verbißdorf angesetzten Termine entweder persönlich, oder durch Mandatarien aus der Zahl der Justiz-Commissarien, welche mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information zu versehen sind, einzufinden, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen künftigen Kaufgelder gedächtnisvoll anzumelden, und deren Richtigkeit der darüber vorhandenen Akten und sonstigen Schriften oder auf andere gesetzliche Art nachzuweisen, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden nicht nur ihrer etwaigen Vorzugsrechte verlustig geben, sondern auch mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcluidirt werden sollen, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Ersterbe desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, wird auferlegt werden.

Das Gerichtsammt von Verbißdorf Schönauschen Kreises.

Crusius, Justiz.

Goschütz den 31. October 1827. Ueber den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Fleischer Joseph Senfschen Eheleute ist der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und der Liquidations-Termin auf den 29. December a. c. angesetzt worden, es werden daher sämtliche Gläubiger der genannten Eheleute hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtssitzung zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzugeben und nachzuweisen, in dem die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlaß-Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. von Netzenbach Freien Standesherrschaft Goschütz.

Hirschberg den 5. Mai 1827. Auf den Antrag des hiesigen Zuckerseckers Johann Friedrich Melahn, wird dessen Sohn der Oberjäger Johann George Melahn, welcher im Jahre 1812. bei dem Preuss. Jägerdepos angestellt wurde und als Oberjäger in dem letzten Feldzuge in Frankreich geblieben sein soll, ohne daß dies näher nachgewiesen worden, oder später Nachricht von ihm eingegangen ist, oder dessen unbekannte nähere Erben hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monate, spätestens aber in dem auf

den 25. Februar 1828.

auf hiesigem Gerichts-Local vor dem Land- und Stadtgerichts-Appellator Lütke anstehenden Termine entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte und legitimirte Bevollmächtigte, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Herren Justiz-Commissarien Witt und Hälschner vorgeschlagen werden, zu erscheinen und nähere Anweisungen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Nachlaß den sich legitimirenden Erben mit Ausschluß derer welche sich nicht gemeldet, vererbt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zweite Beilage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 26. November 1827.

Zu verkaufen

*) Doppel in den 21. October 1827. Da auf Ansuchen eines Real. Creditors das den Kaufmann Klopischen Erben gehörige, in der Stadt sub Nro. 217. belegene Haus und Kratzgerechtheit, nebst Zuböhr an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Bietungsstermine auf

den 20. Januar)

den 25. März) 1828.

und den 23. Mai)

jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Stadtgerichts-Protocole vor dem ernannten Depositanten, Herrn Stadtgerichts-Assessor Kanne angelegt werden, so wird selches und daß gedachtes Haus in dem Kratzgerechtheit nach der davon aufgenommenen Lage welche in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur eingetragten werden kann, auf 2708 Rthlr 10 Sgr., nach dem materiellen Werthe gewürdet worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Bedingung, daß im letztern Bietungsstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück an den Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, in sofern nicht ganzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Lange.

Citationes Edictales.

Glogau den 2ten October 1827. Nachdem über den Nachlaß des am 17. April d. J. zu Kleinitz verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Deputirten Knorthe, welcher nach dem vorhandenen Inventario circa 955 Rthlr 8 Sgr., die anzuweisenden Nachschulden, dagegen 1209 Rthlr. 20 Sgr. belegen, aus dem Auftrag der einzigen bis jetzt bekannten Beneficial-Erben, der vereint M. Güter Rößler Altmate arb. v. Knorthe, im Erverständniß mit dem Nachlaß-Curator vor Decretum vom 2. October 1827. dr. erschaftliche Liquidat. des Proceß eröffnet, und Terminus zur Liquidation und Vertheilung sämtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den 10. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Depositanten, Herrn Landesgerichts-Assessor v. Wölffing anberaumt worden ist, so werden alle undenkliche Gläubiger des gedachten Landes- und Stadtgerichts-Deputirten Knorthe vorgeladen, gedachten Tags zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissions-Räthe Fischer, Bassege und Treutler, und die Justiz-Commissarien Becker, Wensch und Neumann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse geltend zu machen.

rig anzumelden und zu beschleunigen, die in Händen habenden Schuldschreibungen oder sonstige schriftlichen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich zugleich über die Aufbewahrung des bisherigen Interims-Curatoris, oder die Wahl eines andern dergleichen Subjekts aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, zu erklären. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden in Gemäßheit des §. 85. Lit. 51. der Gerichtsordnung und des Gesetzes vom 6. Mai 1825 aller ihrer ewantigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

**Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Söbde.**

Von dem unterzeichneten Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht werden nachstehend bezeichnete Verschollene:

No.	N a m e n	Geurtsort.	S t a n d	Alter	Zeit wenn er verschollen.
1	Joh. Franz Brettschneider.	Hierschdorf.	Häuslerauszügler	57	1805.
2	Johann Beck.	Steinsdorf.	Weisgerber.	60	1802.
3	Johann Christ.	Oppersdorf.	Häusler.	50	1806.
4	Joseph Eich.	Borkendorf.	Soldat im Regt. Fürst Hohenlohe.	57	1795.
5	Carl Gröschel.	Bolkmannsdorf.	Bauersohn.	—	—
6	Johann Janowski.	Reisse.	Marqueur.	40	1806.
7	Michael Koske.	Koppendorf.	Gärtnerjohn.	55	1802.
8	Johann Pohl.	Reisse.	Bäcker.	55	1812.
9	Joseph Rieger.	Altewalde.	Web r.	42	1806.
10	Jacob Rieger.	Altewalde.	Soldat im Regt. Fürst Hohenlohe.	41	im Kriege de 1806.
11	Franz Rieger.	Altewalde.	Sold. im ehem. 8. Schl. Landw. Regt.	38	im Kriege 1813.
12	Joseph Schneider.	Altewalde.	Häusler.	53	1805.
13	Paul Schneider.	Mogwitz.	Bäcker.	54	im Russ. Feldzuge 1812.
14	Joh. Jos. Stange.	Petersheide.	Häuslerjohn.	42	1807.
15	Andreas Wenzel.	Raasdorf.	Gärtnerjohn.	55	1791.
16	Joseph König.	Reisse.	Fleischvergesell.	45	1800.
17	Johann Christoph Seiffert.	Reisse.	Klempner.	55	1798.
18	Franz Winkler.	Hennerödorf	Gärtnerjohn und Sold. im grünen Husar. Regt.	38	1813.

und die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem, vor dem Deputirten Herrn Justizrath Bölich auf

den 26ten Februar 1828. Vormittags 9 Uhr

angesehten Termine entweder schriftlich zu melden, oder persönlich in dem hiesigen Partheizimmer einzufinden und weitere Anweisung bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung der Verstorbenen erkannt und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Verwandten und respect. Intestat. Erben ausgeworfen werden wird.

Meiße den 20ten April 1827.

Königl. Preuß. Fürstenthums - Gericht.

Meiße den 20. September 1827. Nachdem über den Nachlaß des den 2ten Juni v. J. zu Friedewalde gestorbenen Bauer-Auszügers Anton Stenzel auf den Antrag der Erben der ortschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Bauer-Auszügers Anton Stenzel Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem

den 15ten December d. J. Vormittags 9 Uhr.

anstehenden Termin vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Karger auf unserm Partheizimmer hieselbst in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Herren Justizkommissaren, Hofrichter Amts-Rath Engemann und Stadt Syndikus Rosch, in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzugeben, die darüber vorhandenen Beweismittel anzuzeigen, und insfern solche in Instrumenten bestehen, urschriftlich zu produciren. Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termin ausbleiben, werden aller etwaigen Vorrechte für verluig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Fürstenthumsgericht.

Dels den 21. September 1827. Auf die Anzeige des Bauer Friedrich Fröblich'schen Erben von Cronendorf, daß das auf den Namen des Kammer-Justiz-Kanzellisten Christian Bernh. Küllt von Dels lautende, auf dem Bauerauth No. 6. zu Cronendorf Delschen Kreises sub Kur. III. Pro. 1. eingetragene, und von dem verstorbenen Bauer Friedrich Fröblich an den Kammer-Justiz-Kanzellisten, Christian Bernhard Küllt ausgeheltene Hypotheken-Instrument über 260 Rthlr. de dato 11. October 1781. verlobren gegangen sey, und auf deren Gesuch um das Aufgeboth dieses Hypotheken-Instruments Behufs der Amortisation, Cassation und Löschung desselben, laden wir alle diejenigen, welche an das bezeichnete Hypotheken-Instrument per 260 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu machen vermeinen, hiedurch vor, in
dem

Dem zur Anmeldung und Nachweisung jeder dießfälligen Ansprüche auf den 29. Januar 1828 Vormittags um 10 Uhr vor unterm ersuchten, Herrn Assessor Schell in dem Geschäftsbureau des dießigen Herzogl. Fürstenthums-Gerichts anstehenden Termine in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten und incommittirten Mandatarius aus der Zahl der dießigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaiger Unbekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien Lode und van der Elst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und das weitere Nöthliche zu erwarten. Bei unentloffener Anmeldung werden die selben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verlorene Document präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezüthore Document für amorph erklärt und nicht weiter geltend erklärt, und im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Herzogl. Fraunschweig Delitzisches Fürstenthums-Gericht.

Mimpfch den 30ten August 1827. Da die Erben des am 13. April 1803. zu Langendels verstorbenen Dißnechts Johann George Franke unbekannt sind, so werden dem Antrage des beistellenden Nachlaß-Curators, Königl. Land- und Stadtgerichts-Ordanten Hrn. Krögia zufolge alle diejenigen, welche an die gedachte Verlassenschaft aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, hienmit vorgeladen, sich zu dem auf den 11ten Juli 1828. Vormittags 9 Uhr an blüssiger Gerichtsstelle anberaumten Termine einzufinden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie sonst mit ihren Erbansprüche präcludirt, und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden soll. Zugleich werden die Gläubiger der Frank'schen Erbmasse aufgefodert, in dem bestimmten Termine ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 7ten Juni 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden die nachstehend benannten Personen, deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, nämlich: 1) Der am 25ten September 1784. geb. Juerbursthe Franz Weiß, welcher im Jahre 1805. von seinem Geburtsorte Weesmannsdorf auf die Wobnerschaft sich begab, zuletzt und zwar ein halbes Jahr nach seiner Abreise von Schmiedau in Oestreich Stunde erteilt und eine Summe von 91 Rthl. 23 Sch. 7½ pf. aus dießigem Deposito zu erheben hat. 2) Der Johann Carl Hanel aus Alt-Reichenau, welcher als Landwehmann im 4ten Landwehregiment im Jahre 1813. gestanden, dann zu einer andern Truppenabtheilung versetzt und seitdem vermißt worden ist, weshalb sein noch in einem Activum von 16 Rthl. bestehendes Vermögen im hiesigen Deposito sich befindet. 3) Der am 23ten September 1792. in Welsbach geb. Müllerbursche Johann Ehrenfried Breith, welcher im Jahre 1806. bei einem in Olitz garnisonirenden Regimente eingetreten sein soll, seitdem keine Nachricht von sich gegeben und einen Betrag von 15 Rthl. 17 Sch. 6 pf. aus dießigem Deposito zu erheben hat. 4) Die am 21sten September 1795. hier geb. Johanne Rosina Eisner, welche seit einer im Jahre 1811. angekündigten nach Wien unternommenen Reise nichts mehr von sich hat hören lassen, und für welche noch ein Betrag von 10 Rthl. vermehrt wird. 5) Der von Nieder-Bieder gebürtige Schneiderssohn George Benjamin Krebs, welcher seit einer vor
25 Jahr

25 Jahren nach Hamburg unternommenen Reise verschollen ist und für den an Capital und aufgesammelten Zinsen 81 Rthl. 19 Sgr. im hiesigen Deposito sich befinden. 6. Der ebenfalls aus Nieder-Zieber geb. Grenadier Carl Wächel, der im Jahre 1813. bei dem 1sten Westpreussischen Grenadierbataillon gestanden hat, am 24sten December 1813 in ein Lazareth gebracht worden und seitdem verschollen ist, weil noch auf einem hiesigen Grundstücke ein Capital für ihn eingetragen ist. 7) Der Col at Anton Staresko aus Mittaendorf, welcher im Jahr 1815. im 4ten schlesischen Landwehrrégiment gestanden hat und krank in ein Lazareth zu Mottz gebracht worden sein soll, indem noch ein Hypotheken-Capital zu seiner Disposition steht, so wie die etwa von ihnen zurück gebliebenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, binnen 9 Monaten und spätes tens in dem auf

den 12ten April 1828.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht. Assessor Köber anberaumten Termine sich zu melden und ihre Legitimation Behufs der Ueberweisung der für sie verwahrten Vermögens-Objecte zu führen, widrigenfalls die Aufgerufenen für todt erklärt und die nachgeliebenen Vermögensbestände den sich meldenden und ausweisenden Erben oder in deren Ermangelung dem landesherrlichen Fiskus zugesprochen und ausgeantwortet werden sollen. Denjenigen Interessenten, welche am persönlich Erscheuen verhindert sind, wird der hiesige Justiz-Commissarius Herr Menzel zum Sachwalter in Vorhabe gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gdrl. den 10ten August 1827. Das Königl. Landgericht der Ober-Kaufst. zu Gdrl. macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Carl August Jannasch von hier, per decret. vom 10. Jul., der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und für die unbekannten Gläubiger ein Konnotations- und Liquidationstermin auf

den neunzehnten December 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land-Gerichts-Rath Hrind, auf hiesigem Landgericht anberaumt worden ist. Alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des genannten Jannasch zu haben vermeynen, werden daher hiermit vorgeladen, zur angegebenen Zeit und Stunde, entweder in Person oder durch gebdrt legitimirte und instruirte, zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Helmig, Doct. Bräga und Hößner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel b. stinmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber mit zur Stelle zu bringen. Die ausb. Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Rechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Kaufst.

Leobisch den 5. October 1827. Nachdem über die Kaufgelber: a. des vormals Franz Witschen zu Bronin sub No. 26. des Hypothekenbuchs gelegenen, Halbkauerguths, nach Höhe 263 Rthl.; b. der vormals Joseph Andrichsen Freigärtnerstelle No. 39., nach Höhe 95 Rthl.; und c. der vormals Andreas Soulich-

segen

sehen sub Bro. 58. eben daselbst belegenen Gärtnerstelle, nach Höhe 50 Rthl., auf den Antrag mehrerer Realgläubiger der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle etwaigen unbekannten Realgläubiger, die zwar im Hypothekenbuche nicht eingetragen sind, welche jedoch einen rechtmäßigen Titel zum Vordrucke zu haben vermeinen, und besonders diejenigen, welche vermöge der Beträge ihre Forderungen, auch ohne der Gemeinschuldner Einwilligung auf deren Grundstücke eintragen zu lassen befugt sind, in dem

auf den 10. Januar a. f.)

Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts angelegten Liquidations-Termine entweder in Person, oder durch zulässige legitimierte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufgelder Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß sie ausbleibenden Falls mit ihren Ansprüchen an die diesfälligen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Entschweigen, sowohl gegen die Käufer der oben bezeichneten Grundstücke, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Wronin.

Schulz, Justiz.

Reiße den 30ten August 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht werden nachstehend näher bezeichnete in den Kriegen von 1806 bis 1815 verschollene Soldaten: 1. Johann Michael Beck aus Steinödorf, unbekannt, alt 45 Jahre, Anno 1807. 2. Franz Beck aus Steinödorf, beim 8ten Garnison-Bataillon, alt 37 Jahr Anno 1813. 3. Joseph Berger, aus Ludwigsdorf, beim ehemaligen von Müßling's. Regiment, alt 47 Jahre, Anno 1807. 4. Johann Nepomucen Eckert aus Ludwigsdorf, bey der Artillerie alt 41 Jahre Anno 1807. 5. Joseph Fieber aus Altwalde, beim Füßler-Batal. v. Corffsen alt 47 Jahre, Anno 1806. 6. Johann Michael Franke aus Rosmar, bey der Artillerie, alt 49 Jahre, Anno 1806. 7. Johann Franke aus Ludwigsdorf, bey'm ehemal. v. Müßling's. Reg. alt 47 Jahre, Anno 1807. Franz Sattel aus Ludwigsdorf, bey'm ehemal. v. Müßling's. Reg. alt 41 Jahre, Anno 1807. 9. Anton Taschle aus Großbriesen, unbekannt, alt 43 Jahre, Anno 1807. 10. Andreas John aus Petersheide, beim ehemal. v. Hohenlohn's. Reg. alt 47 Jahre, Anno 1807. 11. Michael John aus Petersheide, beim ehemal. 15 Schlef. Landwehr-Reg. alt 38 Jahre, Anno 1813. 12. Michael König aus Deutschwette, beim ehemal. von Hohenlohn's. Reg. alt 42 Jahr, Anno 1807. 13. Anton Welcher aus Reinsdorf, beim ehemal. Hohenlohn's. Reg. alt 50 Jahre, Anno 1807. 14. Ignatz Wilde aus Hermödorf, beim ehemal. Hohenlohn's. Regiment, alt 48 Jahre, Anno 1806. 15. Michael Spottke aus Prodendorf, unbekannt, alt 44 Jahre, Anno 1807. 16. Andreas Leichmann aus Petersheide, bei einem ehemal. Füßler-Batt. alt 50 Jahre, Anno 1806. 17. Joh. Mich. Leichmann aus Petersheide, beim v. Hohenlohn's. Reg. alt 44 Jahre, Anno 1806. 18. Carl Joseph Leichmann aus Petersheide, beim Schlef. Reserve-Regiment, alt 42 Jahre, Anno 1813. 19. Franz Joseph Leichmann aus Petersheide, beim 9ten Schlef. Landwehr Reg. alt 38 Jahre, Anno 1813. 20. Joseph Thienel aus Altwalde v. Hohenlohn's. Reg. alt 50 Jahre, Anno 1806. 21. Joseph Thunig aus Friedewalde, beim Inf. Reg. v. Pelchrzum, alt 48 Jahre, Anno 1807. und 22. Jacob Bernert aus Langendorf, Inf. Reg. Fürst v. Hohenlohn, alt 50 Jahre

Jahre, Anno 1806. so wie die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath von Gilgenheimb auf den 9ten July 1828. Vormittags 9 Uhr

angesezten Termine, entweder schriftlich zu melden, oder persönlich in dem hiesigen Parteien-Zimmer einzufinden, und weitere Anweisung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung der Verschwollenen erkannt, und deren Vermögen ihren legitimirten nächsten Verwandten und resp. Intestat-erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Öffener Arrest.

Melße den 18. October 1827. Nachdem der bei dem unterzeichneten Gerichte über den Nachlaß des verstorbenen Guthsherrn Krautwurst zu Zedlitz eröffneten erbbschaftlichen Liquidations-Proceß zum Konkurse umgewandelt, und zugleich der offene Arrest verfügt worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem verstorbenen u. Krautwurst etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an dessen Erben, noch irgend Jemand das Mindeste davon zu veräußern, vielmehr solches binnen 4 Wochen hier anzuzeigen, und mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das Depositum des hiesigen Königl. Fürstenthumsgerichts abzuliefern, widrigen Falls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern gegebene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das vertheilbar Extradirte für die Masse anderweit belgetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelde und Sachen bei deren gänzlicher Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

AVERTISSEMENT S.

*) Guben den 15ten October 1827. Die auf dem Dohme zu Köben sub No. 4. belegene, auf 5 1/2 Rthl. 24 Sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte, dem Glaser Hiesch adjudicirte Kresscham-Nahrung wird, da Plus Elezant die Zahlung der Kaufschelder nicht geleistet hat, resubhasirt. Die Biethungs-Termine stehen am 18. December c. a., 18. Januar a. f., und 23. Februar a. f. Vormittags 10 Uhr und zwar die ersten beiden hier in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii, der letztere peremptorische Termin aber auf dem Schlosse zu Köben an. Besitz- und zahlunnsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbliebende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen, so wie auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Prosdiction der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Köben.

Breslau den 15ten November 1827. Bei hiesiger Breslau Preussischen Fürstenthums-Landschaft sind im Betreff der diesmaligen 1/2 jährigen Weihnachts-Pfandbriefs-Zinsen die Tage zur Einzahlung, vom 17. December bis 24. ejusdem, zur Auszahlung aber, vom 28. desselben Monats bis 4. Januar 1828. inclusive mit Ausfluß der Festtage bestimmt. Die Depositat-Geschäfte werden Mittwoch

ten

den 12. December verhandelt, und die Pfandbriefs-Präsentanten verpflichtet, die Pfandbriefe, so bald deren mehr als drei, auf eine Confignation zu setzen; auch hat jeder Einzahler für die Richtigkeit des einzuzahlten Geldes zu haften.

Breslau Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

gez. v. Debschitz.

Holkwitz den 26. Juni 1827. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das obhier sub No. 130 belegene, dem Bürger Hartisch zugehörige, und gerichtlich auf 7710 Rthl. 28 sgr. 6 pf. abgeschätzte Bürgergut, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino, den 20. September, den 25. November c., und den 26. Januar f. J. Vormittags 10 Uhr. wovon der letzte Termin peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden demnach beßig- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch ein, im lezt gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde, insofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulässig machen sollten. Die Taxe dieser Weisung kann an der Gerichtsstätte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glogau sowohl, als in hiesiger Registratur eingesehen werden. Zugleich haben wir auch den Liquidations-Process über die zu erwartenden Kaufgelder eröffnet, und zur Anbringung der Liquidation und zu deren Verification einen Termin auf den 26. Januar f. J. angesetzt, welches dem Publikum mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht wird, daß alle im gedachten Termine sich nicht einfindende Gläubiger ihrer etwaigen Ansprüche und Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Kaufgeldermasse noch übrig bleiben möchte, nicht nur verwiesen, sondern auch die leere ausstehenden Realforderungen nach Entlegung des Kaufgeldes, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedürfte, gelöst werden würde.

Königl. Stadtgericht.

Schönbürg den 12. October 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Meingärtner Joseph Wunver zu Graßbach gehörige, nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 292 Rthlr. ortsgerechtlich abgeschätzte Haus und Garten No. 30. daselbst, im Wege der Execution subhastirt werden. Demnach werden alle Beßig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hiezu auf

den 9. Januar 1828.

Vormittag 9 Uhr angetzten Termine an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse, in dem gedachten Termine persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen vorgeladen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigen Falls sie damit präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur zweiten Beilage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. November 1827.

Zu verauctioniren.

Breslau den 21. Novbr. 1827. Es sollen am 29sten Novbr. d. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in dem Kreischau zur goldenen Sonne vor dem Schweißdörfer Thor die zum Nachlaß der verehlt. Goldberg geb. Gatter gehörigen Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken, Hausgeräth und Wirtschaftsvorräthen an den Meißbleihenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger.

*) **Breslau.** Donnerstag und Freitag als den 29. und 30. d. werde ich die Meubles-Auction aus dem Herrn Rückert'schen Meubles-Lager, Katharinenstraße Nro. 17. in der ehemaligen Kirche früh und Nachmittags fortsetzen, und kommen darin Stühle, Commoden, Sophas, Tische, Secretaire u. vor.

Pierre, Auctions-Commissarius.

*) **Landeshut den 12. November 1827.** Auf den 5. December d. J. werden zu Gräffau die noch zum Nachlaß des verstorbenen Exconventual Wenzel Trauns wiesner gehörigen Sachen, bestehend in ein paar Stg. Uhren einigen Tassen, Gläsern, Zinn, Messing, Blech und Eisen, Wäsche und Betten, einigem Hausrath, Bildern und Büchern, größtentheils theolozischen Inhalts an den Meißbleihenden versteigert werden, wozu Kaufustiae eingeladen werden.

Der Kreis-Justizrath Loge.

AVERTISSEMENTS.

Schömburg den 12. October 1827. Auf den Antrag der Erben des zu Blasdorf verstorbenen Kleingärtners Johann Weigel soll das zu dessen Vermögen gehörige, auf 124 Rthl. 20 skr., nach dem Nachlassvertrage zu 5 pro Cent dorfgerichtlich abgeschätzte Haus Nro. 57. daselbst, im Wege der erbkauflichen Auseinander-Setzung verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hiezu angeetzten Termine, den 7. Januar 1828. B. M. 9 Uhr in unserm Geschäftszimmer zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, die nachher, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung von Seiten des vormundschafftlichen Gerichts der Zuschlag an den Meiß- und Bestbiethenden erfolgen werde. Zugleich werden alle unbekanten Gläubiger dieser Masse vorzulaufen, um gedachten Termine persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer

wanigen

erwähnten Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 23. October 1827. Auf den Gütern Nieder-Görlachsheim, Holzkirch und Zwecka mit Cunndorf im Laubauer Kreise, ferner zu Gersdorf im Görlitzer Kreise sind die von unterzeichneter Commission bearbeiteten Dienstablösungs-Geschäfte bis zur Feststellung des Auseinandersetzungs-Planes gediehen. In Gemäßheit des §. 11. u. f. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeintheilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7. Juni 1821. wird solches, da die zeitigen Besitzer dieser lehnswise besessenen Güter keine lehnsfähigen Abkömmlinge haben, hi durch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und allen denjenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, es überlassen, sich innerhalb sechs Wochen und spätestens, in Termin den 18. December a. c. Vormittags 9 Uhr bei unterzeichneter Commission am Ober-Markte No. 128. alhier mit ihren Ansprüchen zu melden oder zu gewärtigen, daß die Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Commission für Nieder-Görlachsheim, Zwecka mit Cunndorf und Gersdorf. v. Reibnitz.

*) Breslau. Dienstag und Mittwoch als d n 27. und 28. Novbr. früh um 9 Uhr und Mittag um 2 Uhr werde ich in meinem Local, Ohlauerstr. blauen Hirsch, ein Lager von seldnen und baumwollenen Zeugen, Cambrils, Mull, Rastardt, seldne und wollne Tücher von verschiedner Größe, Paravent und andre Artikel öffentlich versteigern. Dienstag von 11 bis 12 Uhr kommt ein Nachlaß von schönen weiblichen Kleidungsstücken vor.

Pierre, concess Auct. Commiss.

*) Breslau. Für auswärtige Rechnung werde ich Donnerstag den 29. November Albrechtsstraße No. 13. im Keller früh um 10 Uhr meistbietend in folgenden Preuß. Cour. versteigern: 4 Orbst fetten Medoc, dito rothen Roussillon. 5 dito schöne weißen Franzwein, 1 dito Tavel.

Gähndrich, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Diejenigen Herren, welche von meinem verstorbenen Manne, dem Königl. Med. Rath und Professor Dr. Andree, Bücher entlehnt und selbige noch nicht zurück gegeben haben, ersuche ich hierdurch mir dieselben gefälligst bald zu restituiren.

Berwlt. Andree.

*) Breslau den 24. Novbr. 1827. Künftigen Montag den 26ten d. M. früh um 10 Uhr wird auf hiesigem Königl. Posthof eine Parthe Hamburger Rasfinade in 6 diversen Fässern aus dem bey Willig am 29ten v. M. verunglückten Rahn bei Schiffer Christian Heyder unversteuert für Rechnung der unterzeichneten Compagnie verkauft werden.

Die Breslauer Strom-Assecuranz-Compagnie.

*) Bres-

*) Breslau. Mit Lorfen zur 57ten Classen, und 5ten Kleinen Lotterie
empfehle sich ergebenst
M. A. Stern, am Ringe No. 15.

*) Breslau. Eine kleine weiß und braun getigerte Hühnerhündin mit
braunem Kopf und großen braunen Flecken auf dem Rücken, welche auf den Na-
men Minerva hört, ist den 19. Novbr. in der Gegend von Komeltwitz Neumarkt-
schen Kreis verloren gegangen. Wer dieselbe auf der Büttnergasse in No. 6.
abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. In No. 7. auf der Herrengasse ist die dritte Etage, beses-
send aus 5 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und Weihnachten oder Ostern
zu beziehen. Das Nähere bei dem Eigenthümer in No. 4. am Ringe in der zwei-
ten Etage.

*) Breslau. In No. 4 am Ringe ist ein Keller, wovon der Eingang
von der Straße ist, zu vermieten und Weihnachten zu beziehen. Das Nähere
beim Haushälter daselbst.

*) Breslau. Einen Rest seiner ächter Malagas wollen wir aufräumen,
und verkaufen die Flasche 18 gr. incl. Glas.

Hübner et Sohn am Ringe No. 43. neben der Roschmarkt-Apothek.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin ist beyrn Lohnkutscher Rasalsky
in der Weißgerbergasse No. 3. gewesene Löpfergasse.

*) Breslau. Ein Mooshaoni-Flügel ist billig zu verkaufen auf der Neuen-
Weltgasse No. 36. bey Th. Wülfich.

*) Breslau. Frische Hamburger Speckbäcklinge, frischen marin. Lachs,
Bricken, neue holländ. Heeringe und gutes Stonsdorfer Bier empfiehlt

J. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. (Ausverkauf eines Lagers von Kinder - Spiel - Waaren)
Wir sind fest entschlossen, unsern Vorrath hiervon bis Weihnachten gänzlich zu räu-
men; um sicher und schnell zu diesem Zweck zugehen, haben wir die Preise sehr
bedeutend heruntergesetzt und empfehlen unser Lager zu geneigter Abnahme.

Strempel et Zipfel, im goldnen Anker No. 38. ohnweit der grünen
Möhre am Ringe.

*) Breslau. Wir haben unser bisheriges Gewölbe verlassen und ein an-
deres Lokale im nämlichen Hause bezogen, zu welchem der Eingang durch die Haus-
thür und das Portier-Comptoir führt, und empfehlen uns auch dort einem hoch-
zuverehrenden Publikum.

Strempel et Zipfel, im goldnen Anker No. 38. ohnweit der grünen
Möhre am Ringe.

*) Breslau. Den Liebhabern der Naturgeschichte wird bekannt gemacht,
daß die Annaconda in wenigen Tagen die Haut verlieren wird, das Thier in die-
sem

sein Zustande zu erblicken, muß allgemeines Interesse erregen, es ist völlig blind, nur die sonderbare Farben der Haut weicht von der vorigen gänzlich ab; dieser Zustand dauert gewöhnlich 10 — 14 Tage, Blindheit und Hautfarbe schwinden gleich nach Ablegung der Haut, das Thier sieht gleichsam wie neugeboren aus, alsdann kann man mit Gewißheit sagen, daß es sein Futter nimmt.

*. Breslau. Vorzüglich feines Rüb: Del, nicht mit Schwefelsäure, sondern mit der dephlogistisirten Salzsäure raffinirt, welches noch den neuesten chemischen Untersuchungen am sparsamsten brennt, durchaus nicht kocht oder dampft, ist in meiner Oelfabrik im Ganzen und Einzelu zu den allerbilligsten Preisen zu haben
F. W. E. Baudel, Junkernstr. No. 32. der Post schräge über.

*) Breslau. Für Ein Hundert Thaler Cour. offerirt die Poschke'sche Wagenhandlung in der Neustadt einen leichten halbgedeckten fast neuen Wagen.

*) Breslau. (Große Hauptfütterung in v. Dinters Niederländischen Menagerie.) Heute den 26ten und Morgen den 27ten d. M. Nachmittags 4 Uhr werden in der großen Menagerie am Schmiedniger Thor zwei große Hauptfütterungen stattfinden, und zugleich das Non plus ultra der Bezähmung des alten Löwenpaares gezeigt werden. Vor der Fütterung wird benanntes Löwenpaar zusammen in einen Behälter gelassen, und mit einem Stük Fleisch von 16 Pfund in die höchste Bath gebracht, gleich darauf begiebt sich ihr Wörter zu den Gekelzten in den Käfig, und zeigt was menschliche Vernunft über rohe Naturkraft vermag. Jeder der diese Hauptfütterungen beywohnt, wird um so mehr Gelegenheit zum Staunen finden, da dergl.ichen Proben der Dressirung in zwei solchen reizenden Thieren zu gleicher Zeit noch nie statt fand, und welches schweulich außer mir, je wieder in Breslau's Ringmauern gezeigt werden wird.

*) Breslau. Während dem hiesigen Jahrmarkte empfehle ich mich mit allen Sorten Optischen und Meteorologischen Instrumenten, besonders feine Augengläser von Kron- und Kistall und Brasilianischen Kist Pebles geschliffen, die für jedes Auge passen und wohlthätig sind. Plangläser für junge Leute zur Stärkung ihrer Augen, Abend-Brillen, alle Sorten Fernrohre, achromatische Perspective und dergl. Meine Waude steht am Ringe ohnweit der Anothke des Hrn. Aubert.

M. Bernhard, Opticus aus Posen.

*) Breslau. Von künftiger Mittwoch als den 28ten d. fest ab wird bey mir wöchentlich zweymal und zwar Mittwoch und Freytag Concert gegeben und dasey mit gutem Sackler aufgemartet werden, wozu ergebenst einladet der Kretschmer
Jockisch in der Löwengrube, Obdauernstr. No. 2.

*) Breslau. Mit Loosen zur 1ten Klasse 57ter Lotterie und Loosen der 5ten Lotterie in einer Ziehung empfiehlt sich ergebenst

Jos. Holtschau Jun., Blücherplatz nahe am großen Ringe.

Dienstag den 27. November 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 1c. 1c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es soll der Schreibmaterialien- und Kanzley-Notbedürfnis, Bedarf des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts für das Jahr 1828 von circa: 4 Ries fein Kanzley-Papier, 6 Ries groß dito, 300 Ries klein dito, 10 Ries groß Concept dito, 400 Ries klein dito, 24 Ries weiß Actendefel dito, 10 Ries einfach blaues dito, 15 Ries doppeltes dito, 6 Ries groß Pack dito, 4 Ries kleineres dito, 200 Pfd. Blindsaden, 140 Pfund Siegelack, 1500 Schachteln Oblat verschiedener Größe, 500 Quart Dinte, 80 Steln gea. ff. ne Lehte, und 5500 Stück Schreibfedern, an den Mindestfordern. Bedingungen werden. Zu dieser Licitation ist ein Termin auf den 5ten December dieses Jahres Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath v. Wedel anberaumt worden, und es werden die Lieferungsanstalten hiermit eingeladen, sich in diesem Termine auf dem Ober-Landesgericht einzufinden, und ihre Gebote nach Proben, welche bey dem Vorenmeister Noterne, Mittwoch und Sonnabend Nachmittags um 3 Uhr eingesehen, werden können, oder nach in Termino selbst mitzubringenden Proben abzugeben, auch erforderlichenfalls Caution zu leisten.

Dreslau den 14ten Novbr. 1827. g.)

Königl. Preuß. Ober-Land Gericht von Schl. s. i. t.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 29. September 1827. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Gnitwis gelegene,
sub No. 23. im Hypothekenbuche verzeichnete, und im Jahre 1827. wie die im
Gerichtskassenschau zu Gnitwis ausstehende Tax-Außerfertigung nachweist, orts-
gerichtlich auf 639 Rthlr. gewürthete Buchwolsche Freistelle, im Wege der noth-
wendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach alle Besitz- und
Zahlungsschuldige durch gegenwärtiges Proclama. angetordert und eingeladen, in
dem hierjn angesetzt. einzigen peremptorischen Termine, den 21. Jan. 1828. Vor-
mittags 10 Uhr in dem herrsch. Schl. zu Gnitwis zu erscheinen, die besons-
dern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre
Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern kein
statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den
Meist.

Weist- und Bestbieterenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erleugung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsam des Fidei-Commisses Gnichwitz.

*) **Sobraw** den 18. November 1827. Die zu Gollasowitz sub No. 52. belegene, den Jonef Kolwarinnschen Erben gehörige, auf 33 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. taxirte Freihändlerstelle, soll Schuldenhalber subhastirt werden. Wir haben h. erz. zu einem peremptorischen Termin auf den 7. Januar 1828. früh um 9 Uhr in loco Gollasowitz anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kaufslustige mit dem Bemerkten vorladen, daß der Weistbietende, in sofern nicht eingeseßlicher Grund entgegen stehen wird, sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsam Gollasowitz Plesner Kreises.

Rubitzky.

*) **Landesbuth** den 12. November 1827. Das unterzeichnete Königl. Land und Stadtgericht bringt zur allgemeinen Kenntniß daß auf den Antrag der Drie, gerichte zu Wittgendorf das dem Kleingärtner Augustin Börner zugehörige, und auf 223 Rthl. 16 sgr. 9 pf. geschätzte Haus und Kleingarten No. 53. zu Wittgendorf, in dem auf den 28. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kreis-Justizrath Voge in unserm Amtslocale anberaumten peremptorischen Bietungstermine verkauft werden soll, wozu sich Kaufslustige und Zahlungsfähige einfinden mögen.

Königl. Land und Stadtgericht.

*) **Trebnitz** den 13. November 1827. Die Brandställe von der Dreischgärtnerstelle des Gottlieb Heinrich No. 55. zu Aurascher Fischergasse wird hiermit öffentlich zum Kauf gestellt. Dieselbe besteht aus 3 Scheffl Gartenacker und ist vorgerichtlich auf 92 Rthl. abgeschätzt. Der Licitations-Termin steht den 28. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley in Auras an. Kaufslustige werden aufgefordert, in demselben ihr Gebot auf dieselbe zum Protocoll zu geben, und den Zuschlag für das Weistgebot und gegen baare Zahlung zu gewärtigen.

Das v. Schickfußsche Gerichtsam des Burglehn Auras.

Schüg.

*) **Bunzlau** den 4. October 1827. Das unterzeichnete Justizamt subd. sirt necessarile die dem Gottfried Krause No. 24. in Nieder-Mittelau belegene, auf 163 Rthlr. 18 sgr. 9 pf. detaxirte Händlerstelle, setzt zum einzigen peremptorischen Bietungstermin

den 31. Januar 1828.

früh 9 Uhr in der Amtsstube zu Nieder-Mittelau fest, ladet best- und zahlungsfähige Kaufslustige zur Abgabe ihrer Gebote hiermit vor, und kann der Weist- und Bestbieter den Zuschlag des Grundstückes unter Genehmigung der Auraslauer erwarten. Auf spätere Gebote nach dem Termine wird keine Rücksicht genommen.

Das Gerichtsam Nieder-Mittelau.

Frank.

Breslau den 25. Mai 1827. Auf den Antrag der Franciscka Buchschschen majorennen Erben und Vormundschaft soll das denselben gehörige, und wie die in der Gerichtsstelle aushängende Cop. Ausfertigung nachweist, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 2069 Rthl. 20 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 1793 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus No. 35. des Hypotheken-

senbuchs neue No. 24., auf dem Hinterdom in der Ufergasse im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen nämlich den 31. August c., und den 30. October c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 27. December Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Ruzel in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 11ten Mai 1827. Daß zu Wischnitz a. B. Breslauischen Kreises sub No. 2. gelegene, gerichtlich auf 16,040 Rthl. 3 pf. abgeschätzte Oberguth, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 25. October, den 27. December, und präclusivisch auf den 28. Februar 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Klette in dem hiesigen Königl. Landgerichtsgedäude daselbst anberaumten Termine meistbietend verkauft werden, und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in besagten Terminen, besonders aber in dem zuletzt anstehenden präclusivischen zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dieses Guth dem Meist- und Bestbie herden, in sofern kein gesetzlich statthafter Widerspruch eintreten sollte, zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann zu jeder schriftlichen in der Realskratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Landgericht.

Breslau den 12ten Februar 1827. Auf den Antrag des Vormundes der Justizcommissions-Rath Adolphischen Aueremmen, Justizraths Wahr, ist die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Grafschaft gelegenen, dem gewesenen Kriegsrath Carl Friedrich v. Emroth gehörigen Gutes Hordächchen auch Hordschwitz genannt nebst Zubehör, welches im Jahr 1827. nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schriftlichen Zeit einzusehenden, in beglaubter Abschrift beigefügten Taxe auf 18,950 Rthl. 26 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt werden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Terminen am 25ten Juni 1827., den 27ten September 1827, besonders aber in dem letzten Termine am 27ten December 1827. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Starke im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissions-Räthe Klette, Massell und Justiz-Commissarius Wolgenthal vorgeschlagen werden,) zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu denen besonders gehört, daß 3340 Rthl. Pfandbriefe abgelöst werden müssen, zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolge.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäuser.

Cosel

Coſel den 25. October 1827. Zwei zum Nachlaß des verſtorbenen Königl. Unterförſters Niel gehörigen, am Küſter Nieblaarten gelegene Grundſtücke von 3 Morgen Ackerland und 4 Morgen 28 R. Wiefenland mit einem darauf erbauten Häuſchen, zuſammen auf 415 Rthl. gerichtlich abgeſchätzt, ſollen auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subſtation verkauft werden. Dehuß deſſen haben wir einen einzigen Termin auf den 9. Januar 1828. Vormittags 10 Uhr auf dem hieſigen Rathhauſe anberaumt, wozu Kaufluſtige und Zahlungsfähige mit dem Vermerken vorgeladen werden, daß der Zuſchlag an den Meißtbietenden nach eingeholter Genehmigung der Erben und Vormundſchaft erfolgen ſoll.

Königl. Stadtgericht.

Neumarkt den 1. September 1827. Da der Eiſeher der Freſtleſe und Kretſcham-Nahrung No. 1. zu Nieder-Stephansdorf, Ernt Hauptleiſch, die ſt. p. arten Kaufbedingungen nicht erfüllt hat, ſo iſt wegen der ſchuldig gebliebenen Kaufgelder auf Antrag eines Realgläubigers die Reſubſtation dieſes Fundi verſetzt, und es ſind hierzu 3 Bietungstermine, und zwar, auf

den 26. November c. r.

— 26. Januar 1828, und

— 26. März 1828.

Nachmittags um 3 Uhr, von welchen der letzte peremptoriſch iſt vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Beſitzer Juſcher im Gerichtszimmer auf hieſigem Rathhauſe angeſetzt worden. Es werden Kaufluſtige eingeladen, ſich in dieſem Termine, beſonders aber in dem letzten Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Dieſe Poſſeſſion, zu welcher ein Garten von 8 Scheffeln, ein Ackerſtück im Felde, ebenfalls von 8 Scheffeln Preſtauer Maß, und eine Wieſe von 4 Morgen gehört, iſt zuſammen auf 2572 Rthl. 23 1gr. unterm 9. Januar 1825. abgeſchätzt worden, und es kann die Lage zu jeder ſchicklichen Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 27. Octbr. 1827. Die Colonieſtelle des Woiwet Kalka No. 10. zu Merzdorf, die auf 100 Rthl. taxirt worden, ſoll in Termine den 11. Januar 1828. Nachmittags um 2 Uhr in hieſiger Canzley im Wege der nothwendigen Subſtation verkauft werden, wozu Kaufluſtige hiermit eingeladen werden.

Kürſtl. Curländiſch Frei Standesherrl. Cammer-Justizamt.

und Schenrich.

Breslau den 13ten Juni 1827. Auf den Antrag des Erbbauer Carl Schumann zu Borganie Neumarktiſchen Kreiſes, ſoll das demſelben gehörige und beſetzt ſub No. 17. belegene Bauerguth, welches cum pertinentiis dortgerichtlich auf 2168 Rthl. 4 pf. gewürdet worden iſt, im Wege der nothwendigen Subſtation öffentlich verſteigert werden. Wir haben hierzu 3 Bietungstermine auf den 29ten Auguſt, 31ten October und 28ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des herrſchaftlichen Schloſſes zu Borganie, wovon der letzte peremptoriſch iſt, anberaumt, und laden hierzu beſtz- und zahlungsfähige Kaufluſtige vor, in beſagten Terminen, entweder in Perſon, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information verſehenen Mandatarius zu erſcheinen, ihr Gebot abzugeben und nach eingeholter Genehmigung des Domini und der Real-Creditoren den Zuſchlag zu gewärtigen. Die dieſefällige

affigirte

affigirte Taxe kann auch zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlei zu Breslau, Altkücher-Straße No. 50. nachgesehen werden.

Das Justizamt für Borganie.

Proste.

Bauerwitz den 26. October 1827. Die im Krottsfelde zu Kaischer belehene, dem Bürger Joseph Niemer daselbst gehörige $\frac{1}{2}$ Hube Acker und Scheuer, welche, und zwar: 1) die $\frac{1}{2}$ Hube Acker, 1371 Rthl. 20 Sgr.; 2) Die Scheuer, 47 Rthl. 15 Sgr., zusammen auf 1419 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es werden 2 Schatz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote auf diese $\frac{1}{2}$ Hube Acker und Scheuer auf den 8. Januar 1828. Vormittags 10 Uhr in das Stadgerichtliche Geschäftszimmer zu Kaischer unter der Warnung vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in unserer Registratur zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Kaischer.

Meisse den 12ten Juli 1827. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Gerichtsamts Glesendorf die dem Müller Franz Weywede zu Glesendorf gehörigen, aus 12 Morg. 169 Q. Ruthen bestehenden, und mit der No. 17. des Hypothekenbuchs bezeichneten Ländereien des dismembrirten Meißer Amtsverwerks Carlau, öffentlich verkauft werden sollen, und daß hiezu drei Vertheilungstermine, nämlich auf den 6. October d. J. Vormittags 9 Uhr den 10. November d. J. Vormittags 9 Uhr

und peremptorisch, auf

den 12. December d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Meyer angesetzt worden sind. Zahlungs- und besitzfähige Erwerber werden daher vorgeladen, zur bestimmten Terminzeit in dem Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige und vorchriftsmäßig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben; und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das bezeichnete Grundstück zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen. Uebrigens kann die an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängte Taxe, nach welcher das Grundstück auf 388 Rthl. 18 Sgr. 11 $\frac{1}{2}$ pf. geschätzt worden ist, zur gewöhnlichen Amtszeit eingesehen werden.

Königl. Fürstenthumsgericht.

Neurode den 1. October 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hieturch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution die in der Gemeinde Ober-Hausdorf liegende, dem Anton Hilbig gebörende Gärtnerstee sub No. 19. nebst dem dazu gehörenden 2 $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 151 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert, in dem hiezuv angeordneten einzigen peremptorischen Termine den 19. December d. J. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hausdorf in

Per-

Person zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseißen zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Das Gerichtsamt für Hausdorf.

Heid.

Neumarkt den 29. August 1827. Auf den Antrag des Nachwächter Hypotheken Verlassenschafts, Curatoris soll die der Anna Elisabeth verwit. Selle geb. Baer gehörige, sub No. 345. in hiesiger Vorstadt gelegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, auf 1194 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Kräuterstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen

den 27. October,

— 26. November,

und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 27. December d. J.

Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der hier ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Bunzlau den 9. November 1828. Da sich in dem am 10. April c. angestandenen Biethungstermine zum Verkauf des dem Christoph Gückler gehörigen No. 48. in Thiergarten belegenen, und auf 127 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. taxirten Hauses sich gar kein Licitant gemeldet, so haben wir zu einem nochmaligen Termin auf den 21. December 1827. im Thiergarten angesetzt, und laden hierzu alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hiermit abermals vor, von welchen der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des Grundstücks unter Genehmigung der Realgläubiger erwarten kann.

Das Gerichtsamt Thiergarten.

Citationes Edictales.

*) Rosenberg den 14. November 1827. Nachdem folgende Hypotheken-Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument pro 20 Rthlr. vom 18. November 1812. nebst Hypothekenschein vom 18. Decbr. 1812., eingetragen für die Martin Swobodaschen Erben auf der Possession No. 4. zu Pawontau; 2) das abgezweigte Hypotheken-Instrument vom 3. August 1811. pro 10 Rthlr. 25 Sgr. 4½ Pf. von dem Haupt-Instrumente vom 9. Februar 1809. pro 50 Rthlr. 21 Sgr. im Abzug, für die Sophia Wichart modo verehl. Swoboda auf der Possession der Gebr. Wichart sub No. 16. zu Pawontau; 3) das Hypotheken-Instrument vom 24. resp. 31. März 1809. pro 36 Rthlr., eingetragen für die Wöblersche Vormundschaft sub No.

Nro. 14. zu Lublinsk transportirt, ex Decr. vom 10. August 1822. auf das Haus Nro. 142. zu Lublinsk, jetzt dem Bürger Zimbor gehörig, aus dem Depositorio des Gerichtsamtes Pawonkau verlohren gegangen sind, so werden alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber ausgestellten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu machen haben, vorgeladen, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber bis zum anberaumten Termine,

den 7. Januar 1828. Vormittags 9 Uhr

bei dem Gerichtsamte Pawonkau hieselbst zu melden, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, im Unterlassungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, der Posten Nro. 2. gänzlich, der Posten Nro. 3. bis auf 25 Rthl. 10 Sgr. wird ge'dacht, da die Rückzahlung nachgewiesen, über den Posten ab 1. Hinsichts der Kosten-Summen, über den Posten sub Nro. 3. aber Hinsichts 25 Rthl. 10 Sgr. werden gleichlautende Instrumente aus-gesertigt werden. Gerichtsamt Pau dort.

*) Bauerwitz den 13ten Novbr. 1827. Alle diejenigen, welche an die von dem Bürger Ignaz Kotter zu Katticher für sechshundert acht und vierzig Reichsthaler erfindene, im Stadtfelde zu Katticher belegene $\frac{1}{2}$ Hube Acker, früher den Franz und Magdalena Riettschen Eheleuten gehörig, ins besondere an die Kauf-gelder über welche heute der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Realanspruch zu haben be-mei-nen, werden hiermit aufaeordert, ihre diesfälligen Ansprüche binnen 6 Wochen oder indem den 3. Jan. 1828. B. mittags 10 Uhr in dem stadtgerichtl. Sachstanz-im-mer zu Katticher anstehenden Bleibungsstermine zu liquidiren und nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit jedem Ansprüche an die Possession und deren Kauf-gelder präcludirt, nicht weiter ge'dert werden, und wird ihnen sowohl gegen den Käufer, Bürger Ignaz Kotter, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katticher.

Liegnitz den 29ten August 1827. Es ist mittelst gewaltsamen Einbruchs vom 11. auf den 12ten November 1824. das Schuld und Hypotheken-Instrument vom 21. Januar 1824 auf dessen Grund 50 rthl. Courant auf der Stelle no. 4. zu Strachwitz für die Schulen Fun-dations-Casse zu Malitsch eingetragen sind, verlohren gegangen, und der Malitsche Kirchen- und Schulen-Vorstand hat das Aufgebohr dieses In-struments extrahirt.

Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen An-sprüche unbekannter Prätendenien auf den 21ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius v. Rosenberg anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die Post per 50 rthl Courant und das darüber ausgestellte Instru-ment als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und

zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannschaft die Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und Rößler vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks und den Kirchen- und Schulen-Vorstand zu Malitsch ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt. (Das verloren gegangene Instrument über die 50 rthlr. wird amortisirt und für die Schulen-Fundations-Casse ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Escheuau den 3. Septembr. 1827. Da das Hypothekenbuch von Peiskern und Eschelrich Wohlfautschen Kreises auf den Grund der in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, so werden alle und jede, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, und ihren etwaigen Ansprüchen, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrecht zu verschaffen gedenken, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, und längstens den 29. Januar 1828. vor uns hieselbst zu erscheinen, ihre Forderung anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigen Falls die Ausbleibenden ihres vermeintlichen Realrechts gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und jeden Falls mit ihren Forderungen den eingetragenen Besitzern nachstehen sollen. Den eine bloße Servitut behauptenden bleiben ihre Rechte Inhalt des Allgem. Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und 58. des Anhanges zwar vorbehalten, es bleibt ihnen aber auch überlassen, selbige eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt für Peiskern und Eschelrich.

Zu verauctioniren.

Breslau den 17. Novbr. 1827. Es sollen am 3ten Decbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an folgenden Tagen im Auktionszelle des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts Executions-Inspector.

Breslau. Montags den 3ten d. M. und folgenden Tag: werde ich in meinem Auktions-Local, Dblauer Gasse, blauen Hirsch, früh 9 und Mittags um 2 Uhr eine große Sammlung Kupferstiche, Strichdrücke, Landkarten, so wie Eisenbüchsen und Federpfeifen und einige 100 Buchbinder-Papier öffentlich versteigern,
S. Piere, concess. Auct. Commiss.

B e y l a g e

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. November 1827.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Im Gemölbe, Ohlaustr. im Krutenkranz werde ich heute den 27ten d. M. 10 Uhr einen Vorrath von Material- und Farbe-Waaren in kleinen Quantitäten. Desgleichen Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage eine Parthe Mode-Schnitt- und Galanterie-Waaren; Euchriste, zwey Stück Bett- und eine Wiegendecke von Kanten, neue und alte Meubles, vorzüglich schöne Spiegel, neue rothharne Matragen und mehrere Sachen gegen baare Zahlung versteigern.

W. B. Dypenheimer, concess. Auct. Commiss.

Citatio Edictalis.

Katibor den 14. September 1827. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Ober-Schlesien ist über die zu erwartenden Kaufgelder des im Fürstenthum Oppeln und des Tostor Kreises belegenen, den Erben des verstorbenen Königl. Tuchfabrikanten Inspector Leopold Bönnisch zu Gleiwitz gehörigen sub hasta gestellten Guts Clupsko, am heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Real-Ansprüche aller etwaigen und Bekannten Gläubiger auf

den 30. Januar 1828.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath von Schalscha angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft, die Herrn Justiz-Commissarien Klapper, Ströckel H. und Eberhard vorgeschlagen werden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Gut und resp. dessen Kaufgelder werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die übrigen Gläubiger, unter welchen die Kaufgelder werden vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

AVERTISSEMENTS.

Bunzlau den 28. September 1827. Es ist das nach dem Materialwerthe auf 1024 Rthl. 21 sgr., nach dem Nutzungswerthe auf 1246 Rthl., und nach dem Mittelwerthe auf 1010 Rthl. 3 sgr. gerichtlich taxirte Haus Nro. 131., dem

Flisch.

Fleischer Gansel zugehörig, auf Antrag eines Gläubigers subhasta gestellt, und Terminus Vicitationis auf den 19. December 1827. Vormittags 10 Uhr im städtischen Geschäftsbureau angesetzt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, deren Realansprüche aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen aufgefodert, solche spätestens in dem Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT S.

Liebethal den 4. October 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebethal subhastirt das zu Birngrünz sub No. 83. b belegene, auf 123 Mthr. 20 qv. ortsgerechtlich gewürdigte Haus des Joseph Seiffert, ad instantiam eines Gläubigers und fordert Bietungslustige auf, in Termine den

17. December 1827. früh 10 Uhr

im Gerichts-Kreischam zu Birngrünz ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau. Unterzeichneter gebe sich hiermit die Ehre seinen hohen Gönnern und werthgeschätzten Freunden ganz ergebenst anzuzeigen, daß sein Tanz-Unterricht hieselbst bereits wieder seinen Anfang genommen hat, und er sich zur angenehmen Pflicht machen wird, auch diesen Winter den Wünschen der resp. Eltern, die ihm ein so hochzuschätzendes Zutrauen schenken, aus dem bestmöglichen zu willfahren. Zugleich erbittet sich Unterzeichneter ganz ergebenst, ein so huldvolles Zutrauen auch auf seine Tochter zu übertragen, indem solche von jetzt an ganz nach seiner Methode und unter seiner Leitung, jungen Anfängern Tanz-Unterricht ertheilen wird. Ihre, diesen Sommer gelungenen Versuche berechtigen ihn, solche gewissenhaftlich Einem hochzuverehrenden Publikum, zur Erhaltung des ersten Unterrichtes zu empfehlen. Schließlich bringe ich meinen innigsten Dank für die mir in dem Sommerhalbjahre so äußerst gütig gewährte Aufnahme, um die vielen ausgezeichneten Beweise des Wohlwollens, namentlich allen meinen hohen Gönnern in Carlshaus und seinen Umgebungen, Bries, Warmbrunn, Liegnitz, wo die ausgezeichneten Leistungen meiner Zöglinge, besonders auf dem letzten Balle, welchem Unterricht so viel Ehre machten, und mir nur den Wunsch übrig lassen, auch nächstes Jahr meine auf neue genommenen Engagements mit Eifer zur gänzlichen Zufriedenheit erfüllen zu können.

Th. Baptiste, Artiste de danse de l'école de Paris.

*) Breslau. L. S. Lohn jun., engl. und franz. Kurz- u. Waarenhandlung an groß, Blücherplatz No. 19. empfiehlt sein von der Leipziger und Frankfurter Messe aufs neue und stärkste assortirtes Waarenlager bestehend in allen Arten Waaren.

lanterie, Parfumerie, Bijouterie, Bronze, Porzellan, lackirte, plattirte und optische, feine und ordin. Kurze = Waaren Liverpooler, Astrak, Studir- und Gas-Lampen, alle Sorten Dachte, Nachtlichte in Echarteln, ächte Onodynes Nestlce, Kupferhütchen von Siller, Spermaceti-Lichte, venetianische Larven, für Damen und Herren in 200 verschiedenen Physiognomien, so wie seidene und Stahl-Korven, seidene Herrenhüte, Mode-Cassiane, wie auch engl. gestoplene bunte Risse Leder, bunte und schwarze Schaafleder, die neuesten Vorlser Papiere, Gold- und Silberborten und Verzierungen, ächt und Zwischgold und Silber, Glöschnetten, Kinderlegern und Rinterspielwaaren; bestes Glanz Stuhlrohr, Weiseröhre und Weiderohr, Wallroß-, Norvall- und Hippopotemus-Zähne, besonders für Zahnärzte; Ebenholz, Mahagoni-Bolen und Jounice, Hornscheiten, Perlemuth, Schildkröte, Cocoshüsse und engl. Horn, durch directe Beziehung und persönlichem Einkauf bin ich im Stande bey reeller Bedienung stels die billigsten Preise zu stellen.

*) Breslau. Der gegenwärtige Elisabeth- und der nahe bevorstehende Weisnachts-Markt veranlassen das unterzeichnete Bureau zufolge desselben Bekanntmachung vom 18ten August d. J., daß wir nicht nur allein die Befugniß des Einkaufs aller Gattungen von Waaren und Gegenständen; sondern auch solche zum Verkauf in Commission übernehmen, als: a. alle Arten von Landproducten; b. Colontolwaaren, als: Coffee, Zucker; c. seidene, wollene und leinene Waaren; d. Müdeln und eiserne Geschirre u. s. w., allen hohen Herrschaften und hochverehrten Familien seine Dienste anzubieten, für dieselben nach zu voriger Bestellung Einkäufe zu machen, und deren Emballage und Zusendung aufs Eiligste und Prompte zu besorgen. Unter den vielen Gegenständen, die sich hinzu eignen, nennen wir Beispielsweise: Taschenbücher, Kleidungsstücke, besonders Winterkleidung, Kinderspielzeug und Madewaaren, besonders Volkstaat für gegenwärtige Winter-Vergnügungen; ferner Uhren, Medaillen, Bijouterien u. s. w. Zugleich bemerken wir auch für die auswärtigen Herren Kaufleute, die bey den vorkommenden Märkten ihre Sortiments nicht ganz absetzen, und diese kleinen Ueberreste einzustellen wünschen, daß wir bereit sind, deren Verkauf im Auftrage gegen die billigsten Commissions-Gebühren zu übernehmen. Das Anfrages- und Adress-Bureau in der Haupt- und Residenzstadt Breslau am Markte im alten Nachbarhause.

*) Breslau. Einem verehrten Publikum und meinen sehr achtbaren Gönnern widme ich hiermit die ergebne Anzeige von der in diesen Tagen statt gehaltenen Verlegung meines Geschäfts; Locales aus dem bisher innegehabten, nach dem in demselben Hause von dem Kaufmann Hrn. J. G. Vielsch, früher benutztem Gewölbe. Der durch diese Veränderung erlangte größere Raum gewährt mir die zeitweilige entbehrte Annehmlichkeit, durch eine möglichst begünstigte Enthaltung meiner verehrten Abnehmer eine bequemere Ansicht und Auswahl der von mir geführten Gegen-

Gegenstände zu verschaffen. Dieser Vortheil verbunden mit dem stets regen Streben, den Wünschen eines sehr schätzbaren Publikums durch die reellste Bedienung entgegen zu kommen, sichern mir den ferneren Genuß des mir bis jetzt so schnell theilhaftig zu Theil gewordenen Vertrauens.

Wilhelm Löwe, am großen Ringe, grüne Möhrfelde No. 39.

*) Breslau. Wenn Jemand eine Gast- oder Schankwirthschaft in einer Stadt, außer Breslau, oder an einer großen Landstraße belegen, zu vermiethe n gesonnen sein sollte, der beliebe hiervon gefälligst eine versiegelte schriftliche und portofreie Anzeige bey dem Kaufmann Hrn. Groka, Kupferschmiedestr. No. 26. in Breslau mit der Aufschrift: An Hrn. B. J. S., bald möglichst abzugeben.

*) Breslau. Um die vöthige Aufräumung meines Lagers aller Sorten Tuch, Casimirs und Cassmuck in möglichst kurzer Zeit zu bezwecken, so verkaufe ich solche fortgesetzt zu sehr billigen Preisen. Das bisher von mir zum Tuchgeschäft benutzte Gewölbe nebst der daran stoßenden Schreibstube, sind zu vermiethe n, und können spätestens am Term. Ostern k. J. bezogen werden.

Joh. Gottl. Klose, Elisabethstr. No. 13.

*) Breslau. Eine am Ringe sehr vorthellhaft belegene Handlungsgelegenheit ist zu vermiethe n und sofort zu überlassen. Nähere desfallsige Auskunft ertheilt der Kaufmann Herr Wilhelm Crone am Ringe Nr. 39.

*) Breslau. Rud: Harmonica, neue Erfindung mit 4 bis 8 Tönen, und Reitpferde für Kinder mit rauchen Leder überzogen, mit Sattel und Zaum auf Rollen und Wiegen, das Stück von 3½ Rthl. bis 6 Rthl., vorzüglich sauber gearb. bettet, habe so eben erhalten.

D. Lehmann.

*) Breslau. Wie alljährlich werde ich auch dies Jahr mit vorzüglich schönen frischen böhmischen Fasanen versehen seyn, und bin ich bereit die Lieferung zu jeder mir bestimmten Zeit auszuführen; die Preise kann ich auf Lieferung sehr billig stellen.

B. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisgelegenheit nach Berlin den 27. und 28sten d. M. Zu erfragen auf der Büttgerstraße im goldnen Weinsäß.

*) Breslau. Mit Loosen zur ersten Klasse 57ter Klassen = Lotterte und zur 5ten Lotterte in einer Ziehung, welche den 13ten Decbr. ihren Anfang nimmt, empfiehlt sich

Friedrich Ludwig Zpfel,

im goldnen Anker No. 38. am Ringe.

*) Breslau. Zu vermiethe n sind zwey Wohnungen, jede von 5 Stuben, nebst Zubehör und Termin Weihnachten zu beziehen. Das Nähere auf der Alte chre= straße in der Porzellan- und Glashandlung zu erfragen bey

Franz Doms.

*) Breslau. Sehr schöne Badtröge von Pappelholz in verschiedener Größe sind billig zu verkaufen auf dem Lorenz Hofe vor dem Nicolaihof.

Mittwoch den 28. November 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 12 October 1827. Auf den Antrag der Erbschaft Johann Kroniger'schen Vormundschaft soll das zum Nachlaß des verstorbenen Erbschafts Franz Kroniger gehörige, und wie das an der Gerichtsstelle aushängende Ex-Instrument nachweist, im Jahre 1826 nach dem Materialwerthe auf 2866 Rthl r. 17 gr 6 d., nach dem Nutzungsfutroge zu 5 pro Cent aber auf 2688 Rthl abgeschätzte Haus No. 2 des Hypothekentufes, neue No. 9. auf der Gräpnerg-ße im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu anafestigten Terminen, nämlich den 23. Januar, und den 23. März, besonders aber in dem letzten und preterminischen Termine, den 31. Mai, a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kammergericht's. Assessor Leichter in unserm Proceßzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll geben und zu gewärtigen, daß nach einer hollie Genehmigung des Königl. Stadts-Rathes den Zuschlag an den Meist- und Bestbethebenden erfolgen wird.

Röthg. Stadtgericht b. f. f. d. R. König.

*) Frankenstein den 9. November 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsaamte im Wege der Exekution die nachstehende Subhastation der zu Beerddorf Mühlberg'schen Kreis f. b. No. 101. gehörigen, erstgerichtlich a. f. 230 Rthl. geschätzten Baustelle des Alton Bredau verpflegt, und der diesfällige einzige Zwangsverkauf am den 31. Januar f. J. anberaumt worden. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kuppstige hiermit aufgefordert, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in der Stadtscherrl. Gerichtsstange hieselbst persönlich zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbethebenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsaamte der Stadtscherrschaft Mühlberg Frankenkeln.

*) Rimpfch den 5. November 1827. Daß dem Edl. m. f. d. Gen. W. helm Herzog zu Sachsen, in der hiesigen Nieder Vorstadt sub No. 46. belagene neu aufgeführte allem noch nicht vollständig aufgebaute massive Wohnhaus nebst gegenüber liegenden Eßperden-Platzes, dessen Grund- und Naturalrechte nebst den dazu gehörigen Bau-Materialien, zusammen auf 500 Rthl. 22 gr.

ihenden und Bestahlenden zu verschaffen, und auf Nachsehende nicht geschiet werden soll, Falls nicht andere geeignete Umstände obwalten sollten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 16. No. eimer 1827. Bei dem hiesigen Adm. Rat und Stadtgericht soll das sub No. 244. in Grünau gelegene, auf 152 Aln. 20 Fm. abgeschätzte Grundmännliche Haus, in Termin, den 29. Januar 1828. als einzigem Biethungsörter, wie es sich verhält, verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 17. August 1827. Auf den Antrag des Zuckermehlfabrikanten Johann Gerlach, welcher sich in seinem Fiskus der Zuckermehlfabrik, in der wie die an der Gerichtsbarkeit angelegte Fabrikation nachweist, im Jahre 1827. nach dem No. eimerwerth auf 4568 Rthl. 10 gr. 6 pf. nach dem No. eimerwerth, ertrage zu 5 p. Cent aber auf 3807 Rthl. 16 gr. 8 pf. bge. die Haus No. 580. des Hauptkassabuches, 1. des No. 31. auf der Hauptmehl im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft worden. Demnach werden alle Bieth- und Zahlungs-schritte durch gegenwärtiges Proclama aufgegeben und einladen, in der hiesigen angedachten Terminen, nämlich, den 30. November 1827., und den 31. Januar 1828., bevorzugen aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 9. März 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Süssel in der im Jahr 1827. Nummer No. 1. zu erschienen. Die besondern Bedingungen und Bedingungen der Subhastation datselbst zu vereinbaren, ihr Gebote zu Prot. zu geben und zu widerlegen, daß demnach, in sofern kein Rathschaff der widerstehenden Interessen, ist die wird, der Zuckermehl an den Meist und Besten stehenden verkauft werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschutzes, die Forderung der sammtlichen eingetragenen, auch der hier ausgesetzten Forderungen, und zwar der letzten, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, vorgelegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

o. Blankensee.

Liebertthal den 18ten Juni 1827. Das unterzeichnete Gericht bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das zu Schmortsche Vorwerk geh. Kreisfeld sub No. 36 bezeichnende, von Friedrich Johann hiesiger zuerst 1826 No. 24. mel. des nach der genehmigten Taxe auf 2270 Rthl. 10 gr. 6 pf. Comp. geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Bieth- und zahlungsstatte datselbst gegeben worden sind und eingeladen, in den zur Execution anberaumten Terminen:

den 3ten September a. c.,

den 29ten October a. c. und

den 28ten December a. c.,

von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Amtsstelle ihre Gebote abzugeben und noch erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meiststehenden zu gewähren, in sofern nicht gerechtfertigte Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Oblau den 21. August 1827. Auf den Antrag des Gutbesizers Riedel in Stettin ist die Subhastation des Johann Andrisch'schen Erbschusses auf Rattwig nebst Zubehör, welches im Jahr 1827. auf 290 Rthl. 10 gr. abgeschätzt ist,

ist,

ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaufslüßige hiesig durch anberaumt, in dem angezeigten einzigen peremptorischen Versteigerungs-Termine am 20. December c. Do mittags um 9 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht 2. Assessor Herrn Reichard im Terminszimmer des Gerichts in Posen, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Auctionen an den Meist- und Bestbieterenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Liegnitz den 22sten September 1827. Auf Antrag der Johann Christoph Ludewigischen Erben soll die zum Nachlaß gehörige sub No. 10. zu Ober-Kunig bei Liegnitz gelegene, gerichtung auf 176 Akhl. gewürdigte Agerndau-leistelle, im Wege der freiwilligen Subhastation, theilungs-, halber meistbietend verkauft werden. Hierzu ist ein einziger peremptorischer Termin auf den 19ten Decbr d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Gerichtshofe am zu Ober-Kunig anberaumt worden. Zahlungs- und zahlungsfähige Kaufslüßige werden zum Erscheinen in diesem Termine hierdurch eingeladen, haben den Zuschlag von der Vereinnung der Erbs Interessen zu gewärtigen, und können die Taxe zu jeder Zeit im Gerichtskreisscham, oder in der Veranfassung des unterzeichneten Justitiars, einsehen.

Das Schubert'sche Gerichtsamt von Ober-Kunig.

Kaufslüß.

Penkun den 2ten Juni 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll die zu Gr. H. Kreidel Wollausch u. Kr. H. H. No. 49. gelegene dem Zimmermeister Augustin Schilder zugehörige Kreidarmühle mit einer dazu gehörigen, ganz neu erbauten Windmühle nebst einigen Ackerstücken, welche Realitäten im Jahre 1825. gerichtlich auf 25 5 Akhl. geschätzt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden und die Versteigerungstermine hierzu sind auf den 28. Aug., den 27. Dec. u. den 28. Dec. 1827. angesetzt worden. Zahlungsstchtige Realitäten werden daher hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber in dem letzten perempt. an der gedachten Gerichtsstätte hieselbst Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbietende unter Genehmigung der Realgläubiger und des Besitzers den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur inspicirt werden, die Kaufbedingungen aber werden im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schmiechberg den 3ten October 1827. Das sub No. 151. in Ober-Schmiechberg gelegene brauberechtigte, und nach der davon gerichtlich aufgenommene Taxe auf 216 Akhl. 20 Jhr. gewürdigte Wohnhaus nebst dem dazu gehörigen Gärten des verstorbenen Wirthmeisters Wäld, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen rückständiger Abgaben, in Termino Vocationis den 18. December c. Vormittags um 11 Uhr öffentlich an den Meistbietenden auf dem hiesigen Stadtgericht verkauft werden, zu welchem wir Kaufslüßige hiermit einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Stek

Steinan a. d. D. den 4. October 1827. Auf Antrag der Realgläubiger soll das dem Paur Anton Scharle gehörige, No. 27, in Hochwauhschitz Etzmann Raudenschen Kreises gelegene dienstbare Bauerguth, taxirt auf 684 Rth. 25 Sgr. im Wege der Execution verkauft werden. Wir haben daher die ersten beiden Auktations-Termine auf den 26. November und 29. December d. J., den peremptorischen aber auf den 29. Januar k. J. Vormittags von 10 bis 12, und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr hieselbst anberaumat, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag alsbald erfolgt, wenn nicht geßizliche Hindernisse entgegen stehen. Die Taxe kann bis zum Termine jeder Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oblau den 25ten May 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des Michael Gimmerschen Bauergutes No. 10 zu Güssen, nebst Zubehör, welche im Jahre 1827. auf 2601 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufzufordert, in den angezeigten Versteigerungsterminen den 24ten Septbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr, den 26ten Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr, besonders aber in dem letzten Termine den 30. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht's-Älffisor Frau. Cimdander im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten, und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine g. g. liche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Herrnstadt den 24. October 1827. Theilungsbalster soll die zum Meisnerischen Erben gehörige, dorfsgerichtlich auf 2120 Rth. taxirte Kolonie und Windmühle sub No. 14 zu Harttschdorf, in Termind den 29. December 1827., 1 März 1828 und 1. Mai 1828. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden, wozu Meist- und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 19. September 1827. Auf den Antrag der Anton Meisnerischen Erben soll die denselben gehörige, in dem Dorfe Lehn-Langennau Leobschützer Kreises sub No. 21, gelegene ein halb hufbürgige robotarische Bauersstelle, zu welcher 76 Scheffel 1 Viertel 2 Maßel 2 Viertel Preuß. Maas Ausfaat Acker, und 2 Scheffel 12 Morgen 2 Maßel ein halb Viertel Preuß. Maas an Wiesen g. hört, und welche Grunbesstücke nebst Gebäulichkeiten zusammen auf 1456 Rthl. unterm 26. Juni 1826 gerichtlich gewürdet worden sind, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir die Versteigerungstermine auf den 26. November c. des Vormittags um 9 Uhr, den 28. December des Vormittags um 9 Uhr im Orte Leobschütz, peremptorie aber auf den 29. Jan. 1828. des Vormittags um 9 Uhr in loco Richter angesetzt, und laden alle d. g. l. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine an dem bestimmten Orte und der gewöhnlichen Gerichtsstube entweder persönlich, oder durch hinlänglich legtimirte Bevollmächtigte,

mkp.

nächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Versteuernden das Grundstück dann zugeschlagen werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder beliebigen Zeit bei dem Stadgericht zu Rechtschütz, den Ortsvorrichtern zu Rathen-Langenhain und in der gerichtsamtl. Registratur hier eingegeben werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück, aus welchem Grunde es sey einige Ansprüche zu haben vermeynen, hiemit aufzufordern, sich deshalb spätestens in dem letzten Biethungs-Termine zu melden, und die nöthigen Bescheinigungsmittel anzugeben, widrigen Falls ober zu gewärtigen, daß sie der etwaigen Realofferte auf immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Leopold Gräfl von Gaschwinde Gerichsammt des Lebn. Rathes.

Meiße den 9 October 1827. Im Wege der Execution sollen die, dem Müller Augustin Lintner gehörigen sub No. 75 zu Mannsdorf Meißer Kreises belegenen zinshaften laud mialen beiden Mahlmühlen, nämlich eine Wind- und eine eingängige eberschlädrige Wassermühle, nebst den dazu gehörigen $5\frac{1}{2}$ Breslauer Scheffel Ausfaat Acker und Mählnische zusammen auf 759 Rthl 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt, in dem einzigen peremptorischen Biethungs-Termine den 20ten December d. J. Nachm. um 2 Uhr öffentlich meistbiethend verkauft werden. Wir laden daher Fessig- und Zahlungsfähige hiermit vor, in diesem Termine auf dem Dominio zu Mannsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlagn an den Best- und Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann zu jeder Zeit sowohl in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters als in dem Kreishaus zu Mannsdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der rittermäßigen Schottischen Mannsdorf.

Klose, Justiz.

Zu verpachten.

Breslau den 8. November 1827. Es soll auf den Antrag mehrerer Realgläubiger des Eichornen-Katholik Vor der Vortheore in der Mühlen-gasse No. 7032. belegene Bohrische Eichoriensfabrick auf ein Jahr in Termine den 5 December c. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Hufeland an den Meistbiethenden verpachtet werden. Cantons- und zahlungsfähige Pachtzinsige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die detaillirten Pachtbedingungen ihnen in dem Biethungs-Termine bekannt gemacht werden sollen. Zugleich sollen die in diesem Termine vorhandenen, zur Eichorien-Fabrication dienenden Waarenbestände meistbiethend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer gleichzeitig eingeladen werden, mit dem Bedingten, daß in Termine zugleich ein Verzeichniß der Waarenbestände den Kauflustigen zur Einsicht vorgelegt, und der Pacht-Contract mit dem Versteuernden abgeschlossen werden wird.

Das Königl. Stadgericht.

v. Blankensee.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 28. August 1827. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen zu Breslau werden auf den Antrag des Gutsbesizers Friedr. Emilich Otto auf Noldau alle diejenigen Prätorienten, welche an die auf dem Gute Noldau Hanskauschen Gutses Rühr III. No. 4. eingetragenen 5 Rthlr. als Rest der 1005 Rthl., welche die gewesene Besizerin Maria Clara vereht. Baerner geb. Sundbuhl von der Christiane Seydle verw. v. Derssten v. Wietzmann geb. v. Lornau laut des den 3. Januar 1767. ausgestellten Instrumenti Obligatorii als ein Darlehen aufgenommen, und welche ex Decreto vom 30. Januar 1767. auf das Gut Noldau und das Gut Steinebort intabulirt worden; ferner an die auf Noldau Rühr III. No. 15. eingetragenen 41 Rthl. 23 Sgr. als Rest der 13800 Rthl. rückständige Kaufgelder, welche nach dem zwischen dem vorigen Besitzer Emil Friedr. v. Wenzel und seiner Verkäuferin Ursula Helena verw. v. Roschenbahr geb. v. Kottwitz unterm 11. Juli 1781. errichteten, und den 26. October ejusd. an. confirm. Kauf-Contracte auf Noldau und Steinebort für die Verkäuferin stehen geblieben, und ex Decreto vom 23ten Noobr. 1781. auf diese Güter intabulirt, und auf welche ad requisitionem des Königl. Pupillen-Collegii zu Breslau d. d. 6. Noobr. 1781. das von der Ursula Helena verw. v. Roschenbahr geb. v. Kottwitz, ihrem minderjährigen Sohne Friedrich Elyas v. Roschenbahr zum Vatertheil ausgelegte Quantum 41 Rthl. 23 Sgr. ex Decreto vom 23ten Noobr. 1781. eingetragen worden, hinsichtlich an die über obige Besitz vorhandenen gewesen, jedoch verloren gegangenen Instrumente, als Eigentümern, Cessionarum, Pfand- oder sonstige Briefe Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Ansuchen angeetzten prätorischen Termine den 28. Decbr. 1827 Vormittag um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts Rath H. n. Wiedens auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbefolgung unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarath Kluge, Justizcommissarath Morgenstern, und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, ad Protocolum anzumelden und zu beschreiben, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präclabirt, und es wird ihnen damit ein unumwährendes Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente für omissa erklärt, und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Exercenten wirklich gelichet werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Kalkenhäusen.

*) Neumarkt den 10. November 1827. Auf dem zu Sachwitz bei Canth Neumarktschen Kreises sub No. 24. belagerten, ehemals dem Joh. Gottfried Gmü-
ler jetzt dem Go. Friedr. Hausmann zugehörigen Bauergüter sind im Hypothekendache
Rubr. III. No. 2 320 Rthl. für den eh. mal. Deput. Joh. Georg Gmüler auf
den Grund d. s. darüber unterm 10. September 1805. ausgefertigten Kaufes. In-
strumentes zu 4 pro Cent Zinsen. ex Decreto vom 10. September 1805. eingetragen.
Das diesfällige Hypotheken-Instrument ist verloren gegangen, und worden daher
alle und jede, welche aus dem gedachten Instrumente an das verp. auct. Bauers-
gut aus irgend einem Nachtr. und Ansprüche und das gedachte Instrument han-
deln sich haben, hiermit aufgefodert, sich binnen 9 Wochen, spä. als 6 in dem vor-
dem unterzeichneten Justuario hieselbst auf den 4. Februar 1828. Dienstags um
10 Uhr angesetzten Termine zu melden, ihre Ansprüche anzugehen und zu ver-
setzen, und das Instrument selbst herzubringen. Die sich nicht meldenden haben zu
gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen an das verp. auct. Bauers-
gut werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, son-
dern auch, daß das gedachte verloren gegangene Instrument für nicht mehr gel-
tend und amortisirt erklärt werden wird.

Das Gerichtsam. Kammerdorf und Sachwitz.

Fischer.

Glogau den 4ten September 1827. Auf einem unter der Jurisdic-
tion des unterschriebenen Königl. Gerichts bele. enen, sub No. 12. Fol. 98. 109. den
Hypothekenbuches verzeichneten Ackerstücke von 3½ Ruthen, nebst einer Scheune
bei Reusdattel, welche Grundstücke gegenwärtig dem eadigen Cassirer und Rath-
mann Joh. Gotthardt Krüger gehören, haften sub Rubr. III. sub No. 1) 53 Rthl.
10 sgr. vermög. Ingressions-Recognitio vom 23. April 1775. a 6 pro Cent für
den Müller Andreas Nagke zu Lindau; No. 2) 53 Rthl. 10 sgr. für Andreas
Ludwig zu Reusdattel; No. 3. 36 Rthl. 20 sgr. für George Heymann zu Lindau;
No. 4) 106 Rthl. 20 sgr. für Heinrich Dantsch zu Herpsdorf; der gegenwärtige
Besitzer gedachter Realitäten behauptet, daß diese Posten getilgt sein, kann aber
den zur Löschung erforderlichen Nachweis nicht führen, denn ob sich in Rücksicht
der beiden ersten Posten sowohl die Instrumente als auch Quittungen bei den Acten
finden, so sind diese doch als Privat-Quittungen zur Löschung nicht hinrei-
chend. Der genannte Besitzer hat daher das Angehör. d. r. gedachten 4 Posten im
Antrag gebracht, dem zu Folge werden die oben genannten Inhaber dieser Posten
und deren Erben, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, zu dem
auf den 15. December a. c. Dienstags

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst angesetzten Termine vorgeladen und aufge-
fordert, in demselben entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige und mit
Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche
an gedachte Intabulata anzumelden und gehörig zu beschwören, die Ausbleiben-
den aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Realansprüchen an das
gedachte Grundstück werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen des-
halb auferlegt werden wird.

Königl. Justizams des hiesigen Königl. Dohm. Capituls.

B e r i c h t

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 28. November 1827.

Zu verkaufen.

Bauermitz den 18ten Juni 1827. Die sub Nro. 134. in der Stadt Ratfcher belegene, dem Kaufmann Ignaz Weiß gehörige Bürgerpoffession, bestehend a. aus dem auf der Kirchgasse gelegenen Hause nbst Stallung und Zubehör; b. aus drey im Ehrnbürger Felde gelegenen sogenannten Durchschlag-Äckern von 12 großen Scheffeln Ausfaat, welche am 11ten Juni c. auf 2291 Rthl gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an Meistbietenden verkauft werden, und es werden deshalb auf den 25ten August und 25ten Decem-ber c. in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauermitz, besonders aber zu dem auf den 29ten Decem-ber c. früh 10 Uhr angeetzten pretenitorischen Termine in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratfcher, befähigte Kaufleute zur Abgabe der Gebote, zugleich aber auch, da das Hypothekewesen zu Ratfcher noch nicht vollständig regulirt ist, die etwaigen unbekannten Realpretendenten, und zwar mit der beziehungsweise Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf spätere Gebote der Zuschlag ertheilt werden wird, und daß die Ausbleibenden unbekannten Realgläubiger mit allen ihren etwaigen Ansprüchen an diese Poffession für immer präcludirt und lediglich an die Person ihres Schuldners werden verwiesen werden. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der stadtgerichtlichen Registratur zu Bauermitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauermitz und Ratfcher.

Citationes Edictales.

*) Hirschberg den 2. November 1827. Alle, welche an das auf dem Jan-ko Nro. 10. Querfeilen unterm 30 März 1795. eingetragene Hypotheken Capital und resp. das darüber stehende oder stehende eingetragene Hypotheken Instrument vom nämlichen Dato, als Eigenthümer, Copientoren, Pfänder oder sonstige Erbschafts-Inhaber Ansprüche zu haben vermeynen, werden aufseindes bis höchstens im Termine, den 29. Januar 1828 in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf zu Vermeidung ihrer Päckelungen, der Löschung des Capitals und dessen Auszahlung an den ersten Inhaber anzumelden.

Des Patrimonialgerichts der Hochgräfl. v. Matschlaschen Herrschaft
Dr. Sdoff.
Vogl.

Breslau den 4. September 1827. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Kieblch am 8. August 1827. eröffneten Concurß-Proceß, ein Termin zur Anmel- dung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 22. Decem-ber c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte-Präsidenten Gorni angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufge-
for-

fordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch
geseßlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Antrage der Bekanntschaft
die Hrn. Justizcommisarien, Bloche Pfendack und Hartmann vorgezeichnet werden,
zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben,
und die etwa vorhandnen schriftlichen Beweisstücke beizubringen, demnachst aber
die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu erwarten, wozu wegen der Ausblei-
benden mit ihnen Anträgen von der Masse werden ausgeschrieben, und ihnen des-
halb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Erbschuldenbuch ausfertigt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AMER HISEMEN I S.

Liebethal den 6. September 1827. Das Königl. Land und Stadt-
gericht zu Liebethal subhastirt das zu Orendorf Köwenbracken Kreises sub No. 78
belegene, auf 1398 Rthl. 12 gr. gerichtlich gewürdigte Bauerngut des Franz Glau-
big, ad instantiam mehrerer Realgläubiger, und fordert Vertheilungslustige auf, in
Termino den

13. October 1827.

13. November 1827, peremptorie aber
den 12. December 1827 früh 10 Uhr

in hiesiger Gerichtsstätte ihre Rechte abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung
der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewähren. Zugleich
werden alle diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus
dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem ob-
gedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, widrigen Falls sie damit gegen
den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ober-Thomaswaldau bei Bunzlau den 16. Juli 1827. Die dem De-
canat Fried. Bang hieselbst zugehörige sub No. 54. des Inventarbuches all-geme-
ne Erbschuldtrei nebst Zubehör, in der Wege der Exent von am Montag einmaler Realgläu-
biger subhastirt gestellt und unterm 2. July d. J. nach dem Abzugswerte incl. des
Materialwerthes der Wirtschaftsgedäude auf 7379 Rthl. 15 s. r. gerichtl. abgekauft
worden. Zu demselben Verkauf an den Meistbietenden haben wir daher vor uns
auf

den 19. October 1827.

den 21. December 1827.

den 29. Februar 1828.

Dienstag um 10 Uhr Termin auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst, wozu
der 1.ste Vertheilungstermin peremptorisch ist, angesetzt, und laden dazu beifig und
zahlungsfähige Kaufstüße, worüber sich der Meistbietende in Termin s. fort aus-
zuweisen hat, zu Abgabe ihrer Gebote ein, mit dem Erfreuen, daß dem Meistbie-
tenden das Grundstück unter Zustimmung der Realgläubiger sofort zugeschlagen
werden solle, sofern nicht besondere Urtheil solches hindern. Die Taxe des
Grundstückes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Wohnung des unter-
zeichneten Justitarius zu Bunzlau einsehen werden. Zugleich werden diejenigen,
deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche
nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten letzten Ter-
mine anzumelden und zu beschreiben, widrigen Falls sie damit gegen den künftigen
Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Ober-Präsident Merdel Ober-Thomaswaldauer Gerichtsam.

Purmann, Justiz.

*) Erbe.

*) Ertheilt den 16. October 1827. Dem Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß die Oberfähre zu Auraz nebst dazu gehörigem Fährhause am rechten Ufer auf das Andringen der Realgläubiger des Besitzers, Carl Friedrich Schöblich, an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Dies ist in auf 2178 Rthl. 20 Sgr. vorgerichtlich taxirt. Der Excutions-Termin steht auf den 14. Febr. 1828 an. Kauflustige und Zahlungsbereite werden daher hiermit anzuordnert, in demselben Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei zu Auraz ihre Gebote auf die ganze Fähr- oder auch getheilt zum Proco.ell zu geben, und den Zuschlag derselben für das Meistgeboth und bald baare Zahlung nach Einwilligung der Interessenten zu erwarten. Inseich werden auch alle etwanigen unbekannten Gläubiger sub pōna prä. luss vorgeladen.

Das v. Schickfußsche Gerichtsamt des Bургlehn Auras.

Εὐρίπ.

*) Breslau. (Urzüge der Tuch- und Mode-Schnitt-Waren = Handlung am Ringe No. 1. von Solinger Manheimer et Vincenz Manheimer.) In der eben verfloßnen Frankfurter Messe, als durch mehrere erhaltene Sendungen direct von Paris und Lyon haben wir nicht allein unser Waaren-Lager aufs vollkommenste assortirt, sondern dasselbe durch nachlebende neue und empfehlenswerthe Kleider und Wäsche-Stoff vermehrt, als: Havillanne, Cote d'Espagne, Velours royal, Thybet quadrillé, Etosse des Indes, Robe à l'Osage, ächten Bast und ächt blaue schwarze seidne Stoffe, welche Zitron-Säure widerstehen; dergleichen mehrere Mangeln in Blonden und Eygen-Tücher, Pellerlins und Voties, wie auch in Terneaux und Thybet Long-Chawls und Lächer, verschiedene neue Pariser Farben in Circassienes, Drap de Damas und Drap de Serail, die modernsten Westen und Bekleider: Truze à la Giraffe, abgepaßte engl. Fuß-Teppiche von verschiedener Größe, Fuß-Teppichzeuge, lithographirte Pariser Tisch- und Fortepianos Decken ic. In allen diesen Sachen können wir mit einer sehr großen und bedeutenden Auswahl aufwarten, und da es unier fester Handlungs-Grundsatz ist, mit einem mäßigen Nutzen zu begnügen, um dadurch einen ständigen und vermehrten Umsatz zu bewerkstelligen, so dürfen wir uns nicht allein die Stellung der möglichst billigen Preise zusichern, sondern daß diese auch zu jeder Zeit, jeder realen Conurrenz Trotz bieten werden. Fern sey es indes von uns, der jetzt an der Tages-Ordnung herrschenden Marktschreier: Künste uns zu bedienen, wodurch das geehrte Publikum so leichtlich belästigt und verwirrt gemacht wird, wie wohl es zu gleicher Zeit, demselben nicht schwerer fällt zu ersehen, welche Aufschneiderereyen als weniger zu halten sey. Mit Preis Courant das geehrte Publikum zu versehen, könnte von der Art demselben nützlich seyn, wenn solchen in gehöriger Form wäre, daß nämlich Artikel und Quantität angegeben würden, welche nur im Allgemeinen angenommene Benennung, Numero oder Zeichen fübren, da es hienus aber blos Schnitt-Waaren nicht Zoll ist, wozu also alle die unbestimmte Preis-Angaben von bis und hegend, als wenn nicht Jedermann wüßte, daß toß in jedem solche

Beschäft die Artikel in verschiedenen Gärten anzutreffen sind, Ober sollen die dabey gewöhnlich befindliche Anmerkungen. Zu auffallend billigen Preisen etc., auch dem geehrten Publikum auffallend, damit es sich deshalb mehr vernehme, als es in der That ist. — Die Illusion schwindet sobald das geehrte Publikum diese Kunst-Worte zu oft und von Vielen hört, oder auch wenn es sehr häufige reist, daß just die angepriesenen auffallend wohlfeilen Artikel so schnell und bald vergriffen werden, daß mit der Erscheinung der Anzeige schon Alles verkauft ist. — Im Uebrigen, wenn das Wettfeilen in solcher Art fortfährt, wie Einer den Andern durch auffallende Billigkeiten blüthen sich bringen kann, so wäre es kein Wunder, obgleich dieser die feinsten und besten schwarzen und colorierten Merinos gegen 6 sgr., und Jener sogar einige Thaler auf 100 Robast giebt; es verlegt sich, ohne auf den Preis zu schlagen, daß ein Anderer bald anzeige, er gebe seine Waaren halb umsonst, kommt's doch bey Uebertreibung auf etwas mehr oder weniger nicht an. —

*) Breslau. Donnerstag den 6ten Decbr. c. und folgende Tage werde ich Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der Eisfabrik, Nr. 11, im Gewölbe gegen gleich baare Zahlung, ein Waaren-Lager von verschiedenen Fischen, Caviars, Cords, Alapins, Challongs, Sey's, Kriebe und Flanelle öffentlich versteigern.
Piere, concess. Aut. Commiss.

*) Breslau. Ich wohne jetzt wieder im Alenderashof, Bücherplatz No. 12.
S. Wiesner, Drucker.

*) Breslau. Nicht hoch. malin. Herlinge mit und ohne Pfefferkornen sind wiederum zu bekommen bey Rittmann et Beer, am Schweidnitzer Thor No. 28.

*) Breslau. Einem hohen Ad- und verehrungswürdigen Publikum empfehle ich eine bedeutende Auswahl Erbsensteinen von Marmor und Sandstein, und zeige dabey an, daß die resp. Herrn. Hersteller besonders gute Schrift erhalten, da ich nicht damit handle, sondern das Ganze von mir selbst verfertigt wird, so kann ich dieselben gut und in herabgesetzten Preisen verfertigen. Auch sind billig zu verkaufen Granit-Platten; Platten bey
Carl Vossinger,

Steinhammer, Nicolaisstraße No. 62.

*) Wätersch bey Jordandmühle den 22 Novbr. 1827. Die bey uns, gezeichneten Dom. befindliche Bau- und Brennerei soll von Weihnachten a. c. auf 3 Jahre aus freyer Hand anderweitig verpachtet werden, solches cautionsfähigen nachlässigen Brauern zur Nachricht.

*) Breslau. Selte gegen das Aufspringen und für erkornne Hände, etc. durch vieljährigen Gebrauch allgemein bewährte gesundes Mittel, Königs-Doppel-Käucher-Pulver in Flaschen, 4 in Schachteln 2 sgr. 3 pf., Wiener Käucher-Kätzchen, Schachtel 2½ sgr. erhielt neu E. Preuß, Neumarkt No. 45.

Donnerstags den 29 November 1827

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Bräunliches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Brimkenau den 14. Novbr. 1827. Da sich in dem am 31. May c. angefallenen premonstrischen Limitations Termine zum Verkauf der auf 2441 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Grundstücke des begütert n. Premisus Hoffmann zu Brimkenau, bestehend in dem Erb-Alter, einer Wiese und dem umzäunten fagenannten Schulgarten, theils gar kein Element eingefunden, theils auf den Schulgarten nur ein Geboth von 176 Rthl. gethan worden, so wird auf den Antrag eines Realgläubigers die Substitution fortgesetzt, und ein einziger Limitationstermin

auf den 4ten Februar 1828 Nachmittags um 2 Uhr

anberaumt, wozu alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige in der Gerichts- Amts-Canzlei zu Brimkenau zu erscheinen, diermit vorgeladen werden, ihre Gebote zu thun, wo nächst der Br. u. u. Bescheidende nach erfolgter Einwilligung des Gantiger den Zutritt zu gewähren hat.

Das Freyherl. v. Bismarck'sche Gerichtsamt der Herrschaft Brimkenau.

Wölcher.

*) Briesg den 1. November 1827. Das Königl. Land- und Stadgericht zu Briesg macht hierdurch bekannt, daß die unter 1. lesiam Tuchbau's sub No. 3. gelegene Tuchkammer, welche nach Abzug der darauf bestehenden Lasten auf 226 Rthl. 4 Sch. 6 Pf. gewürdigt worden, auf den Antrag des Kirchen-Rathes d. d. Nicola, am 6 dato binnen drei Wochen, und zwar in Terminen den 24. December 1827., den 24. Januar k. J., und den 29. Februar k. J. d. 19. von einem der letzte premonstrisch ist, der demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten premonstrischen Terminen an den Stadtgericht zu Briesg vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Justiz-Assessor Schiel in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähnte Tuchkammer dem Meistbietenden und Bestbahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll, S. 13 nicht andere günstliche Umstände obwalten sollten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Sulau den 12. November 1827. Auf Antrag der Carl Schulz'schen Erben wird die sub No. 4. zu Lunk gelegene, auf 483 Rthl. dorigerichtlich gewürdigte Carl Schulz'sche Freigutnerstelle, zum öffentlichen Verkauf ausgetothen, wo-

zu wir zahlungsfähige Kauflustige auffordern, in dem zur Abgabe der Gebote, den 29. Januar 1828. an obigen Termin vor uns zu erscheinen, um 9 Uhr zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nach eiserer Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Herrl. v. Trostke Sulauer Frei-Minder-Grändelherl. Vertheilungsmann.

*) Liegnitz den 12ten November 1827. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 4 zu Schöneborn belegenen kaiserlichen Grabhaus stühle, welche auf 21 1/2 Thlr. geschätzt worden, haben wir einen vorläufigen Versteigerungstermin auf den 31. Januar k. J. Vor- und Nachmittags um 6 Uhr

vor dem genannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichtsherrn Ritzler anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufleute auf, sich an dem gedachten Tag und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch einen gesetzl. Bevollmächtigten und hinlänglicher Information versehen im Nachstehenden die der Zahl der kaiserlichen Justiz-Commissionen auf dem Königl. Land- und Stadtgericht schriftlich anzugeben, ihre Gebote abzugeben, und demnach den Zuschlag an den Meist- und Preisbietenden nach einmüthiger Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingegeben, wird keine Rücksicht genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Tage des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 5. November 1827. Zum öffentlichen Verkauf des sub 96. und 97. k. J. k. m. k. Versteigerung, dem Rauten-Kraut, zuzieht dem Verkauf gehörigen 2. und 3. welches auf 149 Thlr. 8 gr. 6 pf. geschätzt worden, haben wir einen vorläufigen Versteigerungstermin

am den 29. Januar 1828 Vormittags um 11 Uhr

und Nachmittags um 6 Uhr vor dem genannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichtsherrn Ritzler anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufleute auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch einen gesetzl. Bevollmächtigten und hinlänglicher Information versehen im Nachstehenden die der Zahl der kaiserlichen Justiz-Commissionen auf dem Königl. Land- und Stadtgericht schriftlich anzugeben, ihre Gebote abzugeben, und demnach den Zuschlag an den Meist- und Preisbietenden nach einmüthiger Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingegeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Tage des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Herrnstadt den 13. Decer 1827. Im Wege der nothwendigen Verkaufsstellen sollen die der verstorbenen vermir Frau Wittmeier v. Glog geschätzten, sub No. 78. und 79. auf der langen Gasse dieselbst belegenen brauberechtigten Häuser, taxirt auf 1320 Thlr., in dem einmüthigen Versteigerungstermine, den 29. Decer 1827. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu beist. und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag sofortlich

fähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in den vorerwähnten Terminen einzufinden, wovon der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger, und wenn nicht gefällig die Auktion eine Ausnahme zu machen, den Zuschlag zu erwarten hat. Da aber die durch den Verkauf der 8 Mühlen: Grundstücke zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom 20. August d. J. das Liquidations-Verfahren eröffnet worden ist, so werden alle erwahnten und bekannten Gläubiger, des 2. Inst. hiermit angewiesen, sich in dem letzten peremptorischen Verkaufs-Termine, den 13. December d. J. mit ihren Forderungen entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu melden, und diese Rücksicht nachzuweisen. widrigen Falls die Ausbleibenden mit ihren Klainpfeiden an das Grundstück ausgeschlossen, und ihnen damit ein unwiderrückliches Still-schweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Landesälteste v. Eckartsbergische Parghauer Gerichtsamt.
Albinus.

Hieraus derf. unterm Kyass den 22. October 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Schuldensitzer der hochwerrliche Subdotation des dem verstorbenen Benjamin Gathlich Liebig zu Pirestorf f. über zugehörig gewesenem, sub No. 146. allort belogenen, und in der ortsgewöhnlichen Lage vom 11. Mai c. auf 261 Rthl 8 sgr. 4 pf. Cour. genöthigten Aukthaus veräußert worden ist. Es werden daher desß. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem

auf den 12. Januar 18.28.

als st. beiden einzigen und peremptorischen Liquidations-Termine N. N. um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtshaus entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Verbote zum Protokoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Auktionshaus als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und am später als an dem letzten letzten Termine einziehende Gebote, wenn nicht bevorzogene rechtliche Ansprüche so notwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraf. Schaaffgotsches Frei-Saarzesherri. Gericht.

Fauban den 12ten Juni 1827. In Folge Auftrags des Königl. Landgerichts zu Gorkh, soll das zur Kaufmann George Heinrich Geierpfeils ert. schaftliche Liquidationsmasse gehörige, sub No. 168 hieselbst auf der Brädergasse gelegene Haus, auf welchem die Braugerechtigkeit und 6 Viere haften, und welches auf 2655 Rthl. 29 sgr. 5 pf. Cour. geschätzt abgeschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden. Hierzu sind drei Biertrugs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 29sten August d. J. Nachmittags 3 Uhr

— — 29sten October — — — —

— — 29sten December — — — —

vor uns auf dem Rathhause hieselbst angelezt worden. Desß. und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in den bezeichneten Terminen, und namentlich in dem letzten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Abhaltung des letzten Termins der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Abänderung nöthig machen, an den Meist- und Bestbiethenden bei dem

Abulgt.

J. n. l. Landgerichte zu Gerslig, bei welchem auch nur Nachgebote angebracht werden können, erfolgen wird. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingelehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt der Stadt.

Liebhenthal den 18ten Juni 1827. Das unterzeichnete Gericht bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die zu Folge bei Klein-Rörsdorf Löwenbergischen Kreis sub No. 142. belegene Wassermühle des Johann Gottf. v. d. Scholz nebst d. zu derselben Grund und Boden, so nach der gerichtlichen Taxe auf 3212 Rthl. 12 Sch. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der notariellen Einbathation öffentlich verkauft werden soll. Besig- und Zahlungsfähige Kaufstübe werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten Terminen:

den 3ten September a. c.,

den 9ften October a. c. und

den 28sten December a. c.,

von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schloß Krurode den 15. October 1827. Nachdem der auf 1584 Rthl. 26 Sch. 8 Pf. ortsgerechtlich taxirte Kreischam des Joseph Opiß aus Ober-Waldig nebst den dazu gehörigen Grundstücken, auf den Antrag eines Realgläubigers subhastisch gestellt worden, werden Besig- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den hierzu anzeigten Terminen, nämlich den 30. November, und den 31. December d. J., beider aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 31. Januar l. J. Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts-Canzellen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, in sofern kein gesetzlicher Widerspruch statt findet. Die Taxe ist zu jeder schriftlichen Zeit in unserer Registratur einzuholen.

Das Gerichtsamt auf Ober-Waldig.

gez. Bach.

Löwen den 5ten October 1827. Das zu Schwanowitz Brieger Kreises sub No. 39 belegene Joh. Michael Weybrandtsche Bauerguth, welches gerichtlich auf 953 Rthl. 19 Sch. 10 Pf. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir drei Vertheilungstermine, wovon der letzte peremptorisch ist, auf den 23. November, 28. December, und 28. Januar, und zwar die beiden ersten hier an gewöhnlicher Gerichtsstätte, den letzten aber in Schwanowitz im herrschaftlichen Schlosse früh um 9 Uhr anberaumt. Zahlungsfähige Kaufstübe laden wir mit dem Bemerkten ein, daß auf jeder erfolgte Gebote, außer den gesetzlichen Fällen keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder schriftlichen Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Landrath Reinhardt'sche Gerichtsamt der Schwanowitzer Güter.

Friedmelt,

Liegnitz den 24ten September 1827. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 78. der Stadt belegenen, den Handschuhmacher Reibnerschen

Eben eigenthümlich zugehörigen Hauses welches auf 1500 rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen vorerwähnten) Diktungs Termin auf den 2. ten December d. J.

Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem erwähnten Deputato Herrn Land- und Stadgericht = Assessor Sechmann an erkannt.

Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauf = Lige zu, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit richtig, hiesiger Special Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commisarien auf dem oben erwähnten Land- und Stadt = Gerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht mehr genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kaufmann frei, die Tere des zu ver steigerten Grundstückes jeden Nachmittags in der Registratur zu inspizieren.

Königl. Preuss. Land- und Stadt = Gericht.

Cirac o les Edictales.

*) Doppel n den 13. November 1827. In der Gegend zwischen Panlowitz und Graude Pl für Krenes sind in der Nacht zum 2. N. von her c. 10 Tausend Sten auf 5 Schickarren eingekallt worden. Da die Einwohner dieser Gegend die Erscheinung nicht sahen, so wie die Thiere, die herse an den Tag und Nacht, so werden die selben die Thiere sich offenbar vergewissert und an dem Tag, d. 2. ten November 4 Wochen, und sich selbst bis zum 21. Dec. 1827. sich in dem Bezirk, d. 3. ten zu herum = zugehen zu müssen, ihre Eintritte = Anträge, in dem Zuschlag genommenen Objecte darzulegen, und sich in an der gedachten Eintritte = der selben und dadurch vorkommen Ge = alle Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 5. Art. 1. der Allgem. Gerichtsordnung sie mit ihren Ansprüchen für immer verloren und nicht mehr, gegen sie in commun actum refertur, und über die angebotenen Gegenstände nach Vorchrift der Ob = seher = rde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. Vorhaltung für die indirecten Steuern.

*) Klegns den 30. October 1827. Es ist das Hypothek = Instrument bestehend in einem Abschlute in Sachen des Fie = her = H. de A. eben Gottlieb Otto, wider den Weltg = her Carl Kunze hier, de publ. den 26. September 1827 dem Protocoll und Hypothek = erschein vom 3ten October 1827, auf dessen Grund zwei hundert und fünfzig Reich = staler auf dem sub No. 442. der Stadt = be = genen, dem W = fherber Johann Carl Kunze gehörigen Hause für den Fie = her = Nebenältesten Gottlieb Otto loco 2. eingetragen sind, verloren gegangen, und die Klei = her Otto seinen Erben haben das Aufgebot dieses Instrumentes erachtet. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Pretendencen auf den 27. Februar Vormittags um 9 Uhr vor dem erwähnten Deputato, Hrn. Land =

Land- und Stadtgerichts-Assessor Hochmann anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die gedachten 250 Achl. und das darüber aufgestellte Inventament als Eigentümer, Cessionaren, Pfands oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben, sich am den gedachten Tage um zur bestimmte Stunde an dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten und künftlicher Information versehen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen einem im Fall der Unversamtheit die Herrn Justiz-Commissarien Zeige, Mößler und Wenzel vorzuschieben werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen, und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präjudicirt ihnen damit gegen den Heißer des Grundstücks, Wieggerbermeiner Künze sowohl, als gegen den Gleichen Nebenadressaten Gottlieb Dorothea Erben hier ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlorene gegangene Instrument über die 250 Achl. wird annullirt, und für die hiesiger Dorothea Erben ein neues wird an gefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 18. October 1827. Da von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Samuel John auf den Antrag der Gläubiger heute Mittag der erbbauliche Liquidations-Process eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermuthen, hiernach vorgeladen, in dem vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Köber auf den

12. Januar 1828.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in unserm Gerichts-Locale persönlich, oder durch einen gesetzlich zurhiesigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei einer ermangelnden Bekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien Hoffmann in Schiedeburg, und Witt und Pölschner in Pirchbe g. in Vorschlag gebracht werden, an deren Orten sie sich werden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzuheben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für vorläufig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verurtheilt werden. Uebrigens bemerken wir, daß in diesem Termine zugleich die Erfindungen, ob sie wegen obwaltenden Bedenken gegen die Richtigkeit des Verlassenschafts-Inventars auf Abweisung des Manifestations-Eides antragen wollen, vernommen werden sollen,

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 18. October 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, das ebenst mit Ausschüttung der Kaufgeldermasse des im Wege der nothwendigen Subhastation verkauften sub No. 59. zu Schiden gelegenen Feld. Erb. Erb. Schenkens Pauerquiths vorarscheinenden werden soll. Wir fordern daher alle diejenigen, welche an die obgedachte Masse Ansprüche zu haben glauben, auf sich mit ihren Forderungen binnen einer dreimonatlichen präclusischen Frist, spätestens aber in dem

auf

auf den 29. Januar 1828.

Nachmittags um 3 Uhr in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Justiciali hier selbst anberaumten Termine zu melden, und ihre Ansprüche zu jezt stellen. Die sich nach dieser Frist meldenden Gläubiger werden mit ihren Forderungen an die einzelnen Erbes-Interessenten nach Verhältnis ihres Antheils verworfen werden.

Das Gerichtsam von Schönbau und Döberstein

Präse.

Habe ich werde den 16. September 1827. Auf dem zu Alt-Walterke Dorf hiesigen Kreises gelegenen, Jonas Henmannichen ietz Joseph Henmannichen Bauegutshe kasset ex Sententia de Publicato, den 14. März 1806. für den verstorbenen Königl. Commerzien-Rath Herrn Ludwig zu Mittenwalde ein Capital von 233 Rthlr. 10 Sgr. Da nun nach der Angabe des Cessionarii dieser Forderung, Herrn Henmannischer Heinrich zu Mittenwalde, das Original-Urtheil, auf dessen Grund die Entrichtung des Capitals erfolgt, und der demselben beifolgende Hypothekenschein, gleichfalls vom 14. März 1806, verlohren gegangen, so werden auf diesen Antrag hierdurch alle diejenigen, welche an diese Forderung und das darüber sprechende Urtheil, was die Stelle des Instruments vorrät, als Eigenthümer, Cessionarien, Pands oder sonstige Forderungshaber Anspruch zu haben glauben, hierdurch eingeladen, in dem auf den 29. December d. J. Vormittags 9 Uhr abhier zu Rathhause anberaumten Termine zu erscheinen, das bezeichnete Original-Instrument zu produciren, und ihre Rechte an demselben vorzulegen, die nachzuweisen, widrigen Falles solches amont sit, der etwaige Inhaber seines Anspruches daran für verlustig geachtet, und der Extrahent dieses Aufgebots als Eigenthümer obiger Capitalpost angesehen, auch auf dessen gerichtliche zu leistende Quittung die Entrichtung derselben im Hypotheken Buche verzeichnet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Handels-Course.

Breslau, den 28. November 1827.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Keyserl. dno - - - -	—	97
dito dito - 2 M.	—	142 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - -	14 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	152 $\frac{1}{2}$	—	Poln. Courant - - - -	—	1 $\frac{1}{2}$
dito dito - 2 M.	—	151 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	—	98
London - - - - 3 M.	6 24 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	88 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Stadt Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Bank Gerechtigkeiten - -	98 $\frac{1}{2}$	—
dito detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Oblgat.	94	—
Augsburg - - 2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	dito Einlos. Scheine	42	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	4 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - - 2 M.	—	103	— - - - 5000	4 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	98 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Disconto. - - - -	—	5
Holland Rand-Ducaton -	—	98 $\frac{1}{2}$	Warsch. Pfd. - - - -	81	—

B e y l a g e

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 29. November 1827.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 4ten Decbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr und die folgenden Nachmittage wird der Nachlaß des verstorbenen Professor und Caneleus Hrn. Dreyer, bestehend in Prestosen, Silber, Bildern, Porzellan, Zelmenzung, Betten, Weineln, Kleidern, Haus- und Gartengeräthen in Nro. 11. auf dem Dohm hierselbst der Cathedral-Kirche gegenüber, öffentlich, jedoch nur gegen baare Zahlung versteigert werden.

Behnisch, Ober-Landesgericht's-Secretair.

Citatio Edictalis.

*) Breslau den 23ten October 1827. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 1457 Rthl. 2 szr. 2 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 1450 Rthl. 2 szr. 8 pf. belastete Nachlaß des Esimrich Werth am 21ten Septbr. eröffneten erschantlichen Equitadions-Prozeß, ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 28ten Februar 1828 Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn Justizrath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen hienach Tausel der Besandtschaft die Herren Justizcommissarien, Viendisch, Rde und Hartmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu genehmigen, wogegen die Ausstehenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz

v. Blankensee.

AVERTISSEMENTS.

Frankenstein den 23. Juni 1827. Die in dem J. 1780. von hier unter dem Vorwande zu einer Hochzeit zu reisen sich entfernten Fuhrmann und Schmiedhändler Schubert'schen Eheleute, oder deren Descendentes und Erben werden hier:

hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber den 30. Juli 1828, des Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäftslocale vor dem Herrn Deputato, Land- und Stadtgericht, Director Wessel zu melden, sich als die Schubertischen Eheleute oder deren Erb n zu legitimiren, und die weitem Anträge wegen Ausantwortung des in unserm Deposito befindlichen Vermögens zu machen. Sollte während der obgedachten Zeit oder in dem angesetzten Termine sich Niemand melden, so werden die Schubertischen Eheleute für todt erklärt, und deren Vermögen, wel- gegenwärtig in 308 Rthlr. 12 sgr. 5 pf. besteht, dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Rosenberg den 24. September 1827. Von dem Königl. Stadtgericht Landsberg Rosenberger Kreises werden hiermit alle unbekannten Gläubiger, welche auf die Kaufgelder der, der verhehl. gewesenen Dr. Wiener gehörig gewesenen Actienstücke in Conrath, über welche heut in Folge specieller Delegation der Concurs-Proceß eröffnet worden, Anspruch zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, in Vor- bersberg den 11. December c. zu erscheinen, ihre Ansprüche an diese Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Aufsollebenden werden prä- cludirt und ihnen ein ewiges Still stehen, sowohl gegen die Käufer, als gegen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht Landsberg.

Schnelldor.

*) Görlitz den 13. Novbr. 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Land- gericht wird auf den Grund des § 7. Tit. 50. Thl. I. der A. O. den etwa vor- handenen unbekannten Gläubigern des zu Heilsdorf verstorbenen Häuslers Johann Gottfried Schönsfeld, zu W. bei Lausitz 19. c. R. die hierdurch bekannt gemacht, daß die Vertheilung der von den bekannten Gläubigern in Anspruch genommenen Masse bevorsteht.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Görlitz den 13. Novbr. 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Land- gericht wird auf den Grund d. § 7. Tit. 50. Thl. I. der Allgem. Gerichts- Ordnung den etwa vorhandenen unbekannten Gläubigern des hier verstorbenen Ferkelschmidts Christian Friedrich Thiele, zur Wahrnehmung ihrer Rechte hier- durch bekannt gemacht, daß die Vertheilung der von den bekannten Gläubigern in Anspruch genommenen Masse bevorsteht.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Schweidnitz den 31. October 1827. In Gemäßheit des §. 11. und 12. des Ges. über die Ausführung der Gemeinbeitstellungen- und Ablösungs-Ordnungen vom 7. Juni 1821. werden die von den zu der Herrschaft Künsestein gehörigen Reichsräth. v. Hochbergischen Fidei-Commissärn der Stadt Waldenburg, Ober-Waldenburg und Palsitz, Waldenburger Kreises in Antrag gebrachten Laudomien-, Dienst-, Zins- und Servitut-Ablösungen hiermit öffentlich bekannt ge- macht, und es allen denjenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeynen, überlassen, zu Abgabe ihrer Erklärungen an dem auf den 1. Februar 1828. im Bu- reau der unterzeichneten Königl. Special-Commission anberaumten Termine zu er- scheinen. Die sich nicht Mel. enden aber werden die Auseinandersetzungen gegen sich

sch gelten lassen müssen, und können mit keinen weiteren Einwendungen dagegen mehr gehört werden.

Königl. Special-Commission Schwelbinger Bezirks. Rober.

* Kupp den 19. Novbr. 1827. Die auf Antrag eines Realgläubigers am 24ten May 1827. verfügte Subhastation der sub No. 93 zu Chrosch's Doppelnschen Erbses beiegne, dem Andreas Kolatt gehörigen Wassermühle wird hiermit aufgehoben.

Königl. Justizamt.

*) Breslau. Am vorigen Sonnabend hat die große Seeschlange abermals 10 Kaninchen zu sich genommen, und Sonntag hat Anaconda, nach dem sie in Gegenwart einer bedeutenden Anzahl hoher Personen gehäutet, 7 ausgewachsene Kaninchen verschlungen. Diese Schlange ist jetzt in ihrer völligen Schale zu sehen. Zugleich dient zur Nachricht, daß die Klopferschlange, so wie auch die andere Schlange am Mittwoch den 28ten gebadet wurde, und von neuem das Futter vorgehalten wird. Punkt 3 Uhr wird die Klopferschlange ins Bild gelagt.

*) Breslau. Es hat sich am 25ten Novbr. Nachmittags auf dem Wege von Kleinburg zur Stadt ein großer Hühnerhund, grau wie braun gefleckt, verloren. Er trug ein Korallenkollerton. Wer denselben Nicolaisstraße No. 33. wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, wie ich zu dem bevorstehenden Christmarkt zu Weihnachten Geschenken diverse Pariser Arrappen, bunte Tragand: Figuren, eine bedeutende Auswahl von feinen Bonbonkisten, große Zuck- und Guckfätschen Bon Bon, kleine und große sandte Figuren, ganz feinen sandierten Zucknot, wie auch mehrere Sorten Früchte erhalten habe. Verspreche die billigsten Preise, und bitte um gütige Abnahme.

S. Schuman, Conditor, Obliuwerstr. No 34.

*) Breslau. Ein unverheirateter geschickter zuverlässiger Koch mit guten Zeugnissen versehen, nebst andern Domestiquen weist nach der Agent Schorke, Kattensstraße No. 12.

*) Breslau. Ein freundlich geschickter Knabe von braven Eltern, am liebsten von auswärtig, und mit den erforderlichen Schulkennnissen ausgestattet, kann in einer Specerey-Handlung Unterkommen finden. W? erfährt man Obliuwerstraße No. 19. im Gewölbe.

*) Breslau. Das jetztherige Locale der hiesigen Porzellan-Malerei wird mit Ende der Woche geschlossen, und das neue Baaren-Lager im goldenen Anker am Ringe in dem Gewölbe, welches bisher die Herren Strempel und Zipfel inne hatten) eröffnet werden, worauf ich hiermit das hochgeehrte Publikum vorläufig aufmerksam mache.

S. Pappe.

*) Breslau.

*) Breslau. Am Rathhause in No. 6. ist eine Stube für einen einzelnen Herrn zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst.

*) Breslau. Zu Tern. Ostern ist dieselbe eine ganz vorzüglich belegene Restauration mit Garten, Saal, circa 14 Stuben, Stallung und Wagenplatz zu vermieten. Näheres im Anfrage- und Adress-Büreau am Markt im alten Rathhause.

*) Breslau. 30 bis 50000 Stück Dachziegeln weist zum billigen Preis nach das Anfrage- und Adress-Büreau.

*) Breslau. Außerordentliche Müllersche und andere sehr schöne Dosen erhalten in großer Auswahl, und empfiehlt solche zu den wohlfeilsten Preisen
Hübner et Sohn am Ringe No. 43.

*) Breslau. Stonsdorfer Bier, besten warmen Punsch, Punsch Essenz, marin. Herringe und noch eine kleine Portion ächter Horlemer Blum nymphelein, empfiehlt einer gütigen Beachtung
E. A. Kohn, Schweidnitzerstraße.

*) Breslau. Bey der unterzeichneten Anstalt, welche jährlich durch die neu erscheinenden vorzüglichsten Werke aus allen Zweigen der Literatur vermehrt wird, ist der Catalog für 1827, als die 7te Fortsetzung des Haupt-Catalogs erschienen, und wird solcher an die geehrten Theilnahme verabreicht

Expdition der E. A. Kohn'schen Verlags-Anstalt.

*) Breslau. Ein zu jedem Geschäft vortheilhaft gelegenes Local im Eckhause der Albrechts- und Catharinenstraße No. 27 bestehend in einem offenen Gewölbe, Kellern, Wohnung u. s. w. ist bald oder zu Weihnachten zu vermieten. Das Nähere zwey Etiegen hoch.

*) Breslau. J. J. Nowack, Paradisplatz No. 4. empfiehlt sich mit verschiedenen Sorten von guten und dauerhaften Meubels nach der modernsten Art verfertigt, für billige Preise.

*) Breslau. Daß ich Sonntag den 2ten Decbr. in meinem locale, großen Redouten-Saal, ein Cossino geben werde, zeige ich ganz ergebenst an. Das Nähere auf dem Anschlag-Zettel.
Blumeyer.

*) Breslau. Die Blinden-Unterrichts-Anstalt macht hierdurch bekannt, daß sie Arbeiten der Zöglinge, als: Bänderschube, Thürlöcher zum Schuß abkreieren, Fußdecken von Tuchband, einige mit Rohr, auch mit Stroh bezogene Stühle und Fußbänke, Holz- und Gemüll-Körbe von verschiedener Größe, auch mehrerley Strickereyen von Wolle, Baumwolle und Garn, Feuerlösch Eimer u. m. a. zum Verkauf liegen hat und Bestellungen auf Feuerlöschdecken von Stroh oder Schilf, wie auch Stühle mit Rohr zu beziehen übernimmt.

Breslau. Acht holl. marin. Herringe mit und ohne Pfeffergurken sind wiederum zu bekommen bey Wittmann et Beer, am Schweidnitzer Thor No. 28.

Freitag den 30. November 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Kloster Pöbhan den 25ten October 1827. Von dem unterschriebenen
Erstb-Präsidenten zu Kloster Pöbhan wird auf Antrag eines Real-Landw. u.
der Anton Popeloch'sche Pöbhang'sche Anwesen an der Pöbhang'sche Str. 57 u. 58 Pöbhang's
fendorf, welcher circa 100000 2 1/2 qd. 2 1/2 qd. 1 p. Cour. gewachsen wor-
den, in dem einzigen veranlassenden Pöbhang'sche, bald

den 1. Februar 1828.

Mittwoch den 3. Februar 1828. Von dem unterschriebenen
Erstb-Präsidenten zu Kloster Pöbhan wird auf Antrag eines Real-Landw. u.
der Anton Popeloch'sche Pöbhang'sche Anwesen an der Pöbhang'sche Str. 57 u. 58 Pöbhang's
fendorf, welcher circa 100000 2 1/2 qd. 2 1/2 qd. 1 p. Cour. gewachsen wor-
den, in dem einzigen veranlassenden Pöbhang'sche, bald

Das Erstb. Gerichtsam.

*) Kammer den 15ten November 1827. Die sub No. 7. des Hypothe-
kenbuchs von Pöbhang'sche Anwesen an der Pöbhang'sche Str. 57 u. 58 Pöbhang's
fendorf, welcher circa 100000 2 1/2 qd. 2 1/2 qd. 1 p. Cour. gewachsen wor-
den, in dem einzigen veranlassenden Pöbhang'sche, bald

den 29. Januar 1828.

Mittwoch den 11. Februar 1828. Von dem unterschriebenen
Erstb-Präsidenten zu Kloster Pöbhan wird auf Antrag eines Real-Landw. u.
der Anton Popeloch'sche Pöbhang'sche Anwesen an der Pöbhang'sche Str. 57 u. 58 Pöbhang's
fendorf, welcher circa 100000 2 1/2 qd. 2 1/2 qd. 1 p. Cour. gewachsen wor-
den, in dem einzigen veranlassenden Pöbhang'sche, bald

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Jauer den 19. November 1827. Es wird hierdurch zur Kenntniss des
Publikums gebracht, daß auf den Antrag des Wülfers der 30. Januar 1828.
ersten Anwesens sub No. 24. Pöbhang'sche Anwesen an der Pöbhang'sche Str. 57 u. 58 Pöbhang's
fendorf, welcher circa 100000 2 1/2 qd. 2 1/2 qd. 1 p. Cour. gewachsen wor-
den, in dem einzigen veranlassenden Pöbhang'sche, bald

bald

halb auf den 21. Decbr. d. J. anberaumten einzeln peremptorischen Bleibungs-Termine in der Vertheilung von den unterzeichneten Justizräthen eingeladen, um ihre Gebote abzugeben und demnachst aber den Zuzug an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen.

Das Kreisgericht. v. Rostk, k. k. Reichsamt der Herrschaft Lokris.
Stuppe.

*) Sulau den 15. November 1827. Auf Antrag der Marthaus Echarf'schen Erben wird die von dem Marthaus Echarf hinterlassene sub No. 19. 3r. Vertheilung gel. gene, dergerichtl. auf 203 Mskr. 10 skr. Contr. abschätzte Hausstätte, im Termin d. n. 29. Januar 1828. Versteigert um 9 Uhr frühst. verkauft zu werden. Wer sich dazu Kauf Lust hat, vor uns zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und hat die Kaufschende nach erfolgter Genehmigung der Erben dem Zuzug zu gewärtigen.

Der k. v. Diocese Sulauer Frei-Minder-Standesherrl. Gerichtsam.

*) Langenbieten den 10. November 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist im Wege der nothwendigen Substitution zum Verkauf des dem Kriechen Franz Jacob Kriechen, in der Gemeinde Langenbieten an dem neuen Anker 12. 12. 1827, auf 382 Mskr. 15 skr. abschätzte 3. geschätzte Haus, ein einzeln peremptorisch sub No. 19. 3r. Vertheilung gel. gene, dergerichtl. auf 203 Mskr. 10 skr. Contr. abschätzte Hausstätte, im Termin d. n. 29. Januar 1828. Versteigert um 9 Uhr frühst. verkauft zu werden. Wer sich dazu Kauf Lust hat, vor uns zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und hat die Kaufschende nach erfolgter Genehmigung der Erben dem Zuzug zu gewärtigen.

Der k. v. Diocese Sulauer Frei-Minder-Standesherrl. Gerichtsam.

*) Heinrichau den 12. October 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 21. 3r. Vertheilung gel. gene, zum Vermögen der Franziska v. n. d. gel. gene, dergerichtl. auf 2291 Mskr. 4 skr. abschätzte Hausstätte, im Termin d. n. 29. Januar 1828. Versteigert um 9 Uhr frühst. verkauft zu werden. Wer sich dazu Kauf Lust hat, vor uns zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und hat die Kaufschende nach erfolgter Genehmigung der Erben dem Zuzug zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte der k. k. Reichsamt der Herrschaft Heinrichau und Schönjohndorf.

*) Heinrichau den 27. October 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 1. 3r. Vertheilung gel. gene, zum Vermögen der Carl Franz und Woller gehörige, und auf 1450 Mskr. 1 skr. abschätzte Hausstätte, im Wege der Execution sub No. 19. 3r. Vertheilung gel. gene, dergerichtl. auf 203 Mskr. 10 skr. Contr. abschätzte Hausstätte, im Termin d. n. 29. Januar 1828. Versteigert um 9 Uhr frühst. verkauft zu werden. Wer sich dazu Kauf Lust hat, vor uns zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und hat die Kaufschende nach erfolgter Genehmigung der Erben dem Zuzug zu gewärtigen.

Vormundschaftsbehörde der Zuschlag unter den bereits aufgestellten und in unserer Registratur zu liegenden Bedingungen, erteilt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

* Elebenthal den 19ten Novbr. 1827. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die 21 Krummlohe sub No 67 belegene, auf 121 Rthl. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Franz Schödel ad instantiam des hiesigen Kirchen, Schul- und Pöbel-Verwalters auf, in Termine den

31ten Januar 1828. früh 10 Uhr

hier selbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gestatten. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Anspruch, an das zu veräußernde Grundstück aus dem Hypothekendienst sich hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschwören, widrigenfalls sie darauf gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Pöwenberg den 23 October 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Pöwenberg kühnert das hiedr in der Lamberger Straße sub No. 218. belegene, auf 2000 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus des verstorbenen Schenkewitzs Andreas Hammer, ad instantiam der Erben desselben, und ist erst die Veräußerung auf, im in Termine den 14. December d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem hiesigen Justizrat Kämpf zur künftigen Versteigerung, 1000 Gebote anzugeben und voran zu gemachten, daß nach erfolgter Bestimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schell den 28ten August 1827. Zum öffentlichen Verkauf des auf 926 Rthl. 5 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abgewürdigten Elberfeldischen Freibauer, guths sub No. 66. zu Heide-Gersdorf im Wege der notwändigen Subhastation, sind der 15. October d., der 14. November d., der 14. December d. d. Versteigerungstermine festgesetzt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufleute hierdurch aufgefordert, in den beiden ersten Terminen in hiesiger k. k. Registratur, Weidstraße No. 301., in dem letzten und penultima-ten Termine aber, auf dem hiesigen Schloß zu Heide-Gersdorf persönlich, oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und den Zuschlag im Fall des Mißgebens zu gemäßen, wenn nicht gesetzlich Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt von Heide-Gersdorf.

Schmidt.

Nicolai den 1. September 1827. Die zu Juelin Wessner Kreis in der Hufe Schupfowa sub No. 64. belegene Acker, wiewohl, deren Gebäude, Stallung und Scheuer von Holz erst vor einigen Jahren ganz neu erbaut, und welche unterm 2. Juli c. auf 75 Rthl. gerichtlich gewürdigt ist, soll mit denen dazu gehörigen Weiden und Wiesen auf den Antrag eines Gläubigers in Termine den 15. Januar 1828. Vormittags um 9 Uhr in dem Amtsbaue zu Juelin im Wege der Execution subhastirt werden. Wir laden daher alle Kaufleute und Zah-

lungss-

Unzulässige mit dem Bemerken hienzu ein, daß die Taxe jederzeit in unserer Registratur eingeleben werde kann, und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu erwarten hat.

Königl. Domainen-Justizamt Ameln.

Glogau den 30sten May 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hiedurch bekannt gemacht, daß das auf der Langen Gasse hieselbst sub No. 436. belegene und dem Bäcker Samuel Bierck gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 554 Rthlr. 7 Sgr. 4½ Pf. Cour. gewürdelt worden ist, auf den Antrag der verwit. Ertter Hindemith wieder verchlt. Hoffmann öffentlich verkauft werden soll, und der 31ste August, der 31ste October und der 31ste December a. c. zu Verdingsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hiereuch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Schweidnitz den 1. October 1827. Die zu Ingramsdorf Schweidnitzer Kreis sub No. 15. belegene Allertische Freistelle, welche nach der in hiesiger Gerichtssatzung 1 der Zeit einzulebende Taxe auf 141 Rthlr. 10 Sgr. abgesehrt worden, soll gleich abader öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ein einziger Verdingungs-Termin auf den 21. December Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei anberaumt ist. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hienzu eingeladen, in gedachtem Termin zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und hat der Meist- und Bestbiethende bei annehmbarern Gebot sofort den Zuschlag zu verheffen.

Das Landrathlich zu Fürstenberg Ingramsdorfer Gerichtsamt.

Hübner.

Schweidnitz den 2. October 1827. Vermöge testamentarischer Verfügung des Bauerguths. Besitzer Johann Gottfried Anders wird dessen zu Watzendorf bei Schweidnitz sub No. 8. gelegenes Bauerguth, welches seinem Ertrage nach auf 2031 Rthlr. 10 Sgr. gewürdelt worden, sammt dem tooten und lebenden Inventario im Wege der freiwilligen Subhastation ausbeethen. Es werden daher alle Meist- und zahlungsfähige Kauflusthaber, welche die Taxe des Guttes zu jeder schicklichen Zeit im Gerichts-locale durchsehen können, aufgefordert, in Termin den 29. Decbr. c., 29. Febr. f. J., besonders aber in dem peremptorischen letzten den 30. April 1828. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgericht vor dem Commissario, Herrn Gerichts-Meßer Berger sich einzufinden, die Bedingungen anzuhören und ihre Gebote abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat nach erfolgter Einwilligung der Erben und des vormundschftl. Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 25. September 1827. Da auf den Antrag eines Gläubigers die dem Handelsmann August Varrich hiezu gehörige, am Rathhause angebaute Bude No. 38., auf den 21. December 1827. Vormittags um 11 Uhr

nothwendiger Weise an den Meistbiethenden verkauft werden wird, so machen wir dies, und daß diese Rade auf 321 Rthl. 5 Sgr. 6 Pf. geschätzt abzugeben werden, und der Zuschlag in unserer Realpublica einzuheben ist, hierdurch öffentlich bekannt.
Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 30. September 1827. Das königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die sub No. 31 zu Gölitz bei Driesse dahel gene, ordentlich auf 185 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf. taxirte Wärmehöhle, auf Antrag eines Realgläubigers in Termino peremptorio, 12. December dieses J. mit dem gerichtlichen Schlosse zu Gölitz an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu wir zahlungsfähige Kaufleute mit dem Bemerkten einladen, daß die Taxe in dem Gerichts-Kreischam zu Gölitz ausgeschrieben ist, und in unserer Kanzlei eingesehen werden kann.
Das Gerichtsamt Gölitz.

Wanka.

Löwenberg den 30. October 1827. Das gräflich Pomm. v. Pöninske'sche Gerichtsamt der Herrschaft Siebenleichen subhastirt die in Lauterkeiffen Löwenbergischen Greifshub No. 53 belegene, auf 380 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Hofgä. taetstelle des Gottlob Möschter ad i. tantum eines Realgläubigers, und fordert Biethungs-lustige auf, in Termino den 2. Febr. 1828 Nachmittags um 2 Uhr in dem Gerichts-Kreischam zu Lauterkeiffen ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, insofern nicht die Umstände gesetzlich eine Ausnahme zu lassen.
Gräflich Pomm. v. Pöninske'sches Gerichtsamt der Herrschaft Siebenleichen.
Heph.

Oblau den 3ten April 1827. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger ist die Subhastation der zu Liquidation belegenen Pomm. und Pommerschen, mit dem Verlagsrechte auf 7 Dinstag, nämlich im Jahre 1827, nach der aufgenommenen Taxe auf 7246 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschrieben, von dem obigen Taxen. Es werden alle zahlungsfähige Kaufleute hierdurch aufgefordert, in den angeordneten Biethungs-Terminen am 20ten und 27ten a. c. Vormittags um 9 Uhr, am 28ten October a. c. Mittags um 1 Uhr, besonders aber in dem letzten Termine am 27ten December 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Ämte Herrn. Landober in der Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingung des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Umstände dazwischen, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Oblau den 28ten August 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Susanna Eddel'schen Wärmehöhle No. 29. zu Gölitz, mit dem Zuschlag, welche im Jahre 1827, auf 328 Rthl. 6 Sgr. 9 Pf. abgeschrieben ist, voll und verfügt werden. Es werden alle zahlungsfähige Kaufleute hierdurch aufgefordert, in dem angeordneten einzigen peremptorischen Biethungs-Termin, am 29. December Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichtsamt, sich zu zeigen.

B e y l a g e

in Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. November 1827.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 1sten Novbr. 1827 Den 20ste October d. J. Abends gegen 10 Uhr haben die beyden Gränz-Ausscher Gärthchen und Scholz der 3te in Schwerdtla bey Friedeburg am Quers zwei Säcke mit Schnitzwaaren in Beschlag genommen, welche entserungene Unbekannte den ihrersicht zurück gelassen haben, In diesen zwey Säcken befinden sich 12 Dellen Ibscht (eine Art Rauchkerzen von bunten Mustern) Brutto 58 $\frac{1}{2}$ Pfd. Es werden demnach diejenigen unterzeichneten Eigenthümer, oder sonst berechnigte Personen, welche an die hier bezeichneten Waaren irgend einen Anspruch zu haben glauben, in Folge §. 180. Tit. 51. Th. I der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hiermit aufgefordert, ihre Rechte unter Vorantwortung über die aus dem Auslande heimlich verführte Waaren-Einfuhr, binnen 4 Wochen, spätestens in d. m. am 28sten Decbr. d. J. anstehenden Präsenztermin bey dem Haupt-Zollamte Nachnach in der Ober-Kassirer anzuzeigen, nachzuweisen und weitere rechtliche Befugung, wegen der in Beschlag genommenen Waaren, im Falle des Ausweisens oder zu gewärtigen, daß in consumation erkannt, die in Beschlag genommene Waare zum öffentlichen Verkauf gestellt, und die Verkauf derselben vorschriftsmäßig berechnet werden wird. g.)

Der Geh. me. Ober-Finanzrath und Provinzial Steuer Director.

*) Glogau den 24ten October 1827. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder der dem Johann Michael Zprotte gehörig gewesenem, und an die verwit. Generala v. Lankow sabh. Ho. v. Lankow Breßle No. 9 zu Kleschau, Stetnauischen Grund auf Antrag der Erbschaften Erben des k. quidomus Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an dieses Grundstück und dessen Rong haben, oder meinen, ob terminum liquidationis den 3. Jan. 1828. Donnerstag 10 Uhr nach Kleschau vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzugeben, die etwaigen Vorzugsrechte anzukündigen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, auch die etwa in Händen habenden Schriften zur Stelle zu bringen haben. Die Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück und dessen Kaufgelder präcludet, und ihnen damit ein ewiges Stillstehen sowohl

sowol gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt von Krieschan und Gählig.

*) Schloß Rathbor den 20. August 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der seit 28 Jahren verstorbenen Lorenz Skomronck, Sohn des zu Eigau Kreisbüchser Kreises verstorbenen Häuslers Joh. Skomronck, Wchufs seiner in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch veranlaßt öffentlich vorgeladen, daß er, oder falls er nicht mehr am Leben sein sollte, seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termine präjudiciali den 28. August 1828. früh um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Untersuchung entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melde, im Fall seines Ausbleibens aber genötigt sein solle, daß auf seine Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorweisung der Befehle erfolgt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Herzogth. Hanoversches Gerichtsamt der Gähler Bauernitz und Binkowitz 2c. Weidlich.

Breslau den 18. Juli 1827. Daß unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes in der Grafschaft Glog liegende, dem Ober-Amtmann Florian Ulrich gehörende ritterliche Gut Alt-Bogdorf ist subhastirt, und über die Kaufgelder dieses Gutes am 4. März 1825 der Liquidations-Procedur übergeben worden. Es werden hierdurch alle diejenigen, welche an dieses Gut aus dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermögen, vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Fuhrmann auf den 30. Januar 1828. Vormittags um 10 Uhr im Parbelienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtes Hauses anberaumten neuen Liquidations-Termine persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Wergendisser und Ober-Landesgerichtes-Rath für und Justiz-Commissarius Dietrich in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nicht-Erscheinenden werden mit ihren Ansprüchen an das Gut Alt-Bogdorf und dessen Kaufgelder präjudicirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Gutes, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schönn.

Falkenhäusen.

Nimptsch den 29 August 1827. Alle diejenigen, welche an das verlassene gegen eine Hypotheken-Instrument vom 20. November 1811. über 700 Rthlr schließ. rückst. alte Kaufgelder für die Amtsrath Edelstein'schen Erben auf der zu Langenßis belegenen Windmühle lautend, und sub No. 63. Rubr. III. des Hypothekenbuchs über Langenßis eingetragen, als Eigenthümer, Effessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermögen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten, und spätestens in dem auf den 31. Januar 1828. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Ad. nicht

nigl. Land- und Stadtgerichts-Ältester Herrn Rüppell an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumerken und nachzuweisen, widrigen Falls dieselben nicht nur mit ihren Ansprüchen an das verlorene Document präcludirt, sondern ihnen auch ein etwaiges Erbschafts Erbschafts aufgelegt, und das beschriebene Document für amorph erklärt und nicht weiter geltend erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 23. Decr. 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß der zu Rosow verstorbenen Bauersfrau Barbara W. sine Schulz geb. Schönitz verweilten Kneipel der erbbschaftliche Liquidations- Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an diesen Nachlaß zu haben vermehren, ob Terminum liquidationis den 12. Januar 1828 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Teutner vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässig Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herren Justizcommissarius Wunsch und Justizcommissar Brothschneider vorgeschlagen werden, einfinden, ihre Forderungen anzugeben, die etwaigen Bezugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schulden aber zur Stelle zu bringen haben. In dem anstehenden Termine haben die erscheinenden Gläubiger sich zugleich über die Vorbehaltung des bisherigen Interims-Curators und Contradictors, Justizcommissarius R. Mann zu erklären, oder ihre Wahl auf einen Andern aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu richten, auch ist es erforderlich, daß sie, in sofern sie den fernern Verhandlungen persönlich beizuwohnen vermögen, einen der hiesigen Justizcommissarien mit geistlicher, oder etwa vorstehenden Gegenstände und Deliberationen umfassenden Special Vollmacht versehen, ansonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen nicht weiter gezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger, und denen hernach zu treffenden Verfügungen beistimmen und geachtet werden sollen. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, vermiesen werden sollen.

Leobschütz den 31. August 1827. Die schlesische General-Landschafts-Direction in Breslau hat auf das öffentliche Aufgebot des auf den, unter der Jurisdiction des unterzeichneten Kreis-Verwaltungsgerichts in dem Fürstenthum Troppau gelegenen Rittergütern Schammowitz und Kranowitz, ehemals Leobschütz j. h. Ratiborer Kr. des Oberbischöflichen Erbschafts, unterm 1. Februar 1777 sub No. 63. über 100 Rthl. eingetragenen Pfandbriefes, an welchen nach dem Absche der genannten Verhöre vom 7ten Mai 1827, seit 31 Jahren 6 Wochen und 3 Tagen sich Niemand mit einem Ansprüche bei derselben gemeldet hat, angetragen; wir haben diesem Antrage statt gegeben, und einen Termin zur Anmeldung dieser Ansprüche

Sprüche vor dem unterzeichneten Director auf den 18. Decbr. 1827. Nachmittags um 3 Uhr in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts angesetzt und es werden demzufolge alle diejenigen, welche an den erwähnten Pfandbrief von 100 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, hiermit eingeladen, sich in diesem Termine zu melden, oder zu gemäßen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an den in Rede stehenden Pfandbrief nach Höhe von 100 Rthl. und an die Güter Schamermühls und Kranowitz, werden präcludirt, der gedachte Pfandbrief annullirt wird erklärt und in dessen Stelle ein neuer Pfandbrief für den eigenthümlichen Fond der oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft wird angefertigt werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums Gericht, Königl. Preuß. Antheils. Schiller

AVERTISSEMENTS.

*) Trachenberg den 18. November 1827. Von dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht wird die bevorstehende Distribution des Vermögens des Häuslers Christian Linke von Pomwitz unter die bekannten Gläubiger öffentlich bekannt gemacht. Fürstl. v. Hagfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

*) Breslau. Ganz große Holst. Präsent-Anker in Cacaoen, wie auch engl., ferner Ausgekochene per 100 Stück 4 Rthl., dergl. holl. per 100 Stück 3 — 3½ Rth., gewürzte mit heutziger Pfl. Auch empfehle ich frisch angekommenen vorzüglich schönen Preis-Caviar, fließenden Caviar per Käßchen 25 sgr., große Pomw. Gänsebrüste, frischen malin. Lachs, marin. Wal, Ranaugen; ächte Amsterdamer Fett-Heeringe, per Stück 1½ und 1½ sgr., in fl. Linen Gefäß und ganzen Tonnen hülfger, fl. Del cat. Heeringe 2 — 3 Stück per 1 sgr.; neuen holl. Süßmilch, Käse, neue große feine Limburger Käse, besten Schwitz- fette Ermentholer Käse in Broden von 100, 120 und Schwitz- grüner Kräuter- und Parmesan- Käse, beste vollsattige Gardeiser Zitronen zu herabgesetzten Preisen.

G. B. Jädel am Ringe (Raschmarkt.) No. 48.

*) Breslau den 19ten Novbr. 1827. Da der den 3ten Januar l. J. präfixirte Puktationstermin wegen der subhastirenden Duit. f. J. Freystelle No. 11. in Schoßnig wiederum aufgehoben worden, so wird solches hiermit bekannt gemacht. Das Freyherrl. v. Sauerma Schoßnig nach Romberger Gerichtsamt.

W. nls.

*) Breslau. Eine Leih- Bibliothek nebst Journal- Anstalt werden von ihrem Besitzer Krankheits wegen zum Kauf ang. v. r. Näheres bei J. E. Oblauerstraße No. 20. im 2ten Stock.

*) Breslau. No. 11. Anb zu der bevorstehenden Landtag Versammlung im ersten Stock zwei meublirte Stuben zu vermieten. Das Nähere bey der Eigenthümerin eine Treppe hoch.

*) Breslau. Gute frische Widger Butter ist zu haben b. p. Carl Haue, Junkernstr. No. 34.

Sonnabends der 1. December 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es soll der Schreibmaterialien- und Kanzley-Nothdurften-Bedarf des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts für das Jahr 1828 von circa: 4 Ries fein Kanzley-Papier, 6 Ries groß dito, 300 Ries klein dito, 10 Ries groß Concept dito, 400 Ries klein dito, 24 Ries weiß Attendeckel dito, 10 Ries einfach blaues dito, 15 Ries doppeltes dito, 6 Ries groß Pack dito, 4 Ries kleineres dito, 200 Pfd. Bindfaden, 140 Pfund Siegelack, 1500 Schachteln Oblat verschiedener Größe, 500 Quart Diäte, 80 Stein gegessene Richte, und 5500 Stück Schrecksedern, an den Mindestfordernden verdingen werden. Zu dieser Licitation ist ein Termin auf den 5ten December dieses Jahres Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath v. Wedel anberaumt worden, und es werden die Lieferungslustigen hiermit eingeladen, sich in diesem Termine auf dem Ober-Landesgericht einzufinden, und ihre Geböthe nach Proben, welche bey dem Votenmeister Materne, Mittwoch und Sonnabend Nachmittags um 3 Uhr eingegeben, werden können, oder nach in Termin selbst mitzubringenden Proben abzugeben, auch erforderlichenfalls Caution zu leisten.

Breslau den 14ten Novbr. 1827. g.)

Königl. Preuß. Ober-Land-Gericht von Schl. sen.

Zu verkaufen.

*) Greiffenstein den 20 November 1827. - Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Ehrenfried Joseph in Kunzendorf zeither zugehörig gewesenen, sub No. 86. alldort belegenen, und in der ortsgerrichtl. Taxe vom 10 November 1827 auf 50 Rthlr. 10 gr Cour. gewürdigten Häuslerstelle verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 28. Februar 1828.

anstehenden einzigen und peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley des unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Geböthe zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gemärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, die in Rede stehende Häuslerstelle dem als zahlungs-

lungsfähig sich ausweisenden Meist- und Beibietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagtem peremptorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es notwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgaß Schaffgotisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

*) Reichenbach den 19ten October 1827. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation des der verehlt. Schneider Köhler zugehörigen, sub No. 264. hieselbst belegenen Hauses, welches auf 277 Rthl. 13 sgr. 8 pf. abgeschätzt, veräußert worden ist, so werden besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in dem vor unserm Departirten, Herrn Land- und Stadgerichtsh. Wesslor Feer auf den 1. Februar 1828. im hiesigen Stadtgerichtshause angetraunten Termine zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Beibietenden erfolge.

Königl. Land- und Stadgericht.

Breslau den 25ten May 1827. Auf den Antrag des Cofceller Menzel soll das der vermt. Böhme gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 7111 Rthl. 16 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent. aber auf 7011 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Grundstück No. 16. und 17. des Hypothekenbuchs, neue No. 12. im Belgittenthale im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angetraunten Terminen, nämlich den 3ten Septbr. c., und den 2 November c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2 Januar f. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Justizrathe Hureland in unserm Parthelenzimmer No. 1 zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein stichhafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Beibietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadgericht.

b. Blankensee.

Breslau den 11. November 1827. Da in dem am 31. October angefallen peremptorischen Termine zum Verkauf der Dreschgärtnerstelle No. 5. zu Krichen kein Gebot abgegeben worden ist, so haben wir einen nochmaligen Versteigerungstermin auf den 14. Januar f. J. in loco Krichen anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kaufstüßige einladen.

Das Gerichtsamt Krichen.

Wanke.

Breslau den 9. October 1827. Das unterzeichnete Gericht macht hiersmit bekannt, daß die sub No. 31. zu Pöpelwitz gelegene, ordsgerechtlich auf 750 Rthl. taxirte

taxirte Melwunnische Freigärtnerstelle, auf Antrag eines Realgläubigers in Termino peremptorio, 31. December d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pöpelwitz meistbietend verkauft werden soll, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen. Die Tare ist im Gerichtskreischam zu Pöpelwitz ausgehangen, und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Schmidtsche Gerichtsam des Ritterguthes Pöpelwitz.

Wanke.

Landeshut den 26. September 1827. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringe zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Franz Anton Hoffmann zu Forst zugehörige Großgärtnerstelle sub No. 37., welche auf 840 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in dem einzigen peremptorischen Bietungstermine den 21sten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Koeber zu erscheinen, die Kauf-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Görlitz am 17. September 1827. Daß zum Verkaufe der auf 65 Rthl. 26 sgr. 3 pf. taxirten Häuslerstelle No. 23. zu Posottendorf bei Görlitz, im Wege freiwilliger Subhastation,

den 22. December 1827.

Vormittags um 10 Uhr auf dasigem Dominial-Hofe Bietungstermin ansetzt, wird hiermit bekannt gemacht.

Das Gerichtsam Leßwitz Posottendorf.

Schmidt, Justiz.

Eßn den 6ten October 1827. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt Schuldenhalber die zu Griesbübel sub No. 28. belegene, auf 150 Rthl. gerichtlich gewürdigte Freihäuslerstelle des Joh. Gottfried Schubert, und fordert Bietungslustige auf, in Termino peremptorio, den 22. December d. J. W. M. um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtsstube zu Klempelsdorf ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Rittmeister-Feld v. Arlesche Gerichtsam Klempelsdorf.

Puchan.

Ramslau den 2ten October 1827. Die Dreschgärtnerstelle No. 33. zu Minkowsky, auf 80 Rthl. taxirt, wird im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremptorio den 22. Decbr. c. in loco Minkowsky an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Gerichtsam von Minkowsky.

Stache.

Breslau den 10. September 1827. Die sub No. 21. zu Kleinitz gelegene, ortsgerichtlich auf 381 Rthl. 20 sgr. taxirte Hahnsche Freistelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremptorio, 17. December d. J.

fest.

seß Jahres in unserer Kanzley zu Groß-Ting öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Lare in dem Gerichtssitzsahm zu Olmütz eingesehen werden kann.

Das Gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsam der Groß-Tinger Güther. Wanke.

Striegau den 16ten September 1827. Das sub no. 21 auf dem Ringe hieselbst belegene, größtentheils massive und mit einem Ziegel-Dache versehene, im Jahr 1823. auf 1313 rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus, soll öffentlich an dem Meistbietenden verkauft werden und ist hierzu ein Citations-Termin auf den 28ten December 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz Rath Jähndrich an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt worden, zu welchem Besiz- und zahlungsfähige Kauf-lustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mitisch den 3. September 1827. Es ist auf den Antrag eines Reals-gläubigers der dem Carl Wilhelm Brisch gehörigen, zu Walsawe sub No. 1. des Herrentenbuchs gelegene, auf 5175 Rthl. 12 jar. 6 pf. gerichtlich gewürdigten Brau- und Brandrelabrenneret-Nahrung verfügt worden. Die Citations-Ter-mine sind auf den 1. December dieses Jahres, den 1. Februar und den 3. April künftigen Jahres, welcher letztere zu 1. und peremptorisch ist, angesetzt, und es wer-den Kauflustige hi mit eingeladen, sich zu diesen Terminen, und besonders zu dem Letztern vor dem genannten Deputirten, Herrn Justizrath Kay in unserer Kanzley einzufinden, ihre Geborbe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, in sofern nicht bestallte Umstände eine Ausnahme zulassen sol-len, nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, also auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Lare des sub-hasta gestellten Fundi kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registrir-sur eingesehen werden.

Reichsgräfl. v. Maschan Standesherrl. Gericht.

Gubran den 24ten September 1827. Im Wege der Execution wird die dem Donel Maschke und dessen Ehe-frau Marie Einabeth geb. Franzke zu-gehörige Freiwelle und Wassermühle sub No. 3. zu Raschewen, derfgerichtlich ab-geschätzt auf 528 Rthl. 26 jar. 8 pf. subhastirt. Die Bethungs-Termine stehen am 29ten October, 29ten November und 29ten December c. a. Vormittags 10 Uhr, und zwar die ersten beiden hier in der Wohnung des unterzeichneten Ju-ri-tarri, der letztere und peremptorische Termin aber auf dem Schlosse zu Rasche-ven an, und werden dazu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Geborbe eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbiethen-den erfolgen soll, insofern keine gesetzlichen Hindernisse im Wege stehen. Nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings soll übrigens die Löschung der sämmtli-chen eingetragenen und auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letz-tern

tern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, versetzt werden.

Das Gerichtsamt für Kaschewen Wohlauer Kreißes.

Neumann.

Neumarkt den 10 September 1827. Die zu Glämschdorf bei Neumarkt gelegenen Ackerstücke des Böttnermeisters Freitag, nämlich: No. 108. von zwei Morgen, taxirt auf 100 Rthl.; No. 110. desgl., taxirt auf 100 Rthl.; No. 112. desgl., taxirt auf 80 Rthl.; No. 120. desgl., taxirt auf 100 Rthl.; No. 122. desgl., taxirt auf 120 Rthl.; und das Wiesenstück sub No. 137., von 1 Morgen und 18 A., nebst der darauf errichteten Schone, taxirt auf 180 Rthl., werden auf den Antrag eines Versteigerungsbegehers, Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hat in sich in den auf 18ten die erste Termin, den 18. Decbr., 19. November und 22. December d. J. Mittags 2 Uhr vor uns hier angesetzt, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu erwerben. Die Lage dieser Grundstücke kann zu jeder beliebigen Zeit im Gerichtsbezirk zu Glämschdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt für Glämschdorf.

*) Jauer den 13. Novbr. 1827. Auf den 15ten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr wird der Unterzeichnete in seiner hiesigen Wohnung: 1) eine einfache mit Gold verdeckte Kiste; 2) eine Doppel-Kiste mit Silber damasirt; 3) eine Schreibe-Büchse; 4) einen gewaschenen Stutzen; 5) ein paar mit Silber garnirte Pistolen, und 6) 49 Flaschen Rheinwein, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern, wozu Karstunige eingeladen werden.

Der Kreis Justizrath

Dayer.

Breslau den 26. August 1827. Auf den Antrag der Intestat-Erben der verwit. Meyer geb. Trautmann soll das dem Geldwechsler Wiederg gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Tax.-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 49.6 Rthl. 3 Gr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber, 5377 Rthl. 10 Gr. 2 pf. geschätzte Haus No. 492. des Hypothekenbuches, neue No. 24. auf der goldenen Stadegasse, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-fähige durch gegenwärtiges Predicament aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 1. December 1827., und den 1. Februar 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Land-gerichts-Assessor Korn in unserm Partbeien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer stehenden Forderungen, und

und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Staakensee.

Citationes Edictales.

*) Neumarkt den 9. November 1827. Auf dem Baueraufbe Nro. 6. in Buschwis Neumarktschen Kreises haften für die Catharina Nitsche auf den Grund des Kaufs tals vom 28. Jun. 1764. des ehemal. Besizers N. N. 35 Rthl. 10 Sgr. väterliche Erbgelder, welche indeß schon längst bezahlt sein sollen. Auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer des besagten Baueraufbes der Zimmerischen Erben laden wir zum Behuf der Löschung dieses Instrumenti die Catharina Nitsche, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, zu dem
auf 2. März 1828.

vor dem unterzeichneten Richter hier in Neumarkt aufstehenden Termine zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche mit der Verwarnung vor, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit den Real-Ansprüchen an das besagte Baueraufbe präcludirt werden, und dem gemäß die Löschung der 35 Rthl. 10 Sgr. verfügt werden wird.

Gerichtsamt für Puchwitz. Weß.

*) Breslau den 17. November 1827. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an das auf den Grund des Erbceßes vom 17. September 1806. ex decr. k. vom 23. September 1807. für die Kretschmer Welscheschen Minorennen, auf dem Grundstück der Kretschmer Georg Friedrich Bartsch sub Nro. 19. zu Strachwitz Rubr. III. Nro. 1. eingetragene Hypotheken-Capital per 500 Rthl. Cour. und resp. das diesfällige Instrument Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefodert, die ihre Ansprüche in Termino den 29. Februar 1828. Vormittags um 10 Uhr in unserer Amtskanzley Schuhbrücke Nro. 55. anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und die Hypothek selbst auf fernern Antrag gelöscht werden wird.

Das Freiherrl. Sächsische Gerichtsamt über Strachwitz und Antheil Herrmannsdorf. Bauch.

Löwenberg den 3. August 1827. In dem Judicial-Deposito des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts befinden sich nachbenannte Massen: 1) des am 7. Mai 1818. hieselbst verstorbenen Invaliden, Feldwebels Johann Gottlob Schumann, im Betrage von 23 Rthl. 6 Sgr. 3 pf., welcher von Semichau ohnweit Baugen gebürtig, und vom Jahre 1796. theils als Unteroffizier im Königl. Sächsischen Ingenieur-Corps, theils als Fähndrich in Königl. Sächsischen Infanterie-Regiment von Linden gestanden; 2) des im Jahre 1817. hier Orts verablebten Invaliden George Piscay von 5 Rthl. 26 Sgr. 9 pf. dessen Geburtsort und etwaige Verwandte nicht zu erforschen gewesen; 3) des im Jahre 1818. hieselbst verstorbenen Invaliden, Johann Pensen von 78 Rthl. 16 Sgr. angeblich aus Bretthausen im Mecklenburgschen gebürtig, dessen etwaige Verwandte jedoch nicht haben ermittelt werden können, und endlich 4) des Tuchmachergesellen Franz Emanuel Bergschmidt von 31 Rthl. 6 Sgr. 9 pf., welcher als gewesener Pflegetohn des hieselbst verstorbenen Pollsey-Würgermeisters Eichlig in der Zeit, daß jener schon auf die Wanderschaft gegangen, ein durch die zugetretenen Zinsen auf obigen Betrag

anzumachenes Legat von 12 Rth. ererbt hatte, und über dessen Geburtsort, Leben und Verwandtschaft nichts hat erforscht werden können. Alle diejenigen, welche als Erben oder aus einem sonstigen Rechtstitel Ansprüche an obgedachte Desposital-Massen formiren zu können glauben, fordern wir hiermit auf, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino, den 30. Mai 1828. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem Kreis-Justizrath Königl. entweder persönlich, oder durch hinlängliche Bevollmächtigte zu melden, sich gehörig zu legitimiren und damit ihre Ansprüche nachzuweisen, außerdem aber zu gewärtigen, daß sie mit solchen präcludirt, und die Massen entweder den sich meldenden und gehörig ausweisenden Erben oder als herrenloses Gut dem Königl. Fisco werden zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Bunzlau den 8. May 1827. Am 6ten April 1824. ist hier der freilebige Reichslermeister Gottfried Sauer ohne Testament gestorben, und hat bekannte Erben nicht verlaßen. Wir haben daher zur Anmeldung und Nachweisung aller und jeder Erbansprüche an den Sauerschen Nachlaß auf den 29ten März 1828. Vormittags um 10 Uhr vor uns Termin angesetzt, und rufen alle unbekannte Erben oder deren Erben oder nächste Verwandte hierdurch auf, vor oder in diesem Termine schriftlich oder persönlich sich zu melden, ihr Erbrecht anzuzeigen und nachzuweisen, sodann aber weitere Anweisung zu gewärtigen, wobey wir noch die hiesigen Herrn Kreis-Justiz-Secretaire Francke und Körwihn als Mandatarien in Beischatz bringen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dyhernfurth den 1. Sept. 1827. Der Landwehrmann Andreas Musche der im Jahre 1813., wo er auf dem herrschaftl. Hofe zu Senjersdorf bey Dyhernfurth als Knecht diente, eingezogen wurde, bey der 4ten Compagnie des 2ten Bataillons vom 5ten Landwehr-Infanterie-Regimente gestanden hat, am 18ten October 1813. in der Schlacht bey Leipzig verwundet, hierauf in das Lazareth zu Halle gebracht worden ist, und seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag seiner Ehefrau hierdurch öffentlich aufgefodert, innerhalb drey Monaten und spätestens den 8. Januar 1828. sich bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt werden wird.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Dyhernfurth.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 23. bis 29. Novbr. 1827.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Hutmachers Johann Gottlob Rudolf S. Johann Gottlob Adolph. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Ferdinand Leopold Dedurert L. Anna Eleonore Cecile. Des B. und Barbiers Wilhelm Ferdinand Spilger S. Traugott Heinrich. Des B. und Handschuhmachers Ernst Scherzer L. Anna Sophie. Des B. und Gürtlers Joh. Carl Weber S. Carl Gustab. Des B. und Gürtlers Friede. Günther L. Juliana Emilie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schlossers Wilhelm Bestelmann S. Joh. Albert Gottlieb Carl. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Daniel Langner

Langner S. Alexander Carl Eugen. Des B. und Schuhmachers August Pech
E. Henriette Emilie.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schlossers Wilhelm Garle I. Johanna Eleonore
Dorothea. Des Tauschmanns, Lehrers Hrn. Eduard Valentin Weinholt S.
Johann Wilhelm Eduard.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. Bäckers George Adolph Mehl
S. Theodor Adolph Heinrich.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kreischner Carl Gottfried David Helmgel mit
Jgfr. Christiane Marie Mathilde Fischer. Der designirte Rector der evangel.
Haupt Schule in Schmiedeberg Herr Carl Ludwig Stummann mit Jgfr. Ju-
liane Mathilde Seeliger.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Klempner Johann Wilhelm Basse mit
Jgfr. Louise Wilhelmine Richter. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr
Gustav Krug mit Jgfr. Caroline Amalie Nothher.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Ober-Bequartierungsrath Revisor Herr Samuel Christoph
Großmann, alt 57 J. Der Handlungs-Duchholter Herr Johann Julius
Eduard Schleuder, alt 38 J. Des weill. D. und Bäcker-Altenheims Hrn.
George Caspar Rühl hinterl. Wittwe Frau Christiane Juliane geb. Ruckbaum,
alt 79 J. 7 M. 24 T.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Stadtkoch Gustav Friedrich Lange, alt
31 J. 11 M. 8 T. Der Ober-Organist bey St. Maria Magdalena Herr
Heinrich Gottlieb Reugebauer, alt 50 J. 8 M. 11 T.

Zu St. Bernhardin. Des weill. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich
Wilhelm Elsner hinterl. Ehefrau Frau Johanna Dorothea Eisner geb. Meudeck,
alt 50 J. 50 J. 5 M. 25 T. Des B. und Färbers Joh. Gottfried Krupp
S. Heinrich Gottfried, alt 6 M.

Zu St. Barbara. Des Cassen-Duchholters Hrn. Muschner Ehegattin Frau Ma-
ria Charlotte geb. Kiesen, alt 61 J. Des weill. B. und Schneiders Chri-
stian Schröbter nachgel. Ehefrau Frau Christiane geb. Pohlen, alt 64 J.
Des B. und Krambändlers Silling S. Johann Gottlieb, alt 1 J. 5 M.
Des B. und Fleischhauers Christian Schmidt S. Robert, alt 5 J. Der
B. und Schuhmacher Joseph Bruder I. Wilhelmine Caroline, alt 9 M.
Des B. und Krambändlers Johann Franz Gottwald Ehefrau Elisabeth geb.
Jung, alt 63 J.

B e y l a g e

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 1. December 1827.

Citationes Edictales.

Trebnitz den 21. September 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem verstorbenen Heinrich Züchner hinterlassene Bauerguth nebst dem dazu gehörigen sogenannten Wüßel-Kreischam zu Piribschau, welche beide zusammen gerichtlich auf 18 801 Rthl. abgeschätzt worden, bei dem eingeleiteten erbchaftlichen Liquidations-Proceß im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll; und sind die diesfälligen Citations-Termine auf

den 22. December d. J.

den 23. Februar)

und den 1. Mai) 2828.

Vormittags um 9 Uhr in unserm Partheizimmer angesetzt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Lands- und Stadtgerichts-Assessor Nessel einzufinden, ihre Geborthe unter den ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden die Grundstücke zugeschlagen, auf später einkommende Geborthe aber, so weit die Gesetze nicht eine Ausnahme gestatten, nicht reflectirt werden wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Alles dieses wird hiermit zugleich den unbekannten Interessenten der unterm 31. Mai 1760. auf Höhe von 20 Thoren im Hypothekenbuche eingetragenen Caution wegen der von dem damaligen Besitzer Geor. Züchner über die 4 Weidnerschen Kinder übernommene Vormundschaft bekannt gemacht, mit der Verwarnung, daß wenn dieselben nicht einem der anberaumten, und namentlich nicht in dem peremptorischen Termine erscheinen und resp. sich legitimiren, mit dem Zuschlage der Grundstücke und Löschung der eingetragenen Forderung, wie vorstehend bekannt gemacht, verfahren wird. Die aufgenommene Taxe ist dem Aushang an unserer Gerichtsstätte zur Einsicht beigegeben.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 30. May 1827. Auf den Antrag des Besitzers der Matrik Nro. 29. und des Bauergutes, No. 25. zu Krewitz, Anton Menzler werden alle diejenigen, welche an die angeblich verlehren georgenen Hypotheken Instrument vom 29. Septbr., 30. Decbr. 1796. über 794 Rthl. 25 sgr. 4 pf. Watergut, vom 25. und 26. April 1799. über 275 Rthl. 4 sgr. 54 pf. Maternum für die Kinder des ehemaligen Besitzers Ramens Anna Maria, Rosalia, Maria Josepha Eintrich,

beth und Johann Höpner und wovon die Hypothekenscheine vom 30sten Decbr. 1796, und 26. April 1799. nur vorhanden sind, so wie über die Eva Maria Schön ex Decreto vom 13. Juni 1788 in Höhe von 480 Rthlr. et getragene Caution wegen einer nach der Angabe verlihren gegangenen ungenannten Hypothek als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Brieft-Inhaber Anspruch zu machen haben, namentlich, aber die unermittelt gebliebene und vorgeblich unbekante Eva Maria Schön oder ihre Erben deren Vertheidigung aus dieser Caution's-Eintragung behauptet wird; hierdurch vorgeladen, sich damit spätestens in dem deshalb vor dem Herrn Land- und Stadgericht's-Assessor Schöpp den 11ten Decbr. d. J. des Morgens um 9 Uhr alhier in unserm Geschäfts-Locale auf diesem Rathhause anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls, und bey ihren Ausbleiben sie mit ihren Real-Ansprüchen an die dafür verpfändeten Realitäten werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung dieser intabul. Capitalien und der Caution verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lehmann.

Cottbus den 27sten Februar 1827. Von dem Königl. Preuß. Landgericht zu Cottbus, wird der verschollene Georg Serbin aus dem Dorfe Nachlau Papnewrdschen Eises gebürtig, welcher als Königl. Sächsischer Garde du Corps (bei der 6ten Compagnie) gedient, und als solcher in dem Jahre 1812. nach Rußland marschirt, angelich nach der Schlacht von Schmölenst vermißt worden und auch bis jetzt von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so als dessen erwanige zurückgelassene unbekannte Erben und Eidnehmer hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 16ten Januar 1828 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Landgericht's-Assessor König auf dem Königl. Landgericht hieselbst angetrauten Termine, oder in dessen Registratur schriftlich oder persönlich zu melden, und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Georg Serbin für todt erklärt und sein Vermögen den sich meldenden legitimirten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bauernwisch den 21. September 1827. Alle unbekannten Prästendenten, welche an das verlihren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 7. November 1803. über 266 Rthlr. 20 sgr. von dem Bürger Johann Heusler für den Verwalter Gottlieb Witsch zu Bauernwisch ausgefertigt, und worinn das jetzt dem Bürger Franz Schmach zu Raticher gehörige Ackerstück, trüper sub Kro. 54. jetzt Kro. 9. im Hypothekenbuche Vol. 5. eingetragen, verpfändet ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brieft-Inhaber Ansprüche zu haben verweisen, werden hiermit aufgefodert, ihre erwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten, oder spätestens den 29. December Vormittags 10 Uhr in dem stadtgerichtlichen Geschäftszimmer zu Raticher anzumelden und nachzuweisen, und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen an das Instrument präcludirt, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete Instrument für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt, auch auf dessen Stelle auf Verlangen des Gläubigers ein neues ausgefertigt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauernwisch und Ratzer.

Fauer den 28. August 1827. Auf den Antrag des Königl. Lehngrundbesitzer Herrn Opitz zu Seimelwisch, und der Lehngrundbesitzer Gottfried Nach.

Reichsſchen Erben daſelbſt, ſoll das auf dem Freiguthe No. 10. daſelbſt für den 16. Gottfried Reich laut Hypotheken-Inſtrument vom 8 Januar 1809 eingetragene Capital von 1500 Rthl., welches bereits an die 21. Reichſchen Erben bezahlt iſt, gelöſcht werden. Da jedoch das über dieſe Schuld laufende Inſtrument in dem Kriegejahre 1813. biß 1815. verlohren gegangen, ſo werden alle dieſentgen, die an die zu löſchende Poſt und das darüber aufgeſtellte Inſtrument aus irgend einem Grunde einen Anſpruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen und aufgefordert, ihre Anſprüche bei dem unterzeichneten Gerichtſamte biß zu dem Termine, den 14 December c., oder jeden Falls in demſelben anzumelden und nachzuweiſen, oder zu gewärtigen, daß ſie im Fall des Ausbleibens mit ihren etwanigen Realsanſprüchen werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillſchweigen wird auferlegt werden.

Das Reichsgräf. v. Roßiz Kienſche Gerichtsamt der Herrſchaft Kobriz.

Grottkan den 28. Auguſt 1827. Die im Jahre 1813. als Soldaten in den Krieg gegen Frankreich ausmarchirten, und ſeitdem ganz verſchollenen Brüder und Bauersöhne, Anton Franz Juſt aus Halberſdorf bei Grottkan, oder deren zurückgelaſſene unbekante Erben und Erbnachmer werden auf den Antrag ihrer Geſchwifter hiermit aufgefordert, ſchriftlich oder perſönlich in dem peremtorischen Termine, auf den 15. Juſt 1828. Vormittags um 10 Uhr, oder noch vor demſelben ſich bei uns zu melden und die weitere Anweiſung zu erwarten, widrigen Falls ſie für todt erklärt, und ihr in 144 Rthl. beſtehendes Vermögen ihren zurück gelaſſenen Geſchwiftern zugesprochen werden beſtehe.

Königl. Gericht der Stadt.

Wichura.

Carolath den 21. April 1827. Von Seiten des unterzeichneten Fürſtenhumbergerichts werden: 1) der Bauersohn Gottfried Heppner aus Kauden, Freyſtädiſchen Kreiſes, welcher im Jahre 1812. zu einem unermittelten Königl. Preuß. Infanterie-Regimente ausgehoben worden: ſeit 1813. aber keine Nachricht von ſich gegeben hat, und deſſen ohngeſähr 287 Rthl. betragendes Vermögen im dieſigen Depositorio verwaltet wird: und 2) der Ratschneſohn Gottlieb Woyſchach aus Eiche, ebenfalls im Jahre 1812. zum Militair ausgehoben, der ſeit jener Zeit keine Benachrichtigung eingeben laſſen, und deſſen aus circa 18 Rthl. beſtehendes Vermögen unter Deposital-Verwaltung ſteht, ſo wie deren etwanige unbekante Erben hierdurch vorgeladen, ſich innerhalb 9 Monaten, und ſpäteſtens in dem auf den 1. März 1828 Vormittags 11 Uhr dieſelbſt anberaumten Termine ſchriftlich oder perſönlich zu melden, und weitere Verfügunz zu erwarten, wogegen der Ausbleibende für todt erklärt, ſein Vermögen den nächſten Inteſſatenben zugesprochen, und nach beſchrittener Urtheils-Rechtskraft ausgeantwortet werden wird.

Fürſtenhumbergericht Carolath.

Lützen den 29. September 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte werden die Erben des Mousquetier Carl Großmann, welcher in der 5ten Compagnie des 7ten Infanterie-Regiments (früher 2ten Weſipreußiſchen) geſtanden, am 2. Mai 1813. in der Schlacht bei Groß Gärſchen ſchwer bleſſirt worden iſt, und ſeit dieſer Zeit keine Nachricht von ſich gegeben hat, hierdurch öffentlich aufgefordert, in Termine den 2. Auguſt 1828. Vormittags um 9 Uhr vor uns in unſerm gewöhnlichen Sektions-Zimmer auf dem Rathhauſe dieſelbſt zu erſcheinen, und ihre Erb-Anſprüche an ſeinem im

Deposito b-findlichen, in 65 Rthlr. 11 Sgr. 2½ pf. bestehenden Nachlaß anzumelden, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß derselbe als ein herrenloses Gut dem Königl. Fiskus anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVK I I S E M E N I S.

*) Breslau den 27. Novbr. 1827. Die Anzeige des Königl. Majors und Zuchthaus-Directors Preuß zu Jauer, daß am 20. Octbr. c. bei Ottmachau durch Entwendung eines Koffers vom Wagen die ihm gehörigen Pfandbriefe: Dalskau G. G. No. 54. über 100 Rthl. r.; Gädwisdorf M. G. No. 141. über 100 Rthlr. mit gestohlen worden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Ehl. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schles. General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 27ten November 1827. Die Anzeige des Post-Commissarius Gräner zu Cosel, daß ihm der Pfandbrief auf Ober-Kassow N. G. No. 195. über 50 Rthl. und die Interessen-Recognition über den außer Eurs gesetzten Pfandbrief auf Friedewalde N. G. No. 81. über 200 Rthlr. abhandeln gekommen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Ehl. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schles. General-Landschafts-Direction.

*) Gärlich den 13 Noovember 1827. Das unterzeichnete Königl. Landgericht macht hierdurch bekannt, daß die Distribution der Masse des gewesenen Gärtners Gottfried Knobloch zu Hennersdorf bevorsteht.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Breslau. Die Menagerie, welche wegen Aufstellung der Heizungs-Apparate einige Tage geschlossen war, ist jetzt wieder, und zwar geholt: eröffnet. Hierbei wird bemerkt, daß am künftigen Sonntag bey der Fütterung ein Combat mit lebendigen Fuchsen für die großen Sängerblere zum erstenmal veranstaltet wird. Um 4 Uhr Nachmittags findet die Fütterung statt.

v. Winter.

Kloster Laudan den 23ten August 1827. Von dem unterzeichneten Stifts-Gerichtsamte zu Kloster Laudan wird auf Antrag der Erben des zu Hennersdorf verstorbenen Häusler Philipp Enders, als zu dessen Nachlaß gehörige, ortsgerechtlich auf 173 Rthlr. 20 Sgr. 4 pf. Cour. taxirte, unter No. 605. daselbst gelegene Häuslerstelle, für jetzt zwar noch freiwillig subhastirt, wozu wir einen peremptorischen Diebungs-Termin auf

den 22. December c.

Nachmittags um 3 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsamtstelle angelegt haben, und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Bemerken einladen, daß Erinnerungen gegen die Taxe bis 4 Wochen vor dem Diebungs-Termin zulässig, der Zuschlag im Wege der freiwilligen Subhastation nur mit Genehmigung des vormundschaftl. Gerichtsamtes, Falls aber die Subhastation in eine nothwendige umgewandelt werden müsse, unter Genehmigung der Real-Berechtigten an den Meibietenden erfolgen solle, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Nachgebothe jedoch bis zur Publication der Adjudicatoria angenommen werden. Zugleich laden wir aber auch alle unbekannten Gläubiger des Enders zum Nachweise und Liquidiren ihrer Ansprüche unter dem Androhen hierdurch vor, daß die Ausbleibenden an das, was nach Befriedigung der erschienenen und bekannten Gläubiger übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Das Stifts-Gerichtsamte.